

HAUSHALTSPLAN

DER VIER-TORE-STADT NEUBRANDENBURG

2025

Band 3

Wirtschaftliche Unternehmen, Wirtschaftspläne
3.1 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften



VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten.....	3
Beteiligungsstruktur	6
Abkürzungsverzeichnis.....	7
1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung	
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES)	9
Immobilien Reparatur- und Service mbH (RSG)	68
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern.....	82
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH - Obergesellschaft (neu.sw).....	
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB)	
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG).....	
neu-medianet GmbH.....	
neu-itec GmbH.....	
neu-mobil GmbH.....	
neu-wab GmbH.....	
Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB)	
Landwerke M-V GmbH (LW-MV)	
2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur	
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT).....	84
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT).....	85
Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH (DIZ).....	101
FLB-Friedländer Bahn GmbH	112
3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales	
Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ).....	127
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG).....	151
4 Kultur, Sport und Bildung	
Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN)	166
Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG).....	189
5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe	
IKT-Ost AöR	210
Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg	siehe Band 3.2

Wirtschaftsplanung 2025 der städtischen Unternehmen

Vorbemerkungen

Der Band 3 der Haushaltssatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg umfasst die Wirtschaftspläne der wirtschaftlichen Unternehmen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Er untergliedert sich in

Band 3.1 Unternehmen nach den Tätigkeitsbereichen:

1. Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung
2. Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur
3. Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales
4. Kultur, Sport, Bildung
5. Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

sowie in

Band 3.2 Eigenbetrieb der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung M-V i. V. m. der Kommunalverfassung aufgestellt. Für Unternehmen, an denen die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg nicht mehrheitlich beteiligt ist, gleich ob unmittelbar oder mittelbar, ist die Planung zum bevorstehenden Wirtschaftsjahr teilweise verkürzt dargestellt, für geringfügige Beteiligungen ggf. nur in Form einiger ausgewählter Kennziffern.

Die Auswirkungen und Ergebnisse der Wirtschaftspläne sind hinsichtlich ihrer unmittelbaren Haushaltsbeziehung im Teilhaushalt 6 der Haushaltssatzung abgebildet. Ergebnisse von Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in den Wirtschaftsplänen eingearbeitet, sofern sie bereits veranschlagungsreif sind.

Gegenüber der Wirtschaftsplanung des Vorjahres ergeben sich für 2025 keine Änderungen in der Beteiligungsstruktur. Die neue Betreibergesellschaft für ein Digitales Innovationszentrum (DIZ), gegründet im Jahre 2023, befindet sich im 2. Vollbetriebsjahr, die Veräußerung der Anteile an der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH wurde bereits zum 01.01.2024 wirksam.

Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten 2025

Gesellschaft	Gesamt­erträge	dar. Umsatz­erlöse	Jahresüberschuss/­fehlbetrag		Änderung Finanz­mittel­bestand	Auszah­lungen Invest.	Gewinnabführung (+)/ Zuschuss laufende Zwecke (-) ¹⁾		Stellen (VZÄ) ²⁾
			2025	2024			2025	2024	
- Angaben in TEUR -	2025	2025	2025	2024	2025	2025	2025	2024	2025
NEUWOGES (OG)	94.010	88.033	-1.687	785	-1.916	20.831	1.500	1.955	166,7
VZN	2.968	2.809	-2.626	-2.495	121	162	-2.626	-2.295	29,5
PNG	10.974	10.448	34	19	-59	233	0	0	137,6
SJZ	2.836	2.401	-5	-70	53	301	-295	-265	22,6
neu.sw (Konzern)	--	--	--	2.440	--	--	--	3.825	
FNT	729	413	-637	-577	1	384	-498	-485	10,0
TOG	2.130	2.010	-19.095	-18.751	-1.935	200	-17.068	-16.708	205,0
ZELT	--	--		-15	--	--	0	0	--
FLB	80	80	4	5	6	3.096	0	0	0,0
DIZ	553	3	7	7	5	6	-208	-201	4,5
IKT-Ost	47.245	45.370	0	0	-445	4.091	0	0	207,0
EBIM	43.542	37.731	-2.807	-3.450	-382	16.822	-14.995	-14.560	149,3
dar. Hochbau	19.511	17.426	-357	-788	-263	12.367	-729	-604	57,0
dar. Straßen/Grün (Straßenbeleuch.)	24.031	20.305	-2.450	-2.662	-119	4.455	-12.229	-11.769	92,3
							-2.037	-2.187	

Auszug für Beteiligungen (Angaben bezogen auf Anteil der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg):

Gesellschaft	Anteil Stamm­kapital	Investitionszuschuss		Gewinnabführung (+)/ Zuschuss für laufende Zwecke (-)	
		2025	2024	2025	2024
- Angaben in TEUR -	2025	2025	2024	2025	2024
FNT	56,3%	254	294	-280	-275
TOG	50,0%	0	0	-3.207	-3.126
DIZ	10,0%	0	0	-23	-22
PNG	6,0%	0	0	0	0
SJZ	6,0%	18	14	-295	-265
ZELT	6,0%	0	0	0	0
FLB	6,0%	0	0	0	0
IKT-Ost (AöR)	33,3%	0	0	0	0

SJZ - Zuschuss entspr. Betrauungsakt zuz. Mehrbedarf

Die **NEUWOGES** weist für das Jahr 2025 wie auch in der Vorschau für 2026 nunmehr ein negatives Jahresergebnis aus. Die Umsatzerlöse sind unter Nutzung der Mieterhöhungsspielräume veranschlagt; ebenso anteilige Erträge aus dem Förderprogramm zur Tilgung der Wohnungsbau-Altschulden, dessen Auszahlung in Höhe von 6,1 Mio. Euro 2027 erfolgt. Der weitere Anstieg der Verwaltungskosten in der Bestandsbewirtschaftung, der Rückgang der Erlöse aus Grundstücksverkäufen und ein Anstieg des Sonderabschreibungsbedarfs für Bestands- und Neubauobjekte sind wesentliche Einflussfaktoren auf die Ertragssituation. Der Anstieg der Aufwendungen infolge von Inflation, Zins- und Tarifentwicklung kann auch in 2025 nicht durch eine adäquate Umsatzsteigerung kompensiert werden. In Abweichung zur städtischen Haushaltsplanung sieht der Wirtschaftsplan 2025 der NEUWOGES derzeit eine 2025 um 455 TEUR, in den Folgejahren um 955 TEUR geringere jährliche Gewinnabführung vor.

Im Wirtschaftsjahr 2025 der **VZN** sind als Überhang aus dem Wirtschaftsplan 2024 Planungsleistungen für die Sanierung des Jahnsporforums im Umfang von 550 TEUR zu erbringen. Auf Grundlage der Planung ist die erforderliche Finanzierung für das Vorhaben in den Folgejahren aufzustellen. Der Wirtschaftsplan 2025 beinhaltet zwei Stellen für die Übernahme von Aufgaben im Stadtmarketing sowie das Tätigwerden einer hauptamtlichen Geschäftsführerin ab Januar 2025 im Zuge einer Altersnachfolge für die bisher nebenamtliche Geschäftsführung. Der städtische Zuschussbedarf für die VZN steigt von 2.295 TEUR (2024) auf 2.626 TEUR. Die Kapitaldiensthilfe beträgt wie im Vorjahr 59 TEUR.

Der Betrauungsakt für die Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit der **SJZ** läuft zum Jahresende 2025 aus. Damit ist eine schrittweise Tarifangleichung der Beschäftigten auf TVöD-Niveau (Tarifstand 2021) erreicht. Die inflationsbedingten Kosten- und Tarifsteigerungen der vergangenen Jahre waren zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht absehbar und sind im Rahmen des Betrauungsaktes 2021 – 2025 neben der planmäßigen Tarifangleichung des Personals nicht berücksichtigt. Sie werden aktuell in Form eines städtischen Mehrbedarfszuschusses finanziert, der Bestandteil der Haushaltsplanung 2025 ist (+69,5 TEUR). Auf Basis der Fortschreibung des Unternehmenskonzeptes wird eine Beschlussvorlage über die Erneuerung des Betrauungsaktes ab 2026 für den politischen Gremiendurchlauf 2025 vorgesehen. Ein wichtiger Konzeptbestandteil ist die Stärkung der Eigenfinanzierung der Gesellschaft, so durch den Ausbau der Kapazitäten und eine bessere Vermarktung des Schullandheimes.

Der Wirtschaftsplan der **neu.sw** inkl. Tochtergesellschaften liegt noch nicht vor.

Wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der **FNT** hat eine ausstehende Entscheidung der Bundeswehr zur weiteren Nutzung des Militärstandortes Trollenhagen und damit zur Mitbenutzung des Zivilflughafens durch das Militär. Die Erlösplanung 2025 basiert auf der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens inkl. einer Mitbenutzung; aufwandsseitig ist eine Erhöhung der Anforderungen an die Betriebsdurchführung und Unterhaltung der Anlagen veranschlagt.

Die **TOG** weist im vorliegenden Wirtschaftsplan unverändert ein strukturelles Defizit aus. Die liquiden Mittel sind in der 2. Jahreshälfte 2025 aufgebraucht, sodass der Eintritt einer Zahlungsunfähigkeit droht. Die Wirtschaftsplanung enthält neben der im Theaterpakt 2018 vereinbarten Dynamisierung der Zuschüsse von jährlich rd. 2,5 % deutlich höhere inflationsbedingte Personal- und Sachkostensteigerungen. Eine Lösung zur Finanzierung des strukturellen Defizites ist bislang nicht gegeben. Für 2025 wird von dem Erfordernis der Ausreichung einer Soforthilfe ausgegangen. Darüber hinaus verfügt die TOG nicht über liquide Mittel für die Finanzierung investiver Maßnahmen, betreffend den nutzerspezifischen Ausbau des Marstalls sowie die Sanierung der Bühnentechnik im Landestheater Neustrelitz. Zu den offenen Finanzierungsfragen stehen Land und Träger im Austausch miteinander. Hinsichtlich der Leistungserbringung beabsichtigt die TOG ein Wiedererreichen der Besucherzahlen auf Vorpandemieniveau sowie eine Steigerung der eigenen Erlöse durch eine angemessene Entwicklung der Preise für ihr Kulturangebot.

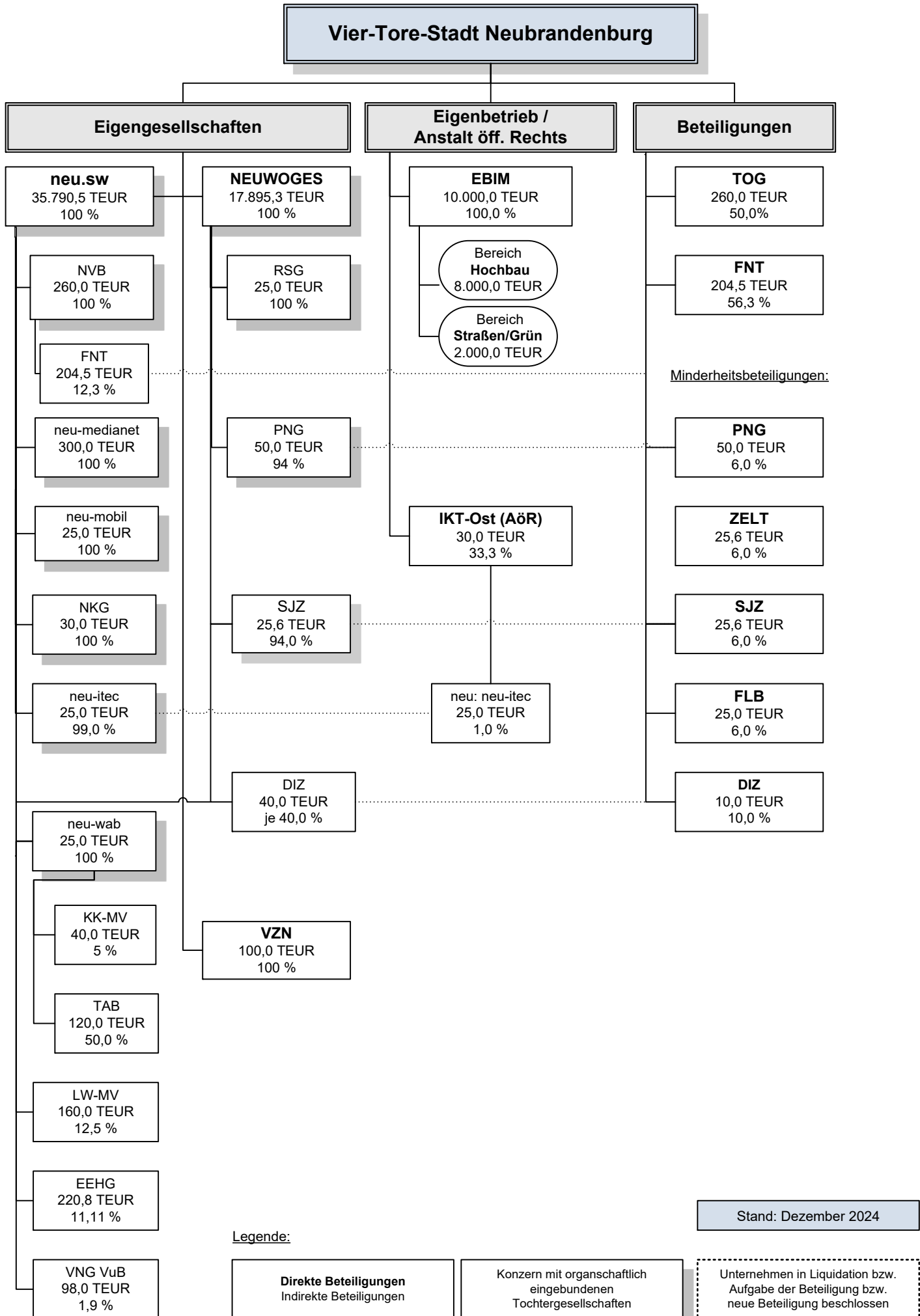
Die **PNG** weist in der Wirtschaftsplanung 2025 ein positives Jahresergebnis aus und arbeitet eigenwirtschaftlich, ohne Zuschüsse und Ergebnisabführungen. Sie ist im gemeinnützigen Bereich tätig und hinsichtlich städtischer Haushaltsbeziehungen nicht relevant. Für die **ZELT** liegt noch kein Wirtschaftsplan vor. Die **FLB** plant 2025 ein positives Jahresergebnis. Für die bundes- und landesseitigen Förderungen zur Sanierung der Bahnstrecke Neubrandenburg – Friedland durch die FLB liegen die Zusagen vor, seitens der Gesellschafter werden Bürgschaftserklärungen als Voraussetzung für die Bundesförderung erforderlich. Das seit Jahren angestrebte Vorhaben, deswegen eine kommunale Beteiligung eingegangen wurde, soll nunmehr 2025/26 umgesetzt werden. Die **DIZ** plant für 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Fokus steht der weitere Ausbau der Beratungs- und Projektstätigkeit, so u.a. die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf den sicheren Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Medien, die Beratung von KMU und von Nutzern im ländlichen Raum.

Der Wirtschaftsplan 2025 der **IKT-Ost** sieht ein weiter steigendes Leistungsniveau für die Belieferung, Betreuung und Beratung der Trägerverwaltungen, der Schulen im Trägergebiet und von Kommunen im kreisangehörigen Raum vor. Ab 2025 wird neben Kostenumlagen für die erbrachten Leistungen ein Entgeltkatalog für standardisierte Leistungen wirksam. Im städtischen Haushalt und beim EBIM werden die Erstattungen und Entgelte jeweils entsprechend ihrer Veranschlagungsreife eingestellt.

Für das Jahr 2025 veranschlagt der **EBIM** ein Jahresergebnis in Höhe von -2.807 TEUR (Vj. -3.450 TEUR). Der allgemeine Zuschuss für die Tätigkeit im Bereich Straßen/Grün steigt dabei um 4 % auf 12.229 TEUR. Er ist so bemessen, dass er die Finanzierung des Mehrbedarfs aus derzeit angenommenen Kostensteigerungen bei Lieferungen, Dienstleistungen und Instandhaltung sowie die Vergütung eines Drittels der planmäßigen Tilgungen für langfristige Investitionskredite berücksichtigt. Im Bereich Hochbauten wird zur Deckung von laufenden Aufwendungen bei Objekten ohne Erzielung einer kostendeckenden Miete eine bedarfsbezogene Bewirtschaftungspauschale von 729 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR) gewährt. Dadurch wird ein weitgehend ausgeglichener Finanzhaushalt erreicht (Saldo: -382 TEUR). Die geplanten Auszahlungen für Investitionen belaufen sich auf 16.822 TEUR, bei Darlehensaufnahmen in Höhe von 5.635 TEUR und investiven Zuweisungen der Stadt und Dritter in Höhe von 7.142 TEUR bzw. 1.250 TEUR. Im Ergebnishaushalt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bildet sich das negative bilanzielle Jahresergebnis des EBIM ab.

Eine Ausschüttung der **Sparkasse** ist im Haushaltsjahr 2025 nicht veranschlagt. Der Wirtschaftsplan der Sparkasse ist der Stadtvertretung nicht vorzulegen, sondern wird nach Zustimmung seitens des Verwaltungsrates durch den Vorstand der Sparkasse beschlossen. Für das Geschäftsjahr 2023 wird 2024 eine Ausschüttung an die Gewährträger in Höhe von 500 TEUR geleistet.

Abb.6 **Beteiligungsstruktur der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im Dezember 2024**



Abkürzungsverzeichnis

DIZ	Digitale Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH
DTK	Deutsche Tanzkompanie gGmbH
EBIM	Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
EEHG	Energieeinkaufs- und Handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
FNT	Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
FLB	Friedländer Bahn GmbH
IKT-Ost AöR	Informations- und Kommunikationstechnologien Ost Anstalt öffentlichen Rechts
KKMV	Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH
LW-MV	Landwerke M-V GmbH
neu.sw	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
neu-itec	neu-itec GmbH
neu-medianet	neu-medianet GmbH
neu-mobil	neu-mobil GmbH
NVB	Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
neu-wab	Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
NEUWOGES	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
NKG	Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
PNG	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
RSG	RSG Reparatur Service Gesellschaft mbH
SJZ	Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
TAB	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
TOG	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
VNG VuB	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VZN	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
ZELT	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- RSG Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH

- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
- neu-medianet GmbH
- neu-itec GmbH
- neu-mobil GmbH
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
- Landwerke M-V GmbH

Wirtschaftsplan 2025

der

NEUWOGES

Neubrandenburger

Wohnungsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) ist zum 01. Juli 1990 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Neubrandenburg hervorgegangen. Sie ist der größte Vermieter von Wohnungen innerhalb der Vier-Tore-Stadt. Die Stadt Neubrandenburg ist alleinige Gesellschafterin.

Gemäß Gesellschaftsvertrag umfasst das Kerngeschäft der NEUWOGES die Errichtung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien im eigenen Bestand sowie in allen anderen Rechtsformen. Sie übernimmt des Weiteren alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur anfallenden Aufgaben. Die Gesellschaft darf alle mit der Betreuung und Versorgung von Mietern zusammenhängenden Dienstleistungen erbringen.

Ziel und kommunalpolitische Aufgabe der Gesellschaft ist und bleibt die ausreichende Versorgung breiter Bevölkerungsschichten in der Stadt Neubrandenburg mit bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Die Entwicklung der Gesellschaft wird dabei auch in Zukunft maßgeblich von der demografischen Entwicklung der Wohnbevölkerung und der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Neubrandenburg und im Umland beeinflusst werden. Die Anpassung an sich verändernde senioren- und familienfreundliche Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld sowie die Sicherung der Versorgung von Bedürftigen mit Wohnraum wird die Investitionstätigkeit in den Folgejahren weiter prägen. Die Gesellschaft wird ihre Bestände weiterhin durch Investitionsmaßnahmen kunden- und marktorientiert, bei gleichzeitiger Sicherung der Umweltziele sowie einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, ausrichten.

Zur Sicherung ihrer Marktposition hält die Gesellschaft an den zielgruppenorientierten Marketingmaßnahmen und den qualifizierten Service- und Betreuungsleistungen fest. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden die Dienstleistungen und Angebote weiterentwickelt und vermarktet.

Die NEUWOGES hat drei Tochtergesellschaften, die Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG), die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG) und die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ). Zwischen der NEUWOGES und allen Tochtergesellschaften besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Seit dem 01.01.2017 bildet die NEUWOGES im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB mit der RSG einen Konzern. Mit dem verbundenen Unternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Für die PNG und das SJZ wird gemäß § 296 Abs. 1 HGB auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet. Der Verzicht erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Muttergesellschaft auf Grund der im Gesellschaftsvertrag geregelten Zweckbindung in Bezug auf das Vermögen in ihren Rechten erheblich und andauernd eingeschränkt ist.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (3) der EigVO M-V.

Zwischen den Tochtergesellschaften und der NEUWOGES bestehen im notwendigen Umfang Managementverträge zur Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie zur Beteiligung am Cash-Management-System der NEUWOGES.

Das Planjahr 2025 wird weiterhin sehr stark von energiewirtschaftlichen und politischen Faktoren geprägt sein. Insbesondere die Bezugskosten für Wärme

werden die Mieterinnen und Mieter und die Gesellschaft weiter stark fordern. Auch die volatilen Marktverhältnisse und Lieferbeziehungen sowie die hohen Instandhaltungs- und Baukosten durch die Inflationssteigerungen der letzten Jahre werden die Geschäftstätigkeit stark beeinflussen. Neben der eigentlichen Kostensteigerung geht die NEUWOGES zudem von einem deutlich höheren Verwaltungsaufwand zur Bewältigung der weiter gestiegenen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen aus.

Die NEUWOGES investiert trotz der vorgenannten Rahmenbedingungen auch in den nächsten Jahren in erheblichem Maße in den vorhandenen Wohnungsbestand. Neben der ordnungsgemäßen Instandhaltung werden sowohl planmäßige Instandsetzungen einzelner Bauteile bzw. Gebäudebestandteile als auch umfangreiche Modernisierungen von Wohngebäuden durchgeführt.

Auf Grund der weiter gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum und der notwendigen Erneuerung des Bestandes, investiert die Gesellschaft ebenfalls in den Neubau von Wohnungen. Mit der vorliegenden Planung wird das aus Baukostengründen und wegen der instabilen Förderlandschaft reduzierte Neubauniveau des Vorjahres maßvoll fortgeführt. Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Preise für Baumaterial, der weiter hohen Inflationsrate und der deutlich gestiegenen Kreditzinsen wird bei den Neubauvorhaben zunächst nur deren Planung vorangetrieben. Erst nach Erreichung der Veranschlagungsreife und einer ausgewiesenen Wirtschaftlichkeit der Investitionsmaßnahme wird diese umfänglich in die Wirtschaftsplanung aufgenommen.

Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Neubrandenburg und nimmt damit bereits im Vorfeld auf eine zukunftsorientierte, attraktive Entwicklung und Gestaltung des Wohnumfeldes Einfluss.

Als Erschließungsträger werden in Abstimmung mit der Gesellschafterin, die für die Entwicklung des Wohnungsbaus in Frage kommenden Grundstücke vorbereitet, erschlossen und vermarktet. Bei der Erschließung von Wohnbauland ist die NEUWOGES jedoch auf den Vorlauf in der städtischen Bauleitplanung angewiesen. Die Umsetzung erfolgt stets unter Einhaltung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Projekte.

In Abstimmung mit der Gesellschafterin wird ebenfalls weiterhin in Neubauten von öffentlicher Infrastruktur im Bereich Mobilität und der sozialen Infrastruktur investiert.

Im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten verfolgt die NEUWOGES unter anderem ihre wirtschaftlichen Ziele mit Mitteln des Sponsorings für gemeinnützige Vereine im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Förderung ist jeweils vertraglich mit konkreten Gegenleistungen verbunden.

Die über die derzeit bereits geplanten Aufwendungen insbesondere in den Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen hinausgehenden Kosten der Wärmewende sind aufgrund der noch nicht vorliegenden Kommunalen Wärmeplanung nicht in der Planung enthalten.

Verbleibende positive Jahresergebnisse werden in die Rücklagen eingestellt, vorübergehende Defizite aus den Rücklagen gedeckt.

Erfolgsplan 2024

Das Geschäftsjahr 2024 schließt voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.399 ab. Es liegt damit um TEUR 614 über dem Planergebnis.

Wesentliche Veränderungen ggü. der Planung 2024:

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse fallen mit TEUR 78.724 voraussichtlich um TEUR 4.362 geringer aus als geplant. Ursache hierfür sind u.a. geringere Miet- und Pachteinahmen in Höhe von ca. TEUR 878. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösschmälerungen auf Sollmieten sowie geringeren Erlösen für Parken. Die abweichenden Erlösschmälerungen entstehen infolge von Verzögerungen im Bauablauf durch späteren Vermietungsbeginn bei Neuvermietungen bzw. früheren Freizug bei Modernisierungen sowie höheren Leerstand bei Gewerbeobjekten. Die Umsatzerlöse aus Gebühren und Umlagen werden voraussichtlich um TEUR 1.758 unter dem Planansatz bleiben. Grund hierfür sind die geringer als geplant angefallenen Betriebskosten des Vorjahres. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken werden zum 31.12.2024 voraussichtlich um TEUR 1.672 geringer ausfallen. Aufgrund der aktuellen Marktsituation wurde die Annahme für die zu verkaufenden Eigentumswohnungen von 20 auf 5 reduziert.

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen erreichen voraussichtlich einen Erfüllungsstand in Höhe von TEUR 5.823 und liegen damit um TEUR 2.965 über dem Planwert. Die Bestandsveränderungen für das Umlaufvermögen werden zum Jahresende durch die Verschiebung des Erschließungsvorhabens Gerstenstraße voraussichtlich TEUR 5.166 unter dem geplanten Wert liegen.

Die in dieser Position ebenfalls enthaltenen Bestandsveränderungen aus der Abrechnung der Betriebskosten in Höhe von TEUR -2.941 erreichen voraussichtlich einen Erfüllungsstand in Höhe von TEUR 5.190 und werden damit um TEUR 8.131 über dem Planansatz auslaufen. Grund hierfür sind die im Geschäftsjahr insgesamt höher als geplant anfallenden Betriebskosten. Die Bestandsminderung liegt infolge der geringeren Betriebskosten im Vorjahr unter dem Zielwert.

Summe der Erträge

Zum Jahresende erwartet die NEUWOGES aus den o.g. Gründen eine voraussichtliche Summe der Erträge in Höhe von TEUR 91.814 und damit einen Erfüllungsgrad von 98,3 %.

Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst im Jahr 2024 nachfolgende Planwerte für die:

- Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung in Höhe von TEUR 42.644,
- Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke in Höhe von TEUR 7.192 und
- Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.745.

Der Materialaufwand wird im Jahr 2024 voraussichtlich eine Budgetauslastung von ca. 99,2 % erreichen. Damit bleibt der erwartete Aufwand um TEUR 412 unter dem Planwert.

Die Hausbewirtschaftung umfasst die Aufwendungen für die Betriebskosten, die Instandhaltung und Instandsetzung der Bestandsgebäude sowie sonstige Kosten der Hausbewirtschaftung.

Die mit TEUR 25.568 geplanten Aufwendungen für Betriebskosten werden zum Jahresende vor allem aufgrund gestiegener Brennstoffpreise (Fernwärme) einen Stand von 31.641 erreichen. Das Budget würde damit um TEUR 6.073 unterschritten.

Das Budget für die Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen wird voraussichtlich lediglich um TEUR 269 unterschritten und liegt dann bei TEUR 14.678.

Damit werden die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung voraussichtlich um TEUR 5.822 höher als geplant ausfallen.

Aufwandsreduzierend wirkt das Aussetzen des Erschließungsgebietes Gerstenstraße und die Reduzierung der zu veräußernden Eigentumswohnungen. Die Position Aufwand Verkaufsgrundstücke wird mit einer voraussichtlichen Budgetauslastung in Höhe von TEUR 1.111 um TEUR 6.081 unter dem Planansatz erwartet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand zum Jahresende wird mit TEUR 11.435 um TEUR 1.316 unter dem Zielwert liegen. Dies beruht vor allem auf der verspäteten bzw. fehlenden Besetzung neu geplanter Stellen und einer hohen Anzahl Langzeitkranker.

Betrieblicher Aufwand

Beeinflusst durch die aufgeführten Veränderungen verringert sich der betriebliche Aufwand gegenüber der Planung voraussichtlich um TEUR 1.887 und erreicht eine Budgetauslastung von 97,8 %.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand zum Jahresende erreicht voraussichtlich einen Erfüllungsstand in Höhe von TEUR 5.889. Damit liegt der erwartete Zinsaufwand um TEUR 505 unter dem Planansatz. Neuaufnahmen und Prolongationen von Darlehen mit geringeren Zinssätzen als geplant sowie geringere Valutierungen u. a. durch zeitliche Verschiebungen großer Investitionsvorhaben begründen diese Entwicklung.

Gewinnverwendung

Nach Ausschüttung der Gewinnabführung in Höhe von TEUR 1.955 muss voraussichtlich ein Betrag in Höhe von TEUR 556 aus den Kapitalrücklagen entnommen werden. Das sind TEUR 614 weniger als geplant.

Plan 2025 - Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2025 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.687 prognostiziert.

Auf Grund der volatilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, die von einer hohen Inflationsrate, deutlich gestiegenen Material- und Energiepreisen, gestiegenen Darlehenszinsen, einem weiter zunehmenden Fachkräftemangel sowie unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen durch die kurzfristige und kaum vorhersehbare Gesetzgebungspraxis des Bundes bestimmt werden, werden ausschließlich die in der Eigenbetriebsverordnung vorgegebenen 4 Geschäftsjahre als Planungszeitraum dargestellt. Die Basis-Planung der Umsatz- und Aufwandspositionen erfolgte durchgängig auf dem Kostenniveau 2024 und wird unter Verwendung verschiedener Steigerungssätze fortgeschrieben.

Es wurden nachfolgende Steigerungswerte in Prozent angenommen:

	2025	2026	2027	2028
Allgemeine Inflation	2,5	2,2	2,0	2,0
Miete Wohnen	1,5	2,0	1,5	1,5
Miete Gewerbe	1,0	1,5	1,5	1,0
Verkauf im Bestand	3,0	3,0	3,0	3,0
Zinsen (absolut)	4,5	4,5	4,0	4,0

Zusätzlich sind im Bereich der Personalkosten für den Gesamtkonzern folgende Planprämissen berücksichtigt:

	2025	2026	2027	2028
NWG	TVöD:3% Wowi:Ist	3%	3%	3%
PNG	TVöD:3%	3%	3%	3%
RSG	0	3%	3%	3%
SJZ	10%	6%	3%	3%

Für die bauspezifischen Bereiche wird von folgenden Kostensteigerungen in Prozent in den folgenden Jahren ausgegangen:

	2025	2026	2027	2028
Neubau	4,0	3,5	3,5	3,5
Erschließung	10,0	5,0	5,0	5,0
Außenanlagen, Abriss, Instandsetzung, Modernisierung	5,0	4,0	4,0	4,0
Technische Anlagen	5,0	5,0	5,0	5,0
Ankauf Grundstücke, Gebäude sowie Erschließungsflächen	3,5	3,5	3,5	3,5
Eigenleistungen Investition/ Ing.-leistung Erschließung	3,0	3,0	3,0	3,0

Von den im Jahr 2025 geplanten Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 88.033 entfallen TEUR 50.505 auf Mieten und Pachten. Die Mieterhöhungsspielräume im Wohnungsbestand werden unter Beachtung der sozialen Verträglichkeit ausgeschöpft.

Der Anstieg der Betriebskosten im Jahr 2024 führt zu höheren Umsatzerlösen aus Gebühren und Umlagen. Diese fließen mit einem Wert von TEUR 31.896 in

den Plan 2025 ein und liegen damit um TEUR 6.224 über dem voraussichtlichen IST des laufenden Jahres.

In den Umsatzerlösen sind Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von TEUR 2.377 enthalten. Diese Erlöse werden hauptsächlich durch den Verkauf von Wohnungen aus dem Anlagevermögen erzielt.

Weitere Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit in Höhe von TEUR 1.657 sowie aus anderen Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.597 wurden auf Vorjahresniveau fortgeschrieben.

Der Plan 2025 enthält Bestandsveränderungen in Höhe von TEUR 361. Bestandserhöhend wirken u.a. die vorgesehenen Planungskosten für die Erschließungsprojekte in der Gerstenstraße und am Hollerbusch. Hierfür sind insgesamt TEUR 1.215 vorgesehen. Bestandsmindernd wirkt hauptsächlich die Abrechnung der Betriebskosten des Jahres 2024 in Höhe von TEUR 854.

Andere aktivierte Eigenleistungen liegen im Planjahr 2025 mit TEUR 618 geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit TEUR 4.454 um TEUR 1.919 unter dem Wert des Vorjahres geplant. Die Verringerung resultiert u.a. aus der Verrechnung der erwarteten Zuschüsse zur Altschuldenentlastung.

Die Erwartungen an die Entwicklung des Materialaufwandes aus dem Vorjahr sind weitgehend eingetreten. Die Preise für Baumaterial sind weiterhin hoch. Geplant wird mit einer vorsichtigen Entspannung der Energiepreise. Auf Basis des V-Ist für das Jahr 2024 plant die NEUWOGES mit einem Materialaufwand in Höhe von insgesamt TEUR 53.905.

Für die im Materialaufwand enthaltenen Aufwendungen der Hausbewirtschaftung sind TEUR 49.496 vorgesehen. Davon werden TEUR 31.837 für Betriebskosten und TEUR 15.507 für die Aufwendungen der Instandhaltung veranschlagt. Sonstige Kosten der Hausbewirtschaftung werden auf Vorjahresniveau in Höhe von TEUR 2.151 geplant.

Die ebenfalls im Materialaufwand geplanten Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke werden hauptsächlich durch die Tätigkeit als Erschließungsträger und den Abgang von Buchwerten bei Bestandsverkäufen bestimmt. Im Rahmen der Tätigkeit als Erschließungsträger werden Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.210 (Planungskosten) in den Plan eingestellt. Weiterhin ist der mit dem strategiekonformen Verkauf von Wohnungen verbundene Abgang von Buchwerten in Höhe von TEUR 1.394 im Jahr 2025 enthalten.

Der geplante Aufwand für andere Lieferungen und Leistungen wird mit TEUR 1.765 annähernd auf Vorjahresniveau fortgeführt.

Das Planbudget 2025 für den Personalaufwand beträgt TEUR 12.629. Darin berücksichtigt ist die Anpassung der Entgeltzahlungen entsprechend der tariflichen Vorgaben. Zum 31.12.2025 wird die Gesellschaft voraussichtlich 189 Mitarbeiter beschäftigen, darunter 18 Auszubildende.

Die Abschreibungen werden unter Einbeziehung der abgeschlossenen aktivierungsfähigen Investitionen kontinuierlich fortgeschrieben und sind im Plan mit einem Wert in Höhe von TEUR 15.584 erfasst. Enthalten sind die einmaligen erhöhte Abschreibungsbedarfe für das Parkhaus Pferdemarkt in Höhe von TEUR 2.073 und für zwei Modernisierungsvorhaben in Höhe von TEUR 1.553. Die Abschreibungen werden notwendig, da die auf Basis der Baukosten ermittelte Kostenmiete am Markt derzeit nicht erzielbar ist. Dies ist aufgrund der Baukosten-

und Mietertragsdiskrepanz im Gegensatz zu den Vorjahren nunmehr auch für einige Modernisierungsmaßnahmen der Fall.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und das Beteiligungsergebnis werden nahezu auf dem Niveau des Vorjahres fortgeschrieben.

In der Planung wird von einem weiterhin höheren Zinsniveau als in den Vorjahren ausgegangen. Für 2025 ist ein Zinsaufwand in Höhe von TEUR 6.806 vorgesehen.

Die sonstigen Steuern werden auf dem Niveau des Vorjahres fortgeschrieben.

Aufgrund des schwierigeren wirtschaftlichen Umfeldes und der absehbaren Jahresergebnisse sieht sich die Geschäftsführung gezwungen, für die Folgejahre von niedrigeren Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin auszugehen als in den letzten Jahren. Jedoch wird weiter an der Verbesserung der Ertrags-/Aufwandsrelation gearbeitet, um insbesondere das bisher geplante Ergebnis des Jahres 2026 zu optimieren.

Plan 2025 - Vermögenslage

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Im Betrachtungszeitraum bis 2028 wird sich die Bilanzsumme der NEUWOGES voraussichtlich von TEUR 468.411 im Jahr 2024 auf ca. TEUR 459.426 entwickeln. Die Eigenkapitalquote liegt im Planungszeitraum stabil über 32 %. Das Anlagevermögen wächst im Betrachtungszeitraum von 2024 bis 2028 um ca. TEUR 7.000.

Plan 2025 - Finanzplan

Die im Finanzplan ausgewiesenen Veränderungen des Finanzmittelbestandes werden wesentlich durch die Investitionstätigkeit und die Möglichkeiten der Mietanpassungen beeinflusst.

Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit gewonnenen Mittel reichen bei nachhaltiger Investitionstätigkeit branchenüblich nicht vollständig aus, um den Finanzbedarf für die geplanten Investitionen ins Anlagevermögen und die planmäßige Tilgung zu decken. Die Gesellschaft wird daher auch zukünftig Fremdmittel zur Sicherung der Investitionen ins Anlagevermögen aufnehmen. Neben der Fremdmittelaufnahme wird die Finanzierung der Investitionstätigkeit durch Eigenmittel und Fördermittel gesichert.

Im Planungszeitraum von 2025-2028 sind insgesamt folgende Finanzmittelbewegungen vorgesehen:

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	TEUR	83.386
Cashflow aus Investitionstätigkeit:	TEUR	- 60.085
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:	TEUR	- 26.347

Bei planmäßiger Entwicklung verfügt die Gesellschaft zum 31.12.2028 über einen frei verfügbaren Finanzbestand in Höhe von TEUR 7.254. In der Berechnung ist die Auszahlung der Altschuldenhilfe in Höhe von TEUR 6.091 im Jahr 2027 berücksichtigt. In der Planung wird weiterhin davon ausgegangen, dass der Vertrag zur Übertragung der Mittel aus der Altschuldenhilfe von der Stadt auf die NEUWOGES im Planjahr 2024 abgeschlossen werden kann.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist mit der vorgelegten Planung jederzeit gewährleistet.

Darüber hinaus steht der Gesellschaft eine Kontokorrentlinie in Höhe von TEUR 5.000 bei der Aareal-Bank zur zusätzlichen Sicherung der laufenden Liquidität zur Verfügung.

Plan 2025 - Investitionsplanung

Die Investitionsplanung erfolgt u. a. mit dem Ziel, die senioren- und familienfreundlichen Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld sowie notwendige energetische Verbesserungen des Bestandes, unter Sicherung der Erzielung nachhaltiger Bewirtschaftungsergebnisse umzusetzen. Dies soll mit der langfristigen Erneuerung des Wohnungsbestandes einhergehen. Die Planung der Maßnahmen erfolgt unter Vorgabe einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung. Aktuell ist die langfristige Wirtschaftlichkeit von Neubaumaßnahmen durch die immer größer werdende Schere zwischen erzielbaren bzw. zulässigen Neubaumieten und steigenden Baukosten kaum gegeben. Für das geplanten Neubauvorhaben in der „Ziolkowski Straße/Keplerstraße“ wird gegenwärtig untersucht, ob durch die Einbindung von Fördermitteln aus dem Programm für den sozialen Wohnungsbau die Objektwirtschaftlichkeit erreicht werden kann. Mittelfristig wird in der Planung davon ausgegangen, dass die rasante Baupreientwicklung wieder moderater verlaufen wird und ein höheres Potential an Mieterhöhungen ausgeschöpft werden kann. In die Umsetzung werden nur Bauvorhaben aufgenommen, für die nach der Veranschlagungsreife eine Wirtschaftlichkeit, ggf. unter Hinnahme von Sonderabschreibungen gegeben ist.

Im Planungszeitraum liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit weiterhin in der Aufwertung von Beständen in der Oststadt und der Südstadt, in der Aufzugsnachrüstung in mehreren Stadtteilen und in der Erschließungstätigkeit der Gebiete Weitin-Hollerbusch und Gerstenstraße.

Trotz der Einschränkungen im Bereich des Neubaus investiert die NEUWOGES im Planjahr 2025 insgesamt ca. TEUR 27.091 in den eigenen Bestand, den Grundstücksankauf und die Erschließung von Baugrundstücken. Im Planungszeitraum bis 2028 sind Investitionen von insgesamt ca. TEUR 90.500 vorgesehen.

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg erwartet für das Jahr 2025 ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 303.

Der Planansatz basiert auf der kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit. Detaillierte Angaben sind der eingereichten Unternehmensplanung zu entnehmen.

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und SJZ Hinterste Mühle gGmbH

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH plant für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 34. Die SJZ Hinterste Mühle gGmbH plant das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 5.

Beide Ergebnisse werden auf Grund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen kein Bestandteil des Beteiligungsergebnisses der NEUWOGES. Detaillierte Angaben sind den eingereichten Unternehmensplanungen zu entnehmen.

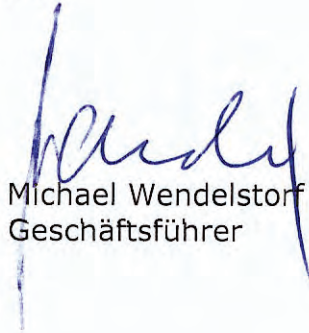
Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gesellschafterin

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht Anlage 9 tabellarisch dargestellt.

Neubrandenburg, 01. Oktober 2024



Frank Benischke
Geschäftsführer



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	94.010.006
Gesamtbetrag der Aufwendungen	95.696.548
Jahresergebnis	-1.686.542

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.092.710
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.185.079
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.907.631

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.940.459
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20.831.432
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-17.890.973

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	25.124.137
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-26.056.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-932.626

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.915.968
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	24.097.297
--	------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	5.000.000
--	-----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	166,74
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.384.081
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	156.910.910
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	156.354.591
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	153.168.049

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	75.484.731	78.724.325	88.032.654	92.548.333	91.113.396	91.855.711
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2.446.143	5.823.361	361.497	-3.343.299	-1.212.901	-2.536.384
3 andere aktivierte Eigenleistungen	515.373	893.375	618.402	471.276	518.329	417.731
4 sonstige betriebliche Erträge	5.278.816	6.257.352	4.338.416	3.289.750	4.122.827	1.688.398
5 Materialaufwand	42.867.520	51.169.502	53.905.341	54.807.274	47.957.827	47.001.131
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.867.520	51.169.502	53.905.341	54.807.274	47.957.827	47.001.131
6 Personalaufwand	11.157.621	11.435.152	12.629.277	13.100.151	13.585.771	14.184.408
a) Löhne und Gehälter	9.162.544	9.227.628	10.173.629	10.572.986	10.976.006	11.471.813
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	1.995.077	2.207.524	2.455.648	2.527.165	2.609.766	2.712.595
7 Abschreibungen	13.787.469	15.682.360	15.583.895	13.799.092	17.113.585	13.817.766
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.787.469	15.682.360	15.583.895	13.799.092	17.113.585	13.817.766
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	115.932	115.900	115.900	115.900	115.900	115.900
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	4.644.078	4.568.314	4.892.647	4.990.242	4.872.916	4.917.652
10 Erträge aus Beteiligungen	64.894	290.600	303.200	305.500	310.500	329.800
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	398.765	246.082	239.938	236.231	208.124	205.016
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.548.567	5.888.980	6.806.354	7.635.546	7.885.649	7.904.153
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	145.457	365.754		235.130	269.006	
16 Ergebnis nach Steuern	6.153.941	3.240.934	192.492	-943.743	3.491.421	4.251.063
17 sonstige Steuern	1.845.104	1.842.253	1.879.034	1.916.541	1.954.792	1.993.808
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.308.837	1.398.681	-1.686.542	-2.860.285	1.536.628	2.257.255
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	2.353.837				536.628	1.257.255
Entnahme aus den Rücklagen		556.319	3.186.542	3.860.285		
Ausschüttung an die Gemeinde	1.955.000	1.955.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	4.308.800	1.398.681	-1.686.542	-2.860.285	1.536.628	2.257.255
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.151.700	15.682.360	15.583.895	13.199.092	17.113.585	13.817.766
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	161.900	-1.092.000	-1.085.400	-1.169.100	-1.248.992	-1.229.100
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-116.000	-1.009.275	-734.302	-587.176	-634.229	-533.631
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.977.700	-11.777.388	-382.578	3.385.590	7.425.349	2.624.114
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.690.100	8.127.835	-9.358	-4.885.722	-1.642.966	729.512
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-797.300	-261.314	-983.700	-999.195	-956.942	-666.266
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5.189.000	5.642.898	6.508.816	7.372.415	7.677.517	7.699.137
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-64.900	-290.600	-303.200	-305.500	-310.500	-329.800
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.545.600	16.421.197	16.907.631	13.150.119	28.959.451	24.368.987
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2.400					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.489.400	702.570	2.377.233	2.071.463	1.985.244	1.595.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-21.747.200	-30.331.404	-20.831.432	-16.362.909	-18.312.620	-14.803.186
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	27.500	27.588	20.088	12.588	12.588	12.588
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-40.000					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-276.500					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	498.300					

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	265.800	246.082	239.938	236.231	208.124	205.016
27	Erhaltene Dividenden (+)					
		290.600	303.200	305.500	310.500	329.800
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit					
	-19.785.100	-29.064.564	-17.890.973	-13.737.127	-15.796.165	-12.660.781
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	17.718.900	35.688.852	24.097.297	28.684.290	17.812.134	14.699.760
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	17.718.900	35.688.852	24.097.297	28.684.290	17.812.134	14.699.760
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)					
	-16.806.500	-17.105.980	-17.808.009	-20.972.158	-21.346.699	-17.893.393
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	-16.806.500	-17.105.980	-17.808.009	-20.972.158	-21.346.699	-17.893.393
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
		1.174.324	1.026.840			
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
		1.174.324	1.026.840			
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
	19.300					
36	Gezahlte Zinsen (-)					
	-5.454.800	-5.888.980	-6.748.754	-7.608.646	-7.885.641	-7.904.153
37	Gezahlte Dividenden (-)					
	-1.955.000	-1.955.000	-1.500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit					
	-6.478.100	11.913.216	-932.626	-896.514	-12.420.206	-12.097.786
39	Zahlungswirksame Veränderungen des					
	-3.717.600	-730.151	-1.915.968	-1.483.522	743.080	-389.580
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)					
	14.747.800	11.030.200	10.300.049	8.384.081	6.900.559	7.643.639
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode					
	11.030.200	10.300.049	8.384.081	6.900.559	7.643.639	7.254.059
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Stellenübersicht							
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	2,00	AT	2,00	2,00	AT	
2	Sekretärin GF	1,00	G 4	1,00	1,00	G 4	
3	Sekretärin GF	1,00	E 6	0,00	0,00	E 6	
4	AL Büro des GF	1,00	AT	1,00	0,00	AT	
5	Abteilungssekretärin	1,00	G 3+	1,00	1,00	G 3+	
6	Schreibkraft	1,00	G 3	1,00	1,00	G 3	
7	Schreibkraft	0,95	E 4	0,00	0,00	E 4	
8	Sekretärin SG Recht	0,00	E 5	0,95	0,95	E 4	
9	Schreibkraft	0,95	E 4	0,77	0,77	E 4	
10	Justiziar	1,00	E 13	0,95	0,95	E 13	
11	Justiziar/Vergabe	1,00	E 13	0,95	0,95	E 13	
12	SB Vergabe	1,00	E 6	0,00	0,00	E 6	
13	Assistent/in der GF	1,00	G 5	1,00	1,00	G 5	
14	SB Innenrevision	1,00	E 11	1,00	1,00	E 11	
15	SB allg. Verwaltung	0,95	E 8	0,95	0,95	E 8	
16	MA Gebäudeservice	1,00	E 4	1,00	1,00	E 4	
17	Sicherheitsingenieur	1,00	E 11	1,00	1,00	E 11	
18	SB Sicherheit	1,00	E 9a	0,00	1,00	E 9a	
19	SB Projektmanagement	1,00	E 9b	1,00	0,00	E 9b	
20	Assistentin der GF	0,00	E 11	0,00	1,00	E 11	
21	SB Projektmanagement Neubau Bestandsentwicklung	0,90	E 10	0,90	0,90	E 10	
22	SB kfm. Controlling	0,00	E 11	0,00	0,00	E 11	
23	SB kfm. Controlling	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
24	Kantinenleiter	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
25	Küchenhilfe	0,77	E 2	0,77	0,77	E 2	
26	SB Marketing	1,00	G 5	1,00	1,00	G 5	
27	SB Marketing	0,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
28	SB Mediengestaltung	0,77	E 6	0,77	0,77	E 6	
29	SB Kommunikationsdesign	1,00	E 9b	1,00	1,00	E 9b	
30	Online Redakteur	1,00	E 9b	1,00	1,00	E 9b	
31	Konzernpressesprecher	1,00	E 11	1,00	1,00	E 11	
32	Konzernpersonalleiter	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
33	Personalreferent	2,77	E 9c	2,77	2,77	E 9c	
34	Personalsachbearbeiter	0,00	G 3	0,00	0,00	G 3	
35	Personalsachbearbeiter	0,90	E 6	0,90	0,90	E 6	
36	Personalsachbearbeiter	1,77	E 5	1,00	1,00	E 5	
37	Lohnbuchhalter	2,00	E 9a	2,00	2,00	E 9a	
38	Personalreferent Aus- und Weiterbildung	0,98	E 9c	0,98	0,98	E 9c	
39	Azubi Immobilienwirtschaft AJ3	3,00	AJ 3	0,00	4,00	AJ 3	
40	Azubi Immobilienwirtschaft AJ2	3,00	AJ 2	2,00	4,00	AJ 2	
41	Azubi Immobilienwirtschaft AJ1	3,00	AJ 1	4,00	3,00	AJ 1	
42	Azubi Büromanagement AJ3	2,00	AJ 3	2,00	2,00	AJ 3	
43	Azubi Büromanagement AJ2	2,00	AJ 2	2,00	2,00	AJ 2	
44	Azubi Büromanagement AJ1	2,00	AJ 1	2,00	2,00	AJ 1	
45	Azubi Fachinformatik	1,00	AJ 1	1,00	1,00	AJ 1	
46	SGL Bestandsentwicklung	1,00	E 12	1,00	1,00	E 12	
47	SB Liegenschaftsmanagement	1,00	E 9c	1,00	1,00	E 9c	
48	Vertriebsassistenz	0,00	E 6	0,00	0,00	E 6	
49	kfm. Assistent Bestandsentwicklung	0,00	E 6	1,00	1,00	E 6	
50	Projektassistenz	1,00	E 8	0,00	0,00	E 8	
51	SB Portfoliomanagement	1,49	E 9b	0,49	1,49	E 9b	
52	SB Betriebskostenmanagement	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
53	SB Wartungsvertragsmanagement	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
54	Referent für E&K Management	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
55	AL Planung und Bau	1,00	E 13	1,00	1,00	E 13	

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Stellenübersicht							
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
56	Sekretärin	1,00	E 5	1,00	1,00	E 5	
57	kfm. Sachbearbeiter	1,00	E 5	2,00	2,00	E 5	
58	Assistenz FB Instandhaltung	1,00	E 6	2,00	2,00	E 6	
59	Zeichner	0,85	E 6	0,90	0,90	E 6	
60	Planungsingenieur	1,00	E 12	1,00	1,00	E 12	
61	Planungsingenieur/HLS	1,00	E 11	1,00	1,00	E 10	
62	Projektingenieur Neubau	1,00	E 12	0,00	1,00	E 12	
63	SB Arbeitsvorbereitung	2,00	E 10	2,00	3,00	E 10	
64	SB Arbeitsvorbereitung	0,82	E 9a	0,82	0,00	E 9a	
65	Bereichsingenieur/Instandhaltungsm anager	1,00	E 10	1,00	3,00	E 10	
66	Bereichsingenieur/Instandhaltungsm anager	2,00	E 9c	1,00	2,00	E 9c	
67	Bauleiter	3,00	E 11	3,00	3,00	E 11	
68	leitender Projektingenieur	1,00	E 12	1,00	1,00	E 12	
69	Meister Elektro	1,00	E 9c	0,50	0,00	E 9c	
70	Elektroingenieur	1,00	E 10	0,00	1,00	E 10	
71	AL IT	1,00	E 12	1,00	1,00	E 12	
72	GL IT-Systembetreuung	1,00	G 5	1,00	1,00	G 5	
73	SB IT Hardwaresupport	1,00	E 6	1,00	0,00	E 6	
74	SB IT-Systembetreuung	1,00	E 10	1,00	1,00	E 10	
75	SB IT-Systemintegration	1,00	E 8	2,00	2,00	E 8	
76	SB IT-Systemmanagement	1,00	E 8	1,00	1,00	E 8	
77	SB Datenmanagement	1,00	E 11	1,00	1,00	E 11	
78	SB Datenintegration DWH	2,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
79	SB Anwendungsbetreuung	1,00	G 5	1,00	1,00	G 5	
80	IT-Projektmitarbeiter	0,00	E 8	0,00	0,00	E 8	
81	SB Anwendungsbetreuung/Vertragsman :	1,00	E 9a	1,00	1,00	E 9a	
82	AL Controlling/Finanzierung	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
83	SB Finanzierung	1,00	G 4+	1,00	1,00	G 4+	
84	Darlehensbuchhalter	0,00	G 4	1,00	0,00	G 4	
85	Darlehensbuchhalter	1,00	E 9b	1,00	1,00	E 9b	
86	SB Controlling	2,81	G 4+	2,81	2,81	G 4+	
87	AL Rechnungswesen	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
88	Abteilungssekretärin	1,00	G 4	1,00	1,00	G 4	
89	Konzernbilanzbuchhalter	1,00	E 9c	1,00	1,00	E 9c	
90	SB Steuern	1,00	E 9c	1,00	1,00	E 9c	
91	SB Finanzbuchhaltung (Anlagenbuchh.)	1,00	G 3+	0,00	0,00	G 3+	
92	SB Finanzbuchhaltung (Anlagenbuchh.)	0,00	E 9a	0,90	0,90	E 9a	
93	SB Finanzbuchhaltung (Umlaufverm.)	1,00	E 7	1,00	1,00	E 7	
94	SB Finanzbuchhaltung / SJZ	0,90	E 6	0,90	0,90	E 6	
95	SB Finanzbuchhaltung / DIZ	1,00	E 6	1,00	1,00	E 6	
96	SB Finanzbuchhaltung / Versicherungen	1,00	E 6	1,00	1,00	E 6	
97	SB Finanzbuchhaltung / Forderungsman.	1,00	E 8	1,00	1,00	E 8	
98	SB Finanzbuchhaltung/KLR	1,00	E 6	0,90	0,90	E 6	
99	Teamleiter Betriebskostenabrechnung	1,00	E 9b	1,00	1,00	E 9b	
100	SB Betriebskostenabrechnung	1,00	G 3+	1,00	1,00	G 3+	
101	SB Betriebskostenabrechnung	2,00	E 9a	3,00	2,00	E 9a	
102	AL Eigenbestand	1,00	AT	1,00	1,00	AT	
103	Abteilungssekretärin	1,00	G 3+	1,00	1,00	G 3+	
104	Schreibkraft	0,77	E 4	0,77	0,77	E 4	

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	152.294.099	60.893.655	27.222.575,0	27.122.810,0	21.439.272,0	15.615.787,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	122.022.800	51.712.655	20.831.432,0	16.362.908,0	18.312.620,0	14.803.185,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	30.271.299	9.181.000	6.391.143,0	10.759.902,0	3.126.652,0	812.602,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-152.294.099	-60.893.655	-27.222.575	-27.122.810	-21.439.272	-15.615.787	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	101.023.900	35.245.102	18.989.266	20.495.356	14.734.646	11.559.530	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.943.440	2.916.600	1.026.840	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.886.340	859.500	1.026.840	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.057.100	2.057.100	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	47.326.759	22.731.953	7.206.469	6.627.454	6.704.626	4.056.257	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Juri-Gagarin.Ring 1. BA			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Aussetzen der Realisierung auf Grund der aktuellen Preisentwicklung und der damit verbundenen fehlender Wirtschaftlichkeit; Überplanung für die Errichtung eines Mehrgenerationenkomplexes mit einer stationären sowie Tagespflege und verschiedenen gewerblichen Nutzern						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.725.966	2.866.000	859.966	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.725.966	2.866.000	859.966	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.725.966	-2.866.000	-859.966	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.022.656	1.334.683	687.973	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.703.310	1.531.317	171.993	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Horst-Jonas-Str. 1 - 23			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	2. Bauabschnitt Entfernung gesamter WDVS und Neuerrichtung gemäß GEG, Demontage der Balkone und Errichtung neuer Balkone, Sanierung Kellerniedergänge, Herrichten Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.094.000	3.494.000	600.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.842.000	2.518.000	324.000	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	1.252.000	976.000	276.000	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.094.000	-3.494.000	-600.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.965.680	2.515.680	450.000	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.128.320	978.320	150.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Torfsteg 4 - 10		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Balkoninstandsetzung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.646.000	50.000	106.000	1.490.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	1.646.000	50.000	106.000	1.490.000	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.646.000	-50.000	-106.000	-1.490.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.234.772	37.500	79.634	1.117.638	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	411.228	12.500	26.366	372.362	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Markscheiderweg 15 - 18	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Reinigung und Desinfektion der Wohnungen vor Baubeginn, Strangsanierung Sanitär und Erneuerung der zentralen Lüftung inkl. notwendige Folgearbeiten zur Aufrechterhaltung der längerfristigen Bewirtschaftung zur Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	824.745	400.000	424.745	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	824.745	400.000	424.745	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-824.745	-400.000	-424.745	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	618.558	300.000	318.558	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	206.187	100.000	106.187	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Markscheiderweg 12	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Reinigung und Desinfektion der Wohnungen vor Baubeginn, Strangsanierung Sanitär und Erneuerung der zentralen Lüftung inkl. notwendige Folgearbeiten zur Aufrechterhaltung der längerfristigen Bewirtschaftung zur Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	903.000	60.000	843.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	903.000	60.000	843.000	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-903.000	-60.000	-843.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	677.552	45.000	632.552	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	225.448	15.000	210.448	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Markscheiderweg 19	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Reinigung und Desinfektion der Wohnungen vor Baubeginn, Strangsanierung Sanitär und Erneuerung der zentralen Lüftung inkl. notwendige Folgearbeiten zur Aufrechterhaltung der längerfristigen Bewirtschaftung zur Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	627.000	0	38.000	589.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	627.000	0	38.000	589.000	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-627.000	0	-38.000	-589.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	469.893	0	28.350	441.543	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	157.107	0	9.650	147.457	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada- Boleslaver- Straße 10-16	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro, Erneuerung Heizungsanlage, Erweiterung KFA, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Verlegung Fliesenspiegel Küche und Wandfliesen Bad, Umbau der 3 RWE in 2 RWE im Aufgang 10, der malermäßige						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.694.000	3.694.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.694.000	3.694.000	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.694.000	-3.694.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.700.000	1.700.000	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.994.000	1.994.000	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada- Boleslaver- Straße 26-32	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro, Erneuerung Heizungsanlage, Erweiterung KFA, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Verlegung Fliesenspiegel Küche und Wandfliesen Bad, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.449.100	3.237.000	157.500	54.600	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.449.100	3.237.000	157.500	54.600	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.449.100	-3.237.000	-157.500	-54.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	898.693	739.618	118.125	40.950	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.550.407	2.497.382	39.375	13.650	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada- Boleslaver- Straße 34-40		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro, Erneuerung Heizungsanlage, Erweiterung KFA, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Verlegung Fliesenspiegel Küche und Wandfliesen Bad, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.435.600	2.962.000	419.000	54.600	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.435.600	2.962.000	419.000	54.600	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.435.600	-2.962.000	-419.000	-54.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.549.612	2.193.750	314.912	40.950	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	885.988	768.250	104.088	13.650	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	B-Plan 107		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ankauf Grundstück und Planung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.278.000	1.226.000	52.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.278.000	1.226.000	52.000	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.278.000	-1.226.000	-52.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	967.982	926.382	41.600	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	310.018	299.618	10.400	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada- Boleslaver- Straße 42-48	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro, Erneuerung Heizungsanlage, Erweiterung KFA, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Verlegung Fliesenspiegel Küche und Wandfliesen Bad, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.330.565	90.565	2.940.000	300.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.330.565	90.565	2.940.000	300.000	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.330.565	-90.565	-2.940.000	-300.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.498.149	67.924	2.205.000	225.225	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	832.416	22.641	735.000	74.775	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Tibujewstraße 43-47		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.200.000	136.000	51.000	4.013.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.200.000	136.000	51.000	4.013.000	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.200.000	-136.000	-51.000	-4.013.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.149.992	102.047	38.132	3.009.813	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.050.008	33.953	12.868	1.003.187	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Koszaliner Straße 20-26		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.431.954	0	152.149	3.057.600	222.205	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.431.954	0	152.149	3.057.600	222.205	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.431.954	0	-152.149	-3.057.600	-222.205	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.573.968	0	114.112	2.293.200	166.656	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	857.986	0	38.037	764.400	55.549	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einsteinstraße 17-19	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, komplette Erneuerung der Sanitäranlage, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, energetische Sanierung (Drempel- und Kellerdeckendämmung), Dachsanierung, Austausch Brandschutztüren sowie diverser WE- Türen als T30, Balkonsanierung, Neubau von Balkonen vor den Keilraumwohnungen, Fassadenanstrich, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.158.000	6.358.000	800.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.158.000	6.358.000	800.000	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.158.000	-6.358.000	-800.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.283.277	4.683.277	600.000	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.874.723	1.674.723	200.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einsteinstraße 21-23	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, komplette Erneuerung der Sanitäranlage, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, energetische Sanierung (Drempel- und Kellerdeckendämmung), Dachsanierung, Austausch Brandschutztüren sowie diverser WE- Türen als T30, Balkonsanierung, Neubau von Balkonen vor den Keilraumwohnungen, Fassadenanstrich, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.315.380	237.674	6.367.906	709.800	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.315.380	237.674	6.367.906	709.800	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.315.380	-237.674	-6.367.906	-709.800	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.486.535	178.256	4.775.929	532.350	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.828.845	59.418	1.591.977	177.450	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einsteinstraße 13-15	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, komplette Erneuerung der Sanitäranlage, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, energetische Sanierung (Drempel- und Kellerdeckendämmung), Dachsanierung, Austausch Brandschutztüren sowie diverser WE- Türen als T30, Balkonsanierung, Neubau von Balkonen vor den Keilraumwohnungen, Fassadenanstrich, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	8.378.000	0	0	341.000	7.269.000	768.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.378.000	0	0	341.000	7.269.000	768.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.378.000	0	0	-341.000	-7.269.000	-768.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.283.342	0	0	255.944	5.451.608	575.790	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.094.658	0	0	85.056	1.817.392	192.210	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einsteinstraße 9-11	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, komplette Erneuerung der Sanitäranlage, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, energetische Sanierung (Drempel- und Kellerdeckendämmung), Dachsanierung, Austausch Brandschutztüren sowie diverser WE- Türen als T30, Balkonsanierung, Neubau von Balkonen vor den Keilraumwohnungen, Fassadenanstrich, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.915.000	0	0	0	355.000	7.560.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.915.000	0	0	0	355.000	7.560.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.915.000	0	0	0	-355.000	-7.560.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.935.864	0	0	0	266.182	5.669.682	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.979.136	0	0	0	88.818	1.890.318	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Quartier Badstüberstraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Errichtung von drei Wohngebäuden mit 58 Wohneinheiten, Ankauf, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inclusive Außenanlagen, Errichtung einer Tiefgarage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	19.052.000	19.052.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.052.000	19.052.000	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.052.000	-19.052.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.800.000	12.800.000	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.857.100	1.857.100	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	1.857.100	1.857.100	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.394.900	4.394.900	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Neubau Keplerstr./Ziolkowskistr.			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit ca. 46 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inklusive Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.459.918	721.000	1.524.640	4.036.500	4.177.778	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.459.918	721.000	1.524.640	4.036.500	4.177.778	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.459.918	-721.000	-1.524.640	-4.036.500	-4.177.778	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.912.800	0	650.000	3.631.400	3.631.400	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.547.118	721.000	874.640	405.100	546.378	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Waagestraße 2,2a,2b		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Abriss des Wohngebäudes und Herrichten der Grundstücksfläche						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.690.500	139.000	1.732.500	819.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.690.500	139.000	1.732.500	819.000	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.690.500	-139.000	-1.732.500	-819.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.218.495	75.000	529.245	614.250	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.026.840	0	1.026.840	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.026.840	0	1.026.840	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	445.165	64.000	176.415	204.750	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Viljejuifer Str. 1-3			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Abriss des Wohngebäudes und Herrichten der Grundstücksfläche						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.082.000	1.082.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	1.082.000	1.082.000	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.082.000	-1.082.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.082.000	1.082.000	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Greifstraße 76a (ehemaliges Postverteilzentrum)			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Abriss des Gebäudes und Herrichten der Grundstücksfläche, Ankauf mit Verpflichtung zur Neubebauung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.425.000	2.425.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.425.000	2.425.000	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.425.000	-2.425.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.127.160	1.127.160	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	859.500	859.500	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	859.500	859.500	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	438.340	438.340	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Villejuifer Straße 2-8	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Nachrüsten von 4 Aufzügen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.489.516	1.289.516	200.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.489.516	1.289.516	200.000	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.489.516	-1.289.516	-200.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.117.137	967.137	150.000	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	372.379	322.379	50.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Brodaer Straße 17 - 21		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Nachrüsten von 4 Aufzügen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.572.547	0	1.572.547	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.572.547	0	1.572.547	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.572.547	0	-1.572.547	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.179.410	0	1.179.410	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	393.137	0	393.137	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Nachrüstung von Aufzügen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Nachrüsten von Aufzügen an Bestandsgebäuden der NEUWOGES. Die Aufzügen erreichen dann jeweils die Zwischenpodeste der Treppenhäuser.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.601.863	0	0	1.474.200	1.533.168	1.594.495	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.601.863	0	0	1.474.200	1.533.168	1.594.495	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.601.863	0	0	-1.474.200	-1.533.168	-1.594.495	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.451.397	0	0	1.105.650	1.149.876	1.195.871	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.150.466	0	0	368.550	383.292	398.624	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Gerstenstraße		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ankauf Teilfläche, Erschließung einer Fläche von ca. 72.000 m ² für die Bebauung mit Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Erdgas, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.877.293	1.727.000	660.000	3.465.000	2.025.293	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Umlaufvermögen)	7.877.293	1.727.000	660.000	3.465.000	2.025.293	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.877.293	-1.727.000	-660.000	-3.465.000	-2.025.293	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.750.000	750.000	500.000	1.500.000	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.127.293	977.000	160.000	1.965.000	2.025.293	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Hollerbusch		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ankauf Teilfläche und Vorbereitung der Erschließung einer Fläche für die Bebauung mit Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Erdgas, Strom und KFA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.689.000	3.139.000	550.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Aufwand)	3.689.000	3.139.000	550.000	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.689.000	-3.139.000	-550.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.525.000	2.075.000	450.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.164.000	1.064.000	100.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Summe Einzelinvestitionen < 400 TEUR	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung aller Maßnahmen, die nicht in den anderen Investitionsblättern abgebildet sind						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	14.574.752	4.161.900	3.582.758	2.456.528	2.301.274	2.072.292	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.379.611	2.559.900	1.116.360	1.080.746	1.279.915	1.342.690	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	7.195.141	1.602.000	2.466.398	1.375.782	1.021.359	729.602	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.574.752	-4.161.900	-3.582.758	-2.456.528	-2.301.274	-2.072.292	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.484.631	999.316	3.210.254	2.475.883	1.396.505	1.402.673	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200.000	200.000	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	859.500	859.500	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	-659.500	-659.500	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.890.121	2.962.584	372.504	-19.355	904.769	669.619	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	An der Hürde 11-17	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Projektentwicklung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	605.560	10.000	126.000	469.560	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	605.560	10.000	126.000	469.560	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-605.560	-10.000	-126.000	-469.560	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	454.170	7.500	94.500	352.170	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	151.390	2.500	31.500	117.390	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	An der Hürde 19-25	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Projektentwicklung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	605.560	10.000	126.000	469.560	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	605.560	10.000	126.000	469.560	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-605.560	-10.000	-126.000	-469.560	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	454.170	7.500	94.500	352.170	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	151.390	2.500	31.500	117.390	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Robert-Koch-Straße 9g - Turnhalle Ost	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Sanierung zur Weiternutzung für 5 Jahre						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	874.000	30.000	151.000	693.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	874.000	30.000	151.000	693.000	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-874.000	-30.000	-151.000	-693.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	655.934	22.500	113.402	520.032	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	218.066	7.500	37.598	172.968	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Koszaliner Straße 1-7	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Drempeplatte						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	454.750	61.000	393.750	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	454.750	61.000	393.750	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-454.750	-61.000	-393.750	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	321.563	26.250	295.313	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	133.187	34.750	98.437	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Waagestraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Neubau Mehrfamilienhaus						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.682.530	595.000	693.114	263.862	130.554	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.682.530	595.000	693.114	263.862	130.554	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.682.530	-595.000	-693.114	-263.862	-130.554	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.336.146	466.122	554.491	211.090	104.443	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	346.384	128.878	138.623	52.772	26.111	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Markgrafenhof Wohnen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Neubau Mehrfamilienhäuser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.020.000	1.545.000	1.475.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.020.000	1.545.000	1.475.000	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.020.000	-1.545.000	-1.475.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.321.563	1.026.250	295.313	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.698.437	518.750	1.179.687	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Hufelandstraße 1 - 7	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes, Neubau der Balkone incl. der Balkonfensteranlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.569.000	0	0	158.000	3.180.000	231.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.569.000	0	0	158.000	3.180.000	231.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.569.000	0	0	-158.000	-3.180.000	-231.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.676.784	0	0	118.676	2.384.928	173.180	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	892.216	0	0	39.324	795.072	57.820	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Hufelandstraße 9 -15	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes, Neubau der Balkone incl. der Balkonfensteranlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.472.000	0	0	0	165.000	3.307.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.472.000	0	0	0	165.000	3.307.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.472.000	0	0	0	-165.000	-3.307.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.603.749	0	0	0	123.424	2.480.325	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	868.251	0	0	0	41.576	826.675	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neustrelitzer Straße 51		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sanierung Balkonbrüstungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.158.000	10.000	82.000	1.066.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	1.158.000	10.000	82.000	1.066.000	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.158.000	-10.000	-82.000	-1.066.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	868.689	7.500	61.643	799.546	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	289.311	2.500	20.357	266.454	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neustrelitz Straße 53	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Sanierung Balkonbrüstungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.158.000	10.000	82.000	1.066.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	1.158.000	10.000	82.000	1.066.000	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.158.000	-10.000	-82.000	-1.066.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	868.689	7.500	61.643	799.546	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	289.311	2.500	20.357	266.454	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Marktplatz 1	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Instandsetzung Außentreppe und Abdichtung Turm						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	774.000	75.000	460.000	76.000	80.000	83.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige (Aufwand)	774.000	75.000	460.000	76.000	80.000	83.000	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-774.000	-75.000	-460.000	-76.000	-80.000	-83.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	579.888	56.250	344.675	57.330	59.624	62.009	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	194.112	18.750	115.325	18.670	20.376	20.991	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

in EUR	V-Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
Einzahlungen	4.118.153	3.620.371	3.157.805	3.266.194	3.187.262
Grundsteuer	1.835.003	1.871.703	1.909.137	1.947.320	1.986.266
Gewerbsteuer	79.482	0	0	112.253	0
Pacht	3.764	3.764	3.764	3.764	3.764
Bürgschaftsprovision	200.660	200.659	200.658	158.611	152.986
Bürgschaftsprovision HKB	44.244	44.245	44.246	44.246	44.246
Abführung an den Gesellschafter	1.955.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Auszahlungen (brutto)	2.873.647	3.648.519	1.876.370	1.359.778	1.360.312
Miete HKB	780.970	780.970	780.970	780.970	780.970
Miete Tanzhaus	104.704	104.704	104.704	104.704	104.704
Sporthalle Am Anger	374.405	374.405	374.405	374.405	374.405
Umbau Rathaus	78.128	78.000	77.873	77.747	77.623
dav. Verwaltung	6.451	6.548	6.646	6.746	6.847
Kapitaldienst	71.677	71.452	71.227	71.001	70.776
Städtebaul. Vertrag Waagestraße	1.293.000	2.068.000	517.106	0	0
Verwaltung EBIM-Bestand (Stadt Neubrandenburg)	221.546	221.546	0	0	0
Verwaltung BIG Städtebau (Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt)	7.830	7.830	7.986	8.226	8.473
Verwaltung BIG-Städtebau (Altstadt)	13.064	13.064	13.326	13.725	14.137



NEUWOGES
Gebäudeservice

Wirtschaftsplan 2025

der

**Immobilien Reparatur- und
Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) und erbringt Dienstleistungen im Bereich des technischen und infrastrukturellen Facility-Managements für die NEUWOGES, für Wohnungs- und Grundstückseigentümer sowie für städtische Gesellschaften.

Die Geschäftstätigkeit der RSG erstreckt sich auf die laufende Instandhaltung, auf die Instandsetzung von Leerwohnungen, die Technische Hotline, auf den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege und den Winterdienst, die Bestandspflege, die Parkraumbewirtschaftung auf eigenen und auf Stellplätzen der NEUWOGES sowie im Auftrag Dritter auf fremden Grundstücken, auf das Objektmanagement und auf Haustechnikerleistungen für die Gewerbeimmobilien sowie Treppenhaus- und Sonderreinigungsleistungen für die Muttergesellschaft und für Dritte.

In der Gesellschaft gibt es keine Bereiche laut § 1 Abs. 4 EigVO M-V.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEUWOGES.

Das Vermögen der Gesellschaft dient ausschließlich satzungsmäßigen Zwecken und wird als zwingend betriebsnotwendig angesehen.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist jederzeit aus eigener Liquidität gesichert. Mit der Muttergesellschaft besteht ein Cash-Management-Vertrag.

Voraussichtliches Ist 2024

Das Geschäftsjahr 2024 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 290,6 ab und stellt sich somit planmäßig dar.

Die voraussichtlichen Erlöse werden um TEUR 539,8 unter dem Plan liegen. Dies korrespondiert mit den geringeren Aufwendungen für Löhne und Gehälter (um TEUR 488,8 zum Planansatz) sowie den geringeren Abschreibungen (um TEUR 40,5).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung und aus der Betreuungstätigkeit liegen mit 8,15 % und 11,54 % geringfügig über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich zu 95,42 % gegenüber dem Plan realisiert. Ursächlich hierfür sind überwiegend fehlende geplante Einstellungen und fehlende Produktivstunden durch Langzeitkranke.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 21,2 über der Jahresplanung. Sie bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus geldwertem Vorteil, nicht geplanten Zuschüssen für Personalkosten, Erlösen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erstattungen aus Versicherungsschäden.

Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung werden voraussichtlich TEUR 104,6 betragen und um TEUR 21,2 über dem Planansatz liegen.

Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich in Höhe von TEUR 3.143,1 in Anspruch genommen und stellen sich damit planmäßig dar.

Der Personalaufwand wird voraussichtlich um TEUR 488,8 gegenüber dem Planansatz sinken. Dies resultiert überwiegend aus nicht realisierten Einstellungen im Technischen Kundendienst und im Bereich FM Wohnen (TEUR 304,1) und aus der Reduzierung des Personalaufwandes in Höhe von TEUR 148,0 durch Langzeitkranke (per 30.06.2024 acht Mitarbeiter langzeiterkrankt, zwei Mitarbeiterinnen im Mutterschutz).

Weitere TEUR 36,7 ergeben sich aus der vorsichtigen Planung für den nach dem Planungszeitpunkt zu erwartendem Tarifabschluss.

Die Abschreibungen werden voraussichtlich TEUR 113,7 betragen und liegen damit um TEUR 40,5 unter dem Planansatz. Ursachen hierfür sind die Entscheidung, die große Kommunaltechnik für die Bestandpflege zu leasen statt wie geplant zu kaufen und nicht getätigte Einkäufe für die Leitstandtechnik im Parkraum.

Der sonstige betriebliche Aufwand entwickelt sich mit 100,32 % planmäßig.

Plan 2025

Die Planung für das Geschäftsjahr 2025 ist auf Basis der vertraglich gebundenen Leistungserbringung gegenüber der NEUWOGES und für andere Vertragspartner sowie der zu erwartenden Kosten entwickelt worden. Es wurden die Planungsprämissen entsprechend der Gesellschaftervorgabe angesetzt.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2025 ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 303,2 prognostiziert.

Die Innenumsätze können durch die Verträge mit der NEUWOGES für die Objektbewirtschaftung, laufende Instandhaltung und Instandsetzung von Leerwohnungen, Technische Hotline, Hausmeisterleistungen, Parkraumbewirtschaftung, Grünlandpflege, Gebäudereinigungsleistungen, Winterdienst und Spielplatzpflege relativ genau prognostiziert werden. Sie werden ca. TEUR 12.826,1 betragen.

Weitere Umsätze mit verbundenen Unternehmen wurden mit TEUR 3,2 prognostiziert.

Es wurden darüber hinaus Leistungen im Bereich des Gebäudemanagements für die neu.sw, das VZN und den Eigenbetrieb Immobilienmanagement sowie weitere Auftraggeber in einem Wertumfang von TEUR 769,4 geplant. Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von TEUR 572,1, für Hausmeister-, Grünlandpflege- und Winterdienst-, Bestandpflege- und Gebäudereinigungsleistungen für Eigentümergemeinschaften und andere Dritte in Höhe von TEUR 207,0, für Handwerkerleistungen mit TEUR 190,7 sowie sonstige Erlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 10,9 wurden in den Plan aufgenommen.

Sonstige betriebliche Erträge werden aus Erlösen aus geldwertem Vorteil, aus Erlösen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie der Erstattung von Versicherungsschäden generiert.

Der Aufwand für die Parkraumbewirtschaftung ist in Höhe von TEUR 103,8 geplant. Darin enthalten sind die anteilige Überschussabführung an die Stadt Neubrandenburg in Höhe von TEUR 77,6 und Betriebskosten für den Parkplatz Stargarder Tor.

Weiterhin wurden als Voraussetzung für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen Aufwendungen für andere bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.335,0 geplant. Darin enthalten sind Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von TEUR 241,5. Der Aufwand für Materialeinkäufe wird ca. TEUR 1.883,0 betragen.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 9.009,9 und wurde für die gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeitenden entsprechend der geltenden Betriebsvereinbarung (Vergütungsordnung RSG) geplant. Für den Bereich der Gebäudereinigung sind die bekannten zukünftigen tariflichen Steigerungen des Rahmentarifvertrages in die Planung eingeflossen. Die Übernahme von Auszubildenden in den Gewerken Elektro und Sanitär sowie von weiteren Auszubildenden im Technischen Kundendienst und in der Reinigung wurde berücksichtigt.

Die geplanten Abschreibungen in Höhe von TEUR 133,3 werden für die ERP-Software, für die Abnutzung der Maschinen im Bestandspflegebereich und im Technischen Kundendienst und des Hausanschlusses sowie sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

Im Planjahr 2025 sollen Investitionen in Höhe von TEUR 159,8 getätigt werden. Sie betreffen im Wesentlichen Investitionen für die technische Neuausstattung der Bestandspflege in der Südstadt, für die Erweiterung des Leitstandes im Parkraumbereich sowie Ersatzinvestitionen für Werkzeuge und Büroausstattung. Von einer detaillierten Investitionsplanung nach Einzelmaßnahmen wurde abgesehen, da die Wertgrenzen hierfür im Einzelnen und in der Summe deutlich unterschritten werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für das Jahr 2025 mit TEUR 1.726,9 geplant. Es wurden voraussichtliche Preiserhöhungen in Höhe von 2,5 % berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 5,9 und Zinserträge in Höhe von TEUR 15,1 prognostiziert.

Bei den in Höhe von TEUR 9,1 geplanten Steuern handelt es sich um die Grundsteuern für das Betriebsgebäude und Kfz-Steuern.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2025 eine positive Ergebnisprognose.

Prognose

Auch für die Folgejahre lässt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostizieren.

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg hat eine stabile Grundlage für die Skalierung der vorhandenen Dienstleistungen geschaffen. Sowohl die Aufbau- und Ablauforganisation als auch die IT-Landschaft wurden entsprechend ausgerichtet und werden fortlaufend den Bedürfnissen angepasst.

Es ist weiterhin geplant, bisher extern vergebene Leistungen für die Bestandsbewirtschaftung der NEUWOGES durch die RSG erbringen zu lassen. Dabei spielt die Ausnutzung des Umsatzsteuervorteils auf die Lohnleistungen in der umsatzsteuerlichen Organschaft eine wesentliche Rolle. Es besteht weiter das Ziel, von derzeit 217.630 geplanten produktiven Stunden im Jahr 2024 auf ca. 228.300 produktive Stunden im Jahr 2025 zu wachsen. Damit sollen Skaleneffekte bei der Verteilung von Fixkosten aus dem Verwaltungsbereich wirksam werden. Das Wachstum soll überwiegend durch die weitere Übernahme von Leistungen und den weiteren Ausbau in der Bestandspflege (Grünanlagen/Winterdienst) erfolgen.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadensfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Es ergeben sich weitere Risiken aus dem hohen Altersdurchschnitt der gewerblichen Mitarbeiter, der Krankenstandsquote und der schwierigen Rekrutierung neuer Arbeitskräfte.

Der Arbeitskräftemarkt für Handwerk und Service bleibt auch weiterhin angespannt und könnte sich fortlaufend verschlechtern. Einige Subunternehmen könnten aufgrund fehlender Nachfolgeregelungen vom Markt verschwinden, wodurch die RSG gezwungen wäre, diese fehlenden Leistungen zu übernehmen und sich im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte zu behaupten.

Um neue Mitarbeiter zu gewinnen und bestehende zu binden, sind Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und innovative Rekrutierungsstrategien erforderlich. Zudem werden höhere Lohnentwicklungen erwartet. Die neue Vergütungsordnung (VGO) bietet derzeit eine wettbewerbsfähige Entlohnung und zeigt klare Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden auf.

Die Auswirkungen der Preissteigerungen und Lieferengpässe infolge der Ukraine Krise werden voraussichtlich auch im Jahr 2025 weiterhin spürbar sein. Das Unternehmen begegnet diesen Herausforderungen durch proaktive Beschaffungsprozesse und geeignete Energiesparmaßnahmen. Einige Folgen und Risiken wurden durch adäquate Planungsprämissen konzernweit berücksichtigt. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten bleibt ein entsprechendes Risiko bestehen. Die Geschäftsführung beobachtet Entwicklungen aufmerksam und steuert negativen Tendenzen im Rahmen des Möglichen entgegen.

Neubrandenburg, den 16.07.2024



Frank Benischke
Geschäftsführer



Thomas Roggow
Geschäftsführer



Juliane Wendel
Geschäftsführerin

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.627.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.323.900
Jahresergebnis	303.200

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	532.434
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-55.370
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	477.063

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-159.800
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-159.800

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-290.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-290.600

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	26.663
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	182,29
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	52.260
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	624.488
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	624.888
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	624.888

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Erfolgsplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.554.862	13.639.000	14.579.400	15.347.200	16.238.100
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-29.987				
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge	94.524	53.800	32.600	33.700	34.700
5	Materialaufwand	3.334.453	3.247.700	3.438.800	3.469.600	3.570.100
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.227.997	104.600	103.800	106.100	108.200
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	106.456	3.143.100	3.335.000	3.363.500	3.428.400
6	Personalaufwand	7.673.842	8.368.400	9.009.900	9.721.800	9.925.100
	a) Löhne und Gehälter	6.316.695	6.741.800	7.234.100	7.806.900	7.973.300
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.357.147	1.626.600	1.775.800	1.914.900	1.951.800
	- davon für Altersversorgung	94.574	107.220	115.350	121.350	121.350
7	Abschreibungen	76.439	113.800	133.300	140.800	145.500
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.723	70.800	86.450	94.020	98.450
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V					
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.470.432	1.673.600	1.726.900	1.747.600	1.813.200
10	Erträge aus Beteiligungen					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.211	14.500	15.100	21.000	21.200
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.910	4.700	5.900	7.100	9.600
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
16	Ergebnis nach Steuern	74.535	299.100	312.300	315.000	320.400
17	sonstige Steuern	9.642	8.500	9.100	9.500	10.400
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64.894	290.600	303.200	305.500	310.500
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
	Vortrag auf neue Rechnung					
	Einstellung in die Rücklagen					
	Entnahme aus den Rücklagen					
	Ausschüttung an die Gemeinde	64.894	290.600	303.200	305.500	310.500
	Ausgleich durch die Gemeinde					

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	64.894	290.600	303.200	305.500	310.500	329.800
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	76.439	113.800	133.300	140.800	145.500	141.300
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	182.413	-273.848	-55.370	-27.022	-28.155	-34.022
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-171.254	40.123	22.194	20.398	21.791	10.194
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	256.033	66.651	73.740	-4.230	-51.050	-49.160
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.751	1.218				
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-1.160					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	409.115	238.545	477.063	435.446	398.586	398.112
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	5.479	2.258				
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-149.009	-246.300	-159.800	-123.950	-77.000	-79.100
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)	1.669				
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-141.861	-244.042	-159.800	-123.950	-77.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-508				
37	Gezahlte Dividenden (-)	-346.773	-64.894	-290.600	-303.200	-310.500
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-347.281	-64.894	-290.600	-303.200	-310.500
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	-80.027	-70.391	26.663	8.296	16.086
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	176.015	95.988	25.597	52.260	60.556
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	95.988	25.597	52.260	60.556	76.642
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95988,87	25597,63	52.261	60556,65	76643,1
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					85155,51

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Stellenübersicht							
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	2,00	AT	2,00	2,00	AT	
2	Assistenz der Geschäftsführung	0,88	K9a	0,88	0,88	K9a	
3	Leiter Instandhaltung/Reinigung	0,00	K12	0,00	0,00	K12	
4	Mitarbeiterin Sekr. Geschäftsführung	1,00	K5	0,00	0,00	K5	
5	Mitarbeiter/in Sekr./GF	1,00	K6	2,00	2,00	K6	
6	PL Prozess-/Qualitätsmanagement, Digitalisierung	0,30	K10	0,30	0,30	K11	
7	AL Rechnungswesen/Einkauf	1,00	K12	1,00	1,00	K12	
8	MA Finanzbuchhaltung/Controlling	1,00	K8	0,95	0,95	K8	
9	SB Rechnungswesen/Controlling	0,00	K9b	0,00	0,00	K9b	
10	SB Materialverwaltung	0,75	K9b	0,00	1,00	K9b	
11	Mitarbeiter/in Abrechnung	1,00	K5	1,00	1,00	K5	
12	Mitarbeiter/in Einkauf/Abrechnung	1,00	K6	0,88	0,88	K6	
13	MA Rechnungswesen	1,88	K5	1,88	1,88	K5	
14	AL Techn. Kundendienst	1,00	K11	1,00	1,00	K11	
15	SGL Gewerke Elektro und Tischlerei	1,00	G9b	1,00	1,00	G9b	
16	Assistenz	1,00	K6	1,00	1,00	K6	
17	Sachbearbeiter Leerwohnungsinstandsetzung	0,75	K6	0,75	0,75	K6	
18	kaufm. Sachbearbeiter/Disposition	1,00	K6	1,00	1,00	K6	
19	Techn. Projektleiter	0,00	G9a	0,00	0,00	G9a	
20	Techn. Projektleiter Leerwohnungsinstandsetzung	3,00	K8	2,00	2,00	K8	
21	Elektriker	7,00	G2	8,00	8,00	G2	
22	Azubi Elektroanlagenmonteur	5,00	AJ	2,00	2,00	AJ	
23	Spezialmont. Elektro	1,00	G3	2,00	2,00	G3	
24	Meister Maler	1,00	K9a	1,00	1,00	K9a	
25	Maler	19,00	G2	18,85	20,85	G2	
26	Malerhelfer	0,00	EG3 (G)	0,00	0,00	EG3 (G)	
27	handwerk. MA	2,00	G1	2,00	2,00	G1	
28	Auszubildende Maler	5,00	AJ	3,00	4,00	AJ	
29	Vorarbeiter Maler	1,00	G2	0,00	0,00	G2	
30	Tischler	7,00	G2	7,00	7,00	G2	
31	Meister Heizung/Sanitär	1,00	K9a	1,00	1,00	K9a	
32	Haustechniker Heizung/Sanitär	10,00	G2	9,00	10,00	G2	
33	Spezialmonteur Heizung/Sanitär	2,00	G3	2,00	2,00	G3	
34	Auszubildende Anlagenmonteure	4,00	AJ	5,00	4,00	AJ	
35	AL FM WOH	1,00	K11	1,00	1,00	K11	
36	Assistenz FM WOH	1,00	K6	0,88	1,00	K6	
37	kaufm. MA FM Wohnen	1,00	K5	1,00	1,00	K5	
38	SGL Hausmeisterdienste	0,00	K9a	0,00	0,00	K9a	
39	Hausmeister	1,85	LG3a	1,85	1,85	LG3a	
40	Hausmeister	16,40	G1	13,50	13,50	G1	
41	Vorarbeiter Bestandsbetreuung	1,00	G2	1,00	1,00	G2	
42	Mitarbeiter Grünlandpflege Bestandsbetreuung	6,00	G1	11,00	15,00	G1	
43	SGL Grün/Winter	0,88	K9a	0,88	0,88	K9a	
44	Projektmitarbeiter	0,50	K9a	0,50	0,50	K7	
45	Vorarbeiter Grün/Winter	2,00	G1	2,00	2,00	G1	
46	Arbeiter Grün/Winter	0,00	LG1a	0,00	0,00	LG1a	
47	Arbeiter Grün/Winter	0,00	LG3a	0,00	0,00	LG3a	
48	Arbeiter Grün/Winter	0,00	EG4	0,00	0,00	EG4	
49	Helfer Grün/Winter	0,00	EG3	0,00	0,00	EG3	
50	Mitarbeiter Grünlandpflege	9,85	G1	9,93	9,93	G1	
51	AL Reinigung	0,93	K11	1,00	1,00	K11	
52	Assistenz FM Gewerbe/Reinigung	0,93	EK3a	0,00	0,00	EK3a	
53	AL Mobilität	0,70	K11	1,00	1,00	K11	
54	SB Mobilität	0,75	K5	0,75	0,75	K5	

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Investition 1	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich im Wesentlichen um Investitionen für die technische Neuausstattung der Bestandspflege in der Südstadt, für die Erweiterung des Leitstandes im Parkraumbereich sowie Ersatzinvestitionen für Werkzeuge und Büroausstattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.476	3.476	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	3.476	3.476					
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	246.300	246.300	159.800	123.950	77.000	79.100	81.200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	10.000	2.500	2.500	2.600	2.700
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	246.300	246.300	149.800	121.450	74.500	76.500	78.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-242.824	-242.824	-159.800	-123.950	-77.000	-79.100	-81.200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	246.300	246.300	159.800	123.950	77.000	79.100	81.200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.476	3.476	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	3.476	3.476	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	246.300	246.300	159.800	123.950	77.000	79.100	81.200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	10.000	2.500	2.500	2.600	2.700
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	246.300	246.300	149.800	121.450	74.500	76.500	78.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	246.300	246.300	159.800	123.950	77.000	79.100	81.200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt						
für						
Name des Betriebes/Unternehmens:						
Immobilien Reparatur - und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg						
	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2024	2025	2026	2027	2028
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
Einzahlungen - Zahlungen von RSG an Stadt	78.700,0	104.500,0	103.700,0	106.290,0	108.810,0	111.370,0
Grundsteuer	5.700,0	6.500,0	5.700,0	5.990,0	6.290,0	6.610,0
Bewirtsch. Parkplätze, Geschäftshaus, Parkausweise	24.600,0	19.800,0	19.800,0	20.400,0	21.020,0	21.660,0
PP Ziegelbergstr. Pacht - IHK	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0
Überschussbeteiligung PP Stargarder Tor	47.800,0	77.600,0	77.600,0	79.300,0	80.900,0	82.500,0
Auszahlungen (brutto)	177.600,0	209.800,0	206.200,0	209.000,0	214.500,0	218.900,0
Parkscheinautomaten (Bewirtschaftung)	63.700,0	72.200,0	72.200,0	72.200,0	72.200,0	72.200,0
TG Marktplatz (Bewirtschaftung)	95.700,0	117.300,0	117.300,0	119.700,0	124.500,0	128.300,0
Wassersportzentrum (Instandhaltung)	16.000,0	18.100,0	14.500,0	14.800,0	15.400,0	15.900,0
Schnitterkirche (Objektbetreuung)	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.300,0	2.400,0	2.500,0

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

neu.sw-Gruppe (Konzern, Obergesellschaft und Beteiligungen)

Der Wirtschaftsplan 2025 der neu.sw-Gruppe liegt noch nicht vor.

2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

- Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT)
- Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH (DIZ)
- FLB-Friedländer Bahn GmbH (FLB)

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)

Der Wirtschaftsplan 2025 der ZELT liegt noch nicht vor.

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH**Wirtschaftsplan 2025**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025	1 – 5
Zusammenstellung	Anlage 1
Erfolgsplan	Anlage 2
Finanzplan	Anlage 3
Investitionszusammenfassung	Anlage 4
Stellenübersicht	Anlage 5

Neubrandenburg, den 23. September 2024

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

1 Einleitung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flughafens bei Neubrandenburg. Für den Betrieb werden Anlagen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg genutzt, wobei die entsprechenden Flächen im Jahr 2018 durch die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (nachfolgend FNT GmbH) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben wurden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Ausland zu gründen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen mit ähnlichem oder gleichem Geschäftszweck zu erwerben.

Hauptgeschäftsfeld sind Dienstleistungen für die allgemeine Luftfahrt (Ambulanz- und Rettungsflüge, Geschäftsflüge, Rundflüge, Sport- und Ausbildungsflüge), für Linien-, Charter- und Frachtflugverkehr.

Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH sind:

Stadt Neubrandenburg	56,3 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0 %
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Gemeinde Trollenhagen	1,4 %

Die FNT GmbH ermöglicht die Anbindung der Region an das internationale Luftverkehrsnetz und stellt eine Möglichkeit dar, die Region in kurzer Zeit auf dem Luftweg zu erreichen. Dies ist häufig für Investoren, Geschäftsleute und Wissenschaftler im Zusammenhang mit Standortentscheidungen von Bedeutung.

Beim Erwerb der Luftverkehrsanlagen im Jahr 2018 sah der Zeitplan der Bundeswehr noch eine Schließung des Standorts Trollenhagen (Fliegerhorst-Kaserne) im Süden der Luftverkehrsanlage vor. Diese Entscheidung wurde zwischenzeitlich seitens der Bundeswehr - ohne Einbindung der FNT GmbH und ihrer Gesellschafter - revidiert, so dass nach heutigen Erkenntnissen davon ausgegangen werden muss, dass Ansiedlungen von Unternehmen direkt an den Flugbetriebsflächen (im südwestlichen Bereich der Luftverkehrsanlage) nur noch in geringerem Umfang möglich sind.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine ist eine Zunahme der militärischen Nutzungen des Luftraumes über Mecklenburg-Vorpommern zu verzeichnen. Der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen wird dabei seit 2022 verstärkt für Übungen von militärischen Transportflugzeugen und Fallschirmspringern genutzt. Bisherige Versuche, eine langfristige vertragliche Regelung mit der Bundeswehr über die regelmäßige Nutzung der Leistungen der Gesellschaft zu vereinbaren, um dadurch eine verlässliche Mitfinanzierung durch die Bundeswehr zu erreichen, waren noch nicht erfolgreich.

2 Erfolgsplan

Der Erfolgsplanung liegen folgende wesentliche Prämissen zu Grunde:

- grundsätzlich unveränderte Aufgaben- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft,
- Nutzung der von der BImA erworbenen Flächen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg,
- Nutzung des eingerichteten GPS-Anflugverfahrens und Betrieb einer Radio Mandatory Zone (RMZ)
- Erbringung von Leistungen im Rahmen des Flugplatzinformationsdienstes (AFIS)
- personelle und technische Verstärkung des Feuerlösch- und Rettungswesens gemäß ICAO-Vorgaben in Abstimmung mit der Landesluftfahrtbehörde.

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus

- Landeentgelten
- Raummieten, Hallenunterstell- und Abstellentgelten für Luftfahrzeuge sowie
- Provisionserlösen aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen

zusammen.

Die Erlösplanung basiert dabei auf der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens bis zum Planungszeitpunkt. Nach den Erkenntnissen bis zum Planungszeitpunkt im Juli 2024 werden für das Planjahr und die nächsten Jahre weiterhin keine Linienflüge erwartet.

Ebenfalls auf Grundlage der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren wurden Erlöse aus der Nutzung des Geländes im Rahmen militärischer Übungen bzw. aus Landeentgelten militärischer Luftfahrzeuge für das Planjahr und die Mittelfristplanung in Höhe von jährlich TEUR 250,0 pauschal berücksichtigt.

Zur (teilweisen) Kompensation der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von AFIS-Diensten wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erwartete Erstattungen nach § 6 der Flugsicherungsbeauftragungsverordnung (FSBV) in Höhe von TEUR 189,7 für das Jahr 2025 berücksichtigt. Darin enthalten sind die anteiligen (50 %) Personalkosten des Betriebsleiters sowie die vollen Personalkosten der drei Flugleiter. Wir weisen darauf hin, dass die seit 2021 beantragten und teilweise ausbezahlten Erstattungsbeträge bis zum aktuellen Zeitpunkt der Planerstellung seitens des Bundesaufsichtsamts für Flugsicherung noch nicht final abgerechnet und somit auch noch nicht seitens der Gesellschaft erlöswirksam vereinnahmt wurden. Weiterhin wurden Erstattungen für die Wahrnehmung von Luftaufsichtsaufgaben in Höhe von TEUR 14,5 für das Jahr 2025 eingeplant (50% der Personalkosten des als Beauftragten für Luftaufsicht bestellten Mitarbeiters).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten die erwarteten Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen, der Vorfeldflächen, der Start- und Landebahn, Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit AFIS-Diensten, Aufwendungen für die Regenwassereinleitung in das Netz der Bundeswehr sowie die Kosten für Dienstleistungen von neu.sw im Rahmen der bestehenden Verträge. Aufgrund der verstärkten Nutzung durch militärische Luftfahrzeuge wird im Vergleich zur bisherigen Mittelfristplanung mit höheren Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung gerechnet, insbesondere für die Start- und Landebahn.

Der Personalaufwand enthält im Planjahr Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für zehn fest angestellte Mitarbeiter. Die Anzahl der Planstellen weist damit im Vergleich zur vorherigen Planung keine Änderung auf. Der Notwendigkeit eines Sicherheitsmanagers soll durch eine Kombination aus externer Dienstleistung und Übertragung von Teilaufgaben mit entsprechender Zulage begegnet werden.

Aufgrund der in der Vergangenheit vereinnahmten Investitionszuschüsse ergeben sich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, die den Abschreibungen gegenüberstehen. Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Ist 2023 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2024 (Vorjahr) TEUR	Plan 2025 (Planjahr) TEUR	Plan 2026 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2027 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2028 (3. Folgejahr) TEUR
Sonderposten zum 1.1.	1.863,5	1.767,9	1.672,3	1.576,7	1.481,1	1.385,5
Zuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6
Sonderposten zum 31.12.	1.767,9	1.672,3	1.576,7	1.481,1	1.385,5	1.289,9

Die von den Gesellschaftern geleisteten Zuschüsse zu den Investitionen der Gesellschaft wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Gemäß Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung eine jährliche Entnahme - entsprechend der auf die bezuschussten Anlagen entfallenden Abschreibungen - berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Ver- und Entsorgung, die weiter auf einem hohen Niveau erwartet werden, Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung sowie für Beratungsleistungen. Daneben sind Aufwendungen für Versicherungen, Reparatur- und Wartungsleistungen für technische Anlagen im Terminalgebäude und im Hangar, EDV-Kosten sowie Buchführungs- und Jahresabschlusskosten geplant.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen, wie z. B. Sponsoring, werden nicht getätigt. Für Öffentlichkeitsarbeit ist kein Budget vorgesehen.

Im Saldo liegt der Bedarf an Betriebsmittelzuschüssen für das Jahr 2025 bei TEUR 497,5.

3 Finanzplan

Die geplanten Mittelabflüsse für Investitionen betragen TEUR 384,0 und entfallen im Wesentlichen auf die Erneuerung der Befeuerungsanlagen der Anflugblitze, auf die Erneuerung der Markierungen der Start- und Landebahn gemäß den ab 2025 gültigen Bestimmungen sowie auf die Anschaffung eines FollowMe-Fahrzeuges und von Towermöbeln. Die Finanzierung ist durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter geplant.

Die Tilgung des Darlehens in Höhe von TEUR 66,7, mit dem der Erwerb der Luftverkehrsanlage finanziert wurde, erfolgt ebenfalls durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter.

Die von den Gesellschaftern geleisteten Investitionszuschüsse werden als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Deckung von Abschreibungen der so finanzierten Anlagen erfolgt durch entsprechende jährliche Entnahmen aus der Kapitalrücklage im Rahmen der Ergebnisverwendung.

Die Planung sieht einen Verlustausgleich (Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter) in Höhe von TEUR 497,5 vor.

Das Eigenkapital wird zum Ende des Planjahres unter Berücksichtigung der Betriebsmittelzuschüsse, der Investitionszuschüsse und der Entnahme aus der Kapitalrücklage TEUR 2.269,0 betragen. Die Liquidität der Gesellschaft beträgt unter Berücksichtigung der geplanten Betriebs- und Investitionszuschüsse zum Ende des Planjahres TEUR 1.047,8. Darin enthalten sind bis zum Planungszeitpunkt noch nicht abgerechnete Vorauszahlungen für AFIS-Dienste seit September 2021 in Höhe von TEUR 520,0.

Die Entwicklung von Eigenkapital und Liquidität im Planungszeitraum ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Ist 2023 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2024 (Vorjahr) TEUR	Plan 2025 (Planjahr) TEUR	Plan 2026 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2027 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2028 (3. Folgejahr) TEUR
Eigenkapital zum 1.1.	1.491,7	1.527,6	1.957,4	2.269,0	2.331,6	2.379,3
Jahresverlust	-170,6	-496,0	-636,6	-656,8	-647,0	-681,8
Betriebsmittelzuschüsse	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0	482,8
Investitionszuschüsse	81,8	521,7	450,7	231,7	231,7	231,7
Eigenkapital zum 31.12.	1.527,6	1.957,4	2.269,0	2.331,6	2.379,3	2.412,0
Finanzmittelbestand zum 31.12.	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1	1.050,4	1.051,3

4 Zusammenfassung

Aufgrund des derzeitigen und zu erwartenden Flugbetriebsaufkommens am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen verbunden mit steigenden Kosten ist kein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

Der Fortbestand der Gesellschaft muss auch im Jahr 2025 voraussichtlich durch Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Neubrandenburg, den 23. September 2024



Ingo Meyer
Geschäftsführer



Reinhold Hüls
Geschäftsführer

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	728,6
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.365,2
Jahresergebnis	-636,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	256,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-732,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-475,9

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-384,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-374,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	948,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-96,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	851,3

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1,4
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.047,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.527,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.957,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	2.269,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Erfolgsplan						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	562,7	417,9	413,3	416,8	420,4	424,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	78,8	167,5	209,7	214,7	219,7	224,7
5 Materialaufwand	167,4	188,1	248,3	263,8	249,5	250,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17,2	16,0	21,2	21,7	22,4	23,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,2	172,1	227,1	242,1	227,1	227,1
6 Personalaufwand	387,9	485,1	537,3	548,0	558,7	569,3
a) Löhne und Gehälter	315,5	394,6	429,8	438,4	446,9	455,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	72,4	90,5	107,5	109,6	111,8	113,9
7 Abschreibungen	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	182,8	297,0	313,2	286,7	275,2	293,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	13,6	10,0	10,0	10,0	10,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,2	31,6	30,2	29,3	28,3	27,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-170,6	-495,9	-636,5	-656,7	-646,9	-681,7
17 sonstige Steuern		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-170,6	-496,0	-636,6	-656,8	-647,0	-681,8
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	45,9	91,9	139,1	169,1	184,0	199,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0	482,8

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-170,6	-496,0	-636,6	-656,8	-647,0	-681,8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-53,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-64,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	465,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	27,2	18,0	20,2	19,3	18,3	17,4
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	249,9	-384,9	-475,9	-467,1	-443,4	-464,5
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17,7	-455,0	-384,0	-165,0	-165,0	-165,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	5,0	13,6	10,0	10,0	10,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,7	-441,4	-374,0	-155,0	-155,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	82,0	521,7	450,7	231,7	231,7
a)	von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c)	von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-32,2	-31,6	-30,2	-29,3	-28,3
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	107,8	827,5	851,3	623,4	599,7
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	345,0	1,2	1,4	1,3	1,3
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	700,2	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1	1.050,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1	1.050,4
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.044,0	416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1.481,7
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.044,0	0,0	384,0	165,0	165,0	165,0	165,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige (Tilgung Kredit für den Erwerb der Luftverkehrsanlage)	2.000,0	416,7	66,7	66,7	66,7	66,7	1.316,7
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.044,0	-416,7	-450,7	-231,7	-231,7	-231,7	-1.481,7
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.044,0	416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1.481,7
a) von den Gesellschaftern	3.044,0	416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1.481,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1481,7
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Tilgung Darlehen Flugbetriebsfläche			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	laufende Tilgung des Darlehens zum Erwerb der Flugbetriebsfläche im Jahr 2018						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.000.000	416.667	66.667	66.667	66.667	66.667	1.316.667
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	2.000.000	416.667	66.667	66.667	66.667	66.667	1.316.667
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.000.000	-416.667	-66.667	-66.667	-66.667	-66.667	-1.316.667
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Markierung Start- und Landebahn		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	notwendige Erneuerung und Aktualisierung der Markierung an die aktuellen Vorgaben; Planwert beruht auf Schätzungen anhand von Auskünften potentieller Dienstleister						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Befeuerungsanlagen (Anflugblitze)			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	notwendige Erneuerung der Anflugblitze; Planwert beruht auf Schätzungen anhand von Auskünften potentieller Dienstleister						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Pauschale für künftige Ersatzinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Ansatz einer Pauschale für künftige Ersatzinvestitionen im Rahmen der Mittelfristplanung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	600.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	600.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-600.000	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Stellenübersicht						
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen	
1	Betriebsleiter	1,00	0,00	1,00		
2	Sekretariat / Assistenz	1,00	0,00	1,00		
3	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00		
4	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00		
5	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00	Flugleiter befindet sich in Ausbildung zum AFISO	
6	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
7	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
8	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
9	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
10	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
Summe		10,00	8,00	10,00		



**Digitales
Innovationszentrum**
Neubrandenburg

Wirtschaftsplan 2025

der

DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH

Neubrandenburg

Vorbericht

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH wurde am 31. März 2023 gegründet und hat mit Wirkung vom 01. April 2023 die Räumlichkeiten (Büro, Coworking, Veranstaltungen) im Stadtringtreff, Friedrich-Engels-Ring 55 in 17033 Neubrandenburg angemietet. Die Projektträgerschaft wechselte mit dem 01.07.2023 von der Hochschule Neubrandenburg zur DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH. Die Zusammensetzung des Projektpersonals blieb unverändert.

Die Gesellschafter sind:

- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (10 %)
- Hochschule Neubrandenburg (10 %)
- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (40 %)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (40 %).

Die Hochschule Neubrandenburg ist von laufenden Zuschüssen bzw. Nachschüssen gesellschaftsvertraglich ausgeschlossen, die Stimmrechte wurden dementsprechend angepasst. In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (3) der EigVO M-V.

Gemäß Gesellschaftsvertrag betreibt die Gesellschaft ein Digitales Innovationszentrum (DIZ) in Neubrandenburg. Es ist auf der Grundlage der Digitalen Agenda des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom Mai 2018 zur Schaffung eines Digitalen Innovationsraums, dessen Schwerpunkt die Einrichtung von sechs regionalen DIZ in Mecklenburg-Vorpommern ist, eingerichtet.

Das DIZ ist sowohl eine Einrichtung der Wirtschaftsförderung als auch im Sinne der Interessen der Zivilgesellschaft. Zielgruppen sind (vor allem) kleine und mittlere Unternehmen, Gründende sowie BürgerInnen. Dazu zählen alle Altersgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie SeniorInnen.

Unternehmen sowie Gründerinnen/Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen finden gute Bedingungen zur Umsetzung ihrer Ideen vor. Das DIZ fördert, durch die materiellen Bedingungen vor Ort und eigene Projekte, den Austausch zwischen Gründerinnen/Gründern, der Startup-Szene, etablierten Unternehmern und weiteren Akteuren aus Wissenschaft und Forschung und damit durch Entrepreneurship die Anwendung von Instrumenten und Methoden zur Gestaltung von Veränderungsprozessen im Rahmen der digitalen Transformation. Ziel des DIZ ist es, dass sich die Region als innovativer Standort für Gründungen etabliert und bestehende Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien unterstützt werden. Durch strukturelle Maßnahmen, wie zum Beispiel das Angebot von Gründungsberatung und Co-Working- bzw. Startup-Räumen, sollen Bedingungen und Anreize gegen die Abwanderung von Startups und jungen, gründungswilligen Menschen in die Metropolen Deutschlands geschaffen werden.

Untergliederung nach Betriebszweigen

Die DIZ GmbH erzielt den Großteil ihrer Umsatzerlöse aus ESF-Mitteln und Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Projektes „Förderung der digitalen Kompetenzen und der digitalen Transformation in Mecklenburg-Vorpommern“. Darüber hinaus leisten die Gesellschafter jährliche Zuschüsse, um eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes abzusichern.

Ein geringer Teil der Umsatzerlöse lässt sich mit Einnahmen für CoWorking und die Vermietung des Besprechungsraumes sowie der Eventfläche dem Bereich der Nichtförderung zuordnen.

Die Vermietung des Snackpoints wird auf Wunsch des Mieters vermutlich zum Jahresbeginn 2025 eingestellt. Die Fläche soll als Showroom für digitale Produkte des DIZ genutzt werden.

Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Planjahr 2025 werden die Angebote für alle Zielgruppen aufgrund der in 2024 gesammelten Erfahrungen und erhobenen Bedarfe ausgeweitet. Besonders die Unterstützung von KMU soll im Planjahr ausgebaut werden. Darüber hinaus wird die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen, beispielsweise zum sicheren Umgang mit persönlichen Daten in den sozialen Medien, aber auch mit BürgerInnen (Handysprechstunden, Weiterbildungsformate) weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Von einer Steigerung der Einnahmen aus CoWork ist derzeit nicht mehr auszugehen. Die Nachfrage ging in 2024 vor Ort aber auch in der bundesweiten CoWork-Szene zurück.

Im Geschäftsjahr 2025 läuft am 30. Juni der die Förderung des aktuellen Bewilligungszeitraums aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird aufgrund der bisherigen Absprachen mit der Stabsstelle für digitalen Wandel M-V von einer erneuten Projektfinanzierung vom 01. Juli 2025 bis zum 31.12.2028 ausgegangen. Die dafür notwendige erneute Antragstellung ermöglicht insbesondere die Anpassung der Fördermittelhöhe, hauptsächlich für Gehälter, an laufende Veränderungen im TVL. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird dies bereits berücksichtigt.

Stichtagsangaben zum Personal

Derzeit sind in der DIZ GmbH fünf Mitarbeitende beschäftigt, darunter keine Auszubildenden. Die Verträge der im Projekt Beschäftigten sind bis 30.06.2025 befristet. Die Stellen entsprechen 4,5 VZÄ, davon zwei Mitarbeitende in Teilzeit.

Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Im Planungszeitraum wird eine konstante Höhe der Einnahmen aus Vermietung der Räume kalkuliert. Die Förderung ist bis 30.06.2025 gesichert. Zum Ende des Förderzeitraums ist erneut ein Antrag bei der Stabstelle für digitalen Wandel M-V bzw. beim LAGuS zu stellen. Mündlich wurde seitens der SDW einen Weiterförderung voraussichtlich bis 31.12.2028 in Aussicht gestellt.

Die Arbeitsverträge sind an den geltenden TVL angelehnt und entsprechende Gehaltsteigerungen durch Aufstieg in den Erfahrungsstufen sowie aufgrund von Tarifverhandlungen wurden in der Planung berücksichtigt. Mit der erneuten Antragstellung können diese Entwicklungen auch auf der Einnahmenseite angepasst werden.

Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2025 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10 angestrebt. Die Planung der Geschäftstätigkeit basiert auf den in 2024 gesammelten Erfahrungen und zum Teil auf Prognosen der zukünftigen Entwicklungen.

Die Gesellschaft finanziert sich aus Fördermitteln in Höhe von TEUR 340, Gesellschafterzuschüssen in Höhe von TEUR 208 sowie Mieteinnahmen von TEUR 3.

Daraus werden der Personalaufwand der Gesellschaft mit TEUR 379, der Materialaufwand für bezogene Waren und Leistungen in Höhe von 59 TEUR (Projektstätigkeit und Geschäftsbesorgung) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 100 TEUR (IT-Infrastruktur, Mieten, etc.) finanziert. Darin sind in kleinerem Umfang weitere Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Auch in den Folgejahren sollen die Personalkosten überwiegend aus Fördermitteln und die Sachausstattung aus Fördermitteln, Mitteln der Gesellschafter sowie in von einer geringen Basis kommend zunehmendem Maße auch aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Vermögenslage

Das Betriebsvermögen ist vollständig aus Zuschüssen der Gesellschafter und Fördermitteln finanziert.

Finanzplan

Der Finanzplan ist von der Finanzierung des Geschäftsbetriebes aus Fördermitteln und Gesellschafterzuschüssen geprägt.

Das Periodenergebnis wird zur Ermittlung des Cashflow aus laufender Tätigkeit um die erhaltenen Zuschüsse (Land, Gesellschafter) berichtigt, um sie bei der Ermittlung des Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesondert und getrennt wiederzugeben (sie erscheinen: vom Land – als Einzahlungen aus außerordentlichen Posten, von den Gesellschaftern – als Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen).

Leistungsziele

Der Erfolg der Projektstätigkeit wird in 2025 anhand folgender Ziele messbar sein:

- Durchführung von MeetDiscussCreate Veranstaltungen 3
- Durchführung von Hackathons 1
- Betreute Gründerteams 10
- Initiierte Gründungen 3
- Durchführung von Sprechstunden, Digitalisierungsstamm-
tischen und Weiterbildungsformaten zu Digitalisierung 30

Investitionsplanung

Es erfolgen nur Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung im betrieblich notwendigen und finanzierbaren Umfang. Auch im Planjahr 2025 werden Ersatzinvestitionen berücksichtigt.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg und den übrigen Gesellschaftern sind auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht in der Anlage tabellarisch dargestellt. Die DIZ GmbH erhält von den Gesellschaftern (ohne HS NB) einen Zuschuss in Höhe von TEUR 208, bezieht von den Neubrandenburger Stadtwerken Strom und IT-Leistungen sowie von der Neuwoges Leistungen gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag Management.

Sämtliche Planungen erstrecken sich bis ausschließlich Ende 2028, da zum diesem Termin (Stand heute) die Förderung durch das Land M-V endet.

Neubrandenburg, 18. Oktober 2024



.....
Michael Zeipelt, Geschäftsführer

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	552.882
Gesamtbetrag der Aufwendungen	545.875
Jahresergebnis	7.007

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.507
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-548.292
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-536.785

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.100

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	548.292
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	548.292
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	548.292

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.407
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,50
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	169.933
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	116.936
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	123.943
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	130.950

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	2.432	16.820	3.000	3.000	3.000	3.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	315.045	476.754	549.872	585.751	591.200	591.200
5	Materialaufwand	26.700	50.000	59.400	59.739	60.054	60.375
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.700	50.000	59.400	59.739	60.054	60.375
6	Personalaufwand	206.281	356.007	378.584	411.816	416.269	437.133
	a) Löhne und Gehälter	167.556	292.510	310.487	339.179	343.458	360.684
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.725	63.498	68.097	72.637	72.811	76.449
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	1.902	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.902	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	58.330	73.248	100.389	102.597	104.649	91.893
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	10	10	10	10	10
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.334	3.003	3.003	3.003	2.562	3
16	Ergebnis nach Steuern	16.936	7.007	7.007	7.007	5.977	7
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.936	7.007	7.007	7.007	5.977	7
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	16.396	7.007	7.007	7.007	5.977	7
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	19.600	2.000	6.100	3.500	3.000	5.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.600	2.000	6.100	3.500	3.000	5.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	19.600	2.000	6.100	3.500	3.000	5.000	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16.900	7.007	7.007	7.007	5.977	7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.900	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	29.400	-4.400				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40.100	30.000				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	97.200	-60.000				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		-476.770	-548.292	-567.171	-566.204	-572.620
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	146.700					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	252.000	-499.844	-536.785	-555.564	-555.527	-567.813
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15.700	-2.000	-6.100	-3.500	-3.000	-5.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-146.700					

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-162.400	-2.000	-6.100	-3.500	-3.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	100.000				
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		136.550	208.072	226.951	225.984
	a) von der Gemeinde		15.171	23.117	25.214	25.107
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten		121.379	184.955	201.737	200.877
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		340.220	340.220	340.220	340.220
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)					
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	100.000	476.770	548.292	567.171	566.204
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	189.600	-25.074	5.407	8.107	7.677
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		189.600	164.526	169.933	178.039
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	189.600	164.526	169.933	178.039	185.523
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer/in	0,50	aT	0,50	0,50	aT	nebenamtlicher GF
2	Standortkoordinator/-in und Standortlotse (TK2)	0,38	E13/5	0,38	0,38	E13/5	
3	Standortkoordinator/-in und Standortlotse (TK2)	0,63	E13/5	0,63	0,63	E13/5	
4	Coach für Digitale Geschäftsmodelle (TK3)	1,00	E13/3	1,00	1,00	E13/3	
5	Coach für technische Anwendungen (TK3)	1,00	E13/3	1,00	1,00	E13/3	
6	Verantwortliche/-r Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Netzwerk (TK4)	1,00	E9b/3	1,00	1,00	E9b/3	
Summe		4,50		4,50	4,50		

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der FLB - Friedländer Bahn - Gesellschaft mbH

1 Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Grundlage des Geschäftsbetriebes der FLB ist der Besitz der Grundstücke und Bahnanlagen der regelspurigen, eingleisigen Eisenbahninfrastruktur Strecke 6756 Neubrandenburg - Friedland. Diese Strecke hat eine Länge von 19,15 km und verbindet die Städte Neubrandenburg und Friedland. Sie ist vollständig im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gelegen und so Teil der Verkehrsinfrastruktur dieses Landkreises. Sie tangiert in ihrem Verlauf die Ortschaften Neuenkirchen, Staven, Roggenhagen und Pleetz. Die Strecke ist in Neubrandenburg über die Anschlussbahn Industriegebiet Neubrandenburg (AIN) mit dem öffentlichen deutschen Eisenbahnnetz verbunden. Die FLB stellt seit ihrer Gründung den Fortbestand und den Betrieb dieser Eisenbahninfrastruktur sicher. Die Gesellschaft dient so auch öffentlichen, wirtschaftsfördernden sowie umwelt- und klimaschützenden Zwecken.

In Folge einer Beteiligungs- und Finanzierungsvereinbarung wurden im Jahr 2019 durch die kommunalen Gebietskörperschaften Stadt Friedland, Stadt Neubrandenburg und Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Gesellschaftsanteile erworben. Zweck dieser kommunalen Beteiligung ist die Sicherstellung des langfristigen Weiterbetriebs der Eisenbahninfrastruktur.

1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Es existiert nur eine Eisenbahnverbindung zwischen Neubrandenburg und Friedland. Somit gibt es keine Konkurrenzsituation zu anderen Eisenbahninfrastrukturbetreibern. Der Schienengüterverkehr steht aber vor allem im Wettbewerb mit dem Straßengüterverkehr. Derzeit besteht für den Schienengüterverkehr auf der Relation Neubrandenburg Güterbahnhof - Bahnhof Friedland bei Schüttgütern und Flüssigkeiten ein Preisvorteil von ca. 2,00 Euro je beförderter Tonne. Dieser Preisabstand rechtfertigt die Vorhaltung der Eisenbahnverkehrsverbindung für den Güterverkehr und ermöglicht deren wirtschaftlichen Betrieb. Die Voraussetzungen für den Fortbestand und Weiterbetrieb der Bahnstrecke sind derzeit gegeben..

1.3 Wesentliche Entwicklung im Planungszeitraum

Das Unternehmen hat das seit seiner Gründung angewandte Geschäftsmodell der Verpachtung der Infrastruktur an einen Betreiber und der damit einhergehenden Erzielung von Einnahmen aus Pachtzinsen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 weitergeführt.

Seit dem 01.01.2021 vermarktet die FLB die Strecke selbstständig und trägt die Kosten für deren Betrieb. In den vergangenen Jahren musste die Strecke jeweils für mehrere Monate aufgrund von Oberbaumängeln gesperrt werden. Nach Notreparaturen und der Instandsetzung einiger kurzer Streckenabschnitte und der Erneuerung der Signalanlagen ist die Strecke seit dem 15.08.2023 wieder in Betrieb. Der betriebssichere Zustand der Strecke ist labil und kann nur mit einem erhöhten Inspektions- und Instandhaltungsaufwand und durch Herabsetzung der jeweils örtlich zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aufrechterhalten werden. Eine kurzfristige Erneuerung aller betroffenen, verschlissenen Streckenabschnitte ist unerlässlich. Die FLB hat aus diesem Grund die Erneuerung der Strecke beschlossen, hierzu erste Planungsaufträge erteilt, Gutachten in Auftrag gegeben und Förderanträge zur Finanzierung der Baumaßnahme gestellt. Die Finanzierung der Erneuerung der Bahnanlagen soll zu 50 Prozent durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Bundes nach dem Schienengüterfernverkehrsförderungsgesetz (SGFFG) und zu 40 Prozent mit Fördermitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern (MV) nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Infrastrukturrichtlinie) erfolgen. Den Eigenanteil der FLB in Höhe von 10 Prozent stellt die Gesellschafterin Stadt Friedland der FLB als nicht rückzahlungspflichtigen Zuschuss aus ihrem Haushalt zur Verfügung.

In 2025, 2026 und 2027 sollen die Bauleistungen zur Gleiserneuerung erbracht und unter Benutzung der zur Verfügung gestellten Fördermittel und Baukostenzuschüsse finanziert werden. Ein wesentlicher Teil der Gesamtinvestition soll im Planjahr 2025 erreicht werden.

2 Darstellung der Entwicklung der Planpositionen

2.1 Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Jahresergebnisses

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Erträge	51.336	64.000	80.000	234.667	292.000	349.333
Gesamtbetrag der Aufwendungen	72.004	59.323	76.274	193.739	251.072	308.405
Jahresergebnis	-20.668	4.677	3.726	40.928	40.928	40.928

Die FLB erzielt Erlöse im Wesentlichen aus dem Erheben von Trassennutzungsentgelten. Es wurde angenommen, dass sich die Anzahl der pro Jahr über die Strecke beförderten Güterwagen weiter erhöht und sich so die angegebenen Einnahmen erzielen lassen.

Die Aufwendungen resultieren aus den Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Strecke. Zu erwartende Kostensteigerungen wurden bei den Schätzungen berücksichtigt.

2.2. Entwicklung der Salden aus den Ein- und Auszahlungen der lfd. Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

2.2.1 Saldo der lfd. Geschäftstätigkeit

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	94.093	64.310	80.000	120.000	120.000	120.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	110.384	65.671	70.000	70.000	70.000	70.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-16.291	-1.362	10.000	50.000	50.000	50.000

Seit 2021 erfolgen Einzahlungen als Erlöse aus Trassenentgelten. In 2023 wurden die Trassengebühren an die erhöhten Aufwendungen angepasst.

Auszahlungen sind zu erwarten für:

- Kosten für den Betrieb (Betriebsleitung und -führung)
- Kosten für die Instandhaltung der Eisenbahnstrecke,
- Steuerberatung und Erstellung des Jahresabschlusses
- Steuern und Versicherung

- Wirtschaftsprüfung

2.2.2 Saldo aus der Investitionstätigkeit

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	65.749	344.000	3.096.000	1.720.000	1.720.000	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.749	-344.000	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0

In 2022 erfolgte die Erneuerung eines Bahnübergangs (Gleis- und Fahrbahnanlage).

In 2023 wurde mit einer dringlich erforderlichen Erneuerung eines Teilabschnitts begonnen (derzeit Anlage im Bau).

Es wird angenommen, dass noch in 2024 für die beantragten Fördermittel zur Gleiserneuerung Zuwendungsbescheide erteilt werden, die einen Bewilligungszeitraum 2025 - 2027 vorgeben. Unter dieser Voraussetzung und unter Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln der Stadt Friedland zur Vorfinanzierung (ca. 344 T€) sollen noch in 2024 die erforderlichen Planungsleistungen und die Ausschreibung der Bauleistungen beauftragt bzw. durchgeführt werden. In 2025 sollen Bauleistungen mit einem Volumen von ca. 3.100 T€ und in den beiden folgenden Jahren mit einem Volumen von jeweils ca. 1.700 T€ beauftragt und erbracht werden.

2.2.3 Saldo aus der Finanzierungstätigkeit

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	100.000	344.000	3.096.000	1.720.000	1.720.000	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.864	10.048	3.500	3.500	3.500	35.132
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	84.136	333.952	3.092.500	1.716.500	1.716.500	-35.132

In 2023 war die Aufnahme eines Kredits erforderlich, der zur Finanzierung der Erneuerung von Teilen der Bahnanlagen der Eisenbahnstrecke und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der FLB diente.

Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit sind Tilgungs- und Zinszahlungen auf Kredite.

2.2.4 Entwicklung des Finanzmittelfonds

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Veränderung des Finanzmittelfonds	2.096	-11.410	6.500	46.500	46.500	14.868
Finanzmittelfond am Ende der Periode	24.375	12.965	19.465	65.965	112.465	127.333

Der Finanzmittelfond sichert trotz der Schwankungen bei Mittelzu- bzw. -abflüssen stets eine ausreichende Liquidität

2.3 Investitionstätigkeit

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-65.749	-344.000	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0

In 2022: Erneuerung eines Bahnübergangs.

In 2023: Erneuerung von Teilabschnitten und der Signalanlage.

In 2024: Planungsleistungen zur Gleiserneuerung

in 2025, 2026 und 2027: Bauleistungen zur Gleiserneuerung

2.4 Kreditaufnahmen für Investitionen

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Kreditaufnahme	66.000	0	0	0	0	0
Restschuld	72.499	66.000	66.000	66.000	66.000	45.123

Der Verlauf der Restschuld resultiert aus Kreditaufnahmen für Investitionen in den Vorjahren. Konstant bleibende Restschulden ergeben sich aus einem vertraglich vereinbarten tilgungsfreien Zeitraum von vier Jahren. Ab 2028 erfolgen Tilgungszahlungen.

2.5 Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Kreditaufnahme	34.000	0	0	0	0	0
Restschuld	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	23.245

Der Verlauf der Restschuld resultiert aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in 2023. Konstant bleibende Restschulden ergeben sich aus einem vertraglich vereinbarten tilgungsfreien Zeitraum von vier Jahren. Ab 2028 erfolgen Tilgungszahlungen.

2.6 Entwicklung des Eigenkapitals

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Eigenkapital	42.915	47.592	51.318	92.246	133.174	174.102

Das Eigenkapital wird sich in Abhängigkeit von der Entwicklung des Betriebsergebnisses langfristig kontinuierlich erhöhen.

2.7 Entwicklung der Sonderposten

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Sonderposten	0	344.000	3.440.000	5.045.333	6.593.333	6.364.000

Sonderposten werden zum geplanten Zeitpunkt der Aktivierung der erneuerten Bahnanlagen in Höhe der Herstellungskosten gebildet und anschließend in jedem Jahr in Höhe des Betrags der jährlichen Abschreibung dieser Anlagen aufgelöst.

2.8 Entwicklung der Rückstellungen

	2023 (Vor- vorjahr)	2024 (Vorjahr)	2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
Rückstellungen	12.550	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580

Rückstellungen werden jeweils für die Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und für die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses gebildet.

3 Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

3.1 Finanzbeziehungen

3.1.1 Bestehende Finanzbeziehungen

Derzeit bestehen keine Finanzbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern.

3.1.2 Geplante Finanzbeziehungen

Es ist vorgesehen und vereinbart, dass die Gesellschafterin Stadt Friedland den Eigenmittelanteil der FLB an den Kosten der geförderten Baumaßnahmen zur Gleiserneuerung, eines Brückenersatzneubaus und des Neubaus eines öffentlichen Ladegleises in jeweils in Höhe von 10% trägt. Diese Mittel sollen teilweise bereits in 2024 für die Vorfinanzierung von Planungsleistungen und im Falle der Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns auch für vorbereitende und/oder dringliche Bauleistungen verwendet werden. |

Absichtserklärungen zur selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung von möglichen Rückforderungen des Bundes haben die beiden kommunalen Gesellschafter Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und Stadt Neubrandenburg abgegeben. Dauer und Kosten einer solchen Bürgschaft sind noch zu ermitteln.

3.2 Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft ist durch den Gesellschaftsvertrag verpflichtet, die Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland als öffentliche Eisenbahninfrastruktur betriebsbereit und diskriminierungsfrei für alle Benutzer vorzuhalten.

4 Erklärungen der Geschäftsführung

4.1 Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gesellschaft ist dauerhaft leistungsfähig.

Sie weist für den Planungszeitraum ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Ihr geplanter Finanzmittelfond ist bleibt positiv. Sie wird im Planungszeitraum über ausreichend Eigenkapital verfügen. Ein vorhandenes Risiko, dass sie aufgrund von längeren Streckensperrungen während der im Planungszeitraum stattfinden Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahnanlagen Umsatzeinbußen bzw. den dauerhaften Verlust von Kunden erfährt, ist unbedingt zu minimieren bzw. auszuschließen. Es müssen deshalb bereits bei der Planung der Baumaßnahmen Verfahren und Strategien gewählt werden, welche die Sperrzeiten auf ein Minimum reduzieren bzw. optimieren.

Mit den Nutzern der Bahnstrecke sind diese Sperrzeiten so rechtzeitig zu kommunizieren, dass sie darauf durch zeitliche Verlagerung ihrer Transporte und erhöhte Lagerhaltung reagieren können.

4.2 Erklärung der Geschäftsführung zur angemessenen Vergütung gemäß § 12 Absatz 5 Eigenbetriebsverordnung M-V von Lieferungen, Leistungen und Krediten im Verhältnis zu den kommunalen Gesellschaftern

Lieferungen, Leistungen und Kredite der kommunalen Gesellschaftern für die Gesellschaft werden von dieser angemessen vergütet. Dies gilt ebenso für alle umgekehrten Liefer-, Leistungs und Kreditbeziehungen. Derzeit bestehen solche Beziehungen jedoch nicht.

4.3 Erläuterung der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, inwiefern sie den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V entsprechen.

Die für 2023 beschlossene Kreditaufnahme in Höhe von 170.000 € wurde in 2023 nur mit einem Betrag von 100.000 € in Anspruch genommen. Sie diente der Finanzierung der Ausgaben für Bauleistungen zur Aufrechterhaltung des betriebs sicheren Zustands der Bahnanlagen der Strecke Neubrandenburg – Friedland. Die Kreditaufnahme entspricht den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V, weil sie die dauernde Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet. Durch die Tilgungs- und Zinszahlungen für diesen Kredit werden Jahresergebnis, Finanzmittelfond und Eigenkapital der Gesellschaft nur relativ gering geschwächt und bleiben oberhalb der zulässigen Werte.

Im Planungszeitraum sind keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen.


gez. Ströde

FLB – Friedländer Bahn – GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	80.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	76.274
Jahresergebnis	3.726

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	80.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	70.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.096.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.096.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.096.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.092.500

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.500
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	70.000
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19.465
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	42.915
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	47.592
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	51.318

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	50.898	54.000	80.000	120.000	120.000	120.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	438	10.000				
5	Materialaufwand	39.562	33.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.562	33.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	11.940	2.774	2.774	120.239	177.572	234.905
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.940	2.774	2.774	120.239	177.572	234.905
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V				114.667	172.000	229.333
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	20.055	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447	3.549	3.500	3.500	3.500	3.500
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-20.668	4.677	3.726	40.928	40.928	40.928
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	-20.668	4.677	3.726	40.928	40.928	40.928
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-20.668	4.677	3.726	40.928	40.928	40.928
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.940	2.774	2.774	120.239	177.572	234.905
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	298	-5.970				
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				-114.667	-172.000	-229.333
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43.195	10.310				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51.504	-16.701				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	447	3.549	3.500	3.500	3.500	3.500
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16.291	-1.362	10.000	50.000	50.000	50.000
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-65.749	-344.000	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	
20	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Ist 2024 (Vorjahr)	Plan	Plan	Plan	Plan
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
24						
25						
26						
27						
28	-65.749	-344.000	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	
29						
30						
31	100.000					
	65.749					
32	-15.417	-6.499				-31.632
33		344.000	3.096.000	1.720.000	1.720.000	
		344.000		172.000	172.000	
			3.096.000	1.548.000	1.548.000	
34						
35						
36	-447	-3.549	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
37						
38	84.136	333.952	3.092.500	1.716.500	1.716.500	-35.132
39	2.096	-11.410	6.500	46.500	46.500	14.868
40	22.279	24.375	12.965	19.465	65.965	112.465
41	24.375	12.965	19.465	65.965	112.465	127.333
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.375	12.965	19.465	65.965	112.465	127.333
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2024	2025	2026	2027	2028	ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	-503.649	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-503.649	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	503.649	3.096.000	1.720.000	1.720.000	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten				0			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

FLB – Friedländer Bahn – GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 9,86 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Ist bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen		0					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-503.649	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-503.649	-3.096.000	-1.720.000	-1.720.000	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		503.649	3.096.000	1.720.000	1.720.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten			0	0			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

- Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
- Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH



NEUWOGES
Bilden & Erholen

Wirtschaftsplan 2025

der

**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle
gGmbH (SJZ)**



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gmbH (SJZ)

Der Wirtschaftsplan der Sozial - und Jugendzentrum Hinterste Mühle gemeinnützige GmbH (SJZ) für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde gemäß der aktuellen Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erstellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 25,6. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2024 insgesamt TEUR 1.805,0

Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2019 zwei Geschäftsführer. Die Gesellschaft hat keine Bereiche nach § 1 Abs. 3 EigVO M-V und verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Sie tritt nicht als Sponsor auf.

Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2019 zwei Gesellschafter, zum einen die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit 6% Gesellschafteranteil und zum anderen die städtische Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) mit 94% Gesellschafteranteil. Zum 01.01.2021 erfolgte die Übernahme des Rechnungswesens der Gesellschaft durch die NEUWOGES. Die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie die Dienstleistung für das Rechnungswesen wird im Rahmen eines zum 01.01.2021 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen SJZ und NEUWOGES abgegolten.

In der SJZ erfolgt die Vergütung der Angestellten bisher durch abgeschlossene Einzelverträge, diese sind nicht an einen Tarif oder Haustarif gebunden. Durch die Übernahme von Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen in den letzten Jahren und die insbesondere in den unteren Lohnbereichen deutlich angestiegenen Vergütungen in der Region, haben sich Diskrepanzen sowohl zu marktüblichen als auch zu den Vergütungen im Konzern NEUWOGES ergeben. Letztere orientieren sich am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Um diese Vergütungsdiskrepanzen, auch im Sinne der Fachkräftesicherung abzubauen, wird daher eine stufenweise Annäherung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes im Zeitraum 2021 bis 2025 erfolgen. Für die Realisierung der Vergütungsanpassung wird die Finanzierung insbesondere in den Bereichen der Betreuung der Tierheime, der Kinder- und Jugendarbeit und der Internatsbetreuung mit den jeweiligen Auftraggebern so weit wie möglich stufenweise angepasst.

Die SJZ ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Sinne der Abgabenordnung § 52 ff. Entsprechend ihrem Gesellschaftszweck ist sie darauf ausgerichtet, Projekte mit gemeinnützigen Inhalten durchzuführen. Die Gesellschaft finanziert sich aus Zuschüssen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie Sach- und Personalkostenzuschüssen des Jobcenters Mecklenburgische-Seenplatte (MSE) Süd für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung, der Betreuung von Tierheimen, einem Schullandheim und Internaten. Weiterhin erwirtschaftet sie Eigenmittel aus sonstiger Geschäftstätigkeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen als Träger der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, sowie die Durchführung von Projekten der Bildung und Erziehung, der Kultur- und Heimatpflege, des Tierschutzes, der Flüchtlingshilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Seit dem 15.08.2012 ist die SJZ durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als „Träger der freien Jugendhilfe“ anerkannt.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit betreibt die Gesellschaft ein Feriendorf mit 70 Plätzen in beheizbaren Bungalows.

Als anerkannte Einrichtung des Tierschutzes nach § 11 Tierschutzgesetz ist sie u.a. verantwortlich für die Unterbringung und Zurschaustellung von Groß-, Heim- und Haustieren.

Seit dem 01.08.2019 betreibt die Gesellschaft das Sportinternat in Neubrandenburg mit 121 Plätzen sowie eine Außenstelle für Auszubildende mit 20 Plätzen.

Die SJZ ist mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 18.03.2021, rückwirkend zum 01.01.2021, für die Dauer von weiteren fünf Jahren (2021 - 2025) mit der Erbringung von Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des SGB VIII betraut worden. Die Zuwendungen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erfolgen allein zu dem Zweck, die SJZ in die Lage zu versetzen, die oben genannten Aufgaben zu erfüllen.

Dazu gehören die Unterhaltung und der Betrieb des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle als Jugend- und Familienfreizeitstätte sowie die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die SJZ steigert mit ihren Dienstleistungen nicht nur die Attraktivität der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Oberzentrum, sondern stellt auch ein vielfältiges, allen Bevölkerungsschichten diskriminierungsfrei zugängliches, qualitativ hochwertiges, wirtschaftlich angemessenes sowie verlässliches Angebot für Angelegenheiten der Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Belange der Stadt Neubrandenburg bereit.

Daneben bietet die SJZ gemäß ihres Gesellschaftsvertrages Leistungen gegenüber Dritten an, die nicht zu den Leistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen, insbesondere die Betreuung eines Feriendorfes, zweier Einrichtungen der Tierunterbringung als ordnungsrechtliche Angelegenheit (Tierheime) der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die NEUWOGES und die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Durch die SJZ werden seit Januar 2016 Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung erbracht. Einerseits sind es Maßnahmen am Standort der Gesellschaft zur Unterstützung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und andererseits werden Maßnahmen im Stadtgebiet zum Nutzen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durchgeführt. Diese Leistungen sind von der Betrauung nicht umfasst.

Zur Verbesserung der Attraktivität des Standortes betreibt die Gesellschaft seit Ende März 2024 in Eigenregie die gastronomische Einrichtung „Café Mühle“. Gleichzeitig wird hier die Versorgung der Nutzer des Feriendorfes abgesichert.

Voraussichtliches IST 2024

Die Prognose für das Jahr 2024 und das voraussichtliche IST (V-IST) basiert auf betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 31.05.2024 und gesicherten Ansätzen in Bezug auf die zu erwartende Zuschüsse der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende.

Resultierend aus den Beschlüssen der Stadtvertretung Neubrandenburg vom März 2021 wird die SJZ im Jahr 2024 mit TEUR 219,2 Zuschuss zuzüglich Defizitausgleich in Höhe von TEUR 45,6 gefördert.

Mit Beginn der Winterferien startete der Betrieb im Kinder- und Jugendbereich. Die Betreuungsplätze sind in allen Ferien stark nachgefragt. In den Winter-, Oster-, Pfingstferienspielen konnten bisher 318 Kinder betreut werden. Die angebotenen Veranstaltungen des Freizeitbereiches wurden durch Kindergruppen aus Kitas, Schulen und Horte rege genutzt. Alle Veranstaltungen und Feste konnten wie geplant durchgeführt werden. Das Familienfest der NEUWOGES wurde mit 3.900 Besuchern sehr gut angenommen.

Bis Ende Juni wurden bereits 1.204 Übernachtungen im Schullandheim realisiert. Viele weitere Buchungen sind für das 3. und 4. Quartal angefragt.

Die Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren werden von der Gesellschaft im Auftrag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gewährleistet. Die SJZ erhält 2024 für diese Dienstleistung insgesamt TEUR 201,9 von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für das Tierheim in der Bergstraße in Neubrandenburg und am Standort der Gesellschaft zur Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren.

Für Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsförderung gewährt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein Projektzuschuss in Höhe von TEUR 50,0.

Für den Nachweis der verwendeten Mittel ist seit dem 01.01.2013 die Vorlage einer Trennungsrechnung erforderlich. Die Trennungsrechnung untergliedert sich unter anderem in:

- zu erbringende Leistungen entsprechend Betrauungsakt
- Schullandheim und wirtschaftlicher Bereich
- Tierheime mit Fund- und Abgabetieren
- Projekte der Beschäftigungsförderung nach SGB II
- Internate

Die Umsatzerlöse 2024 werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um TEUR 231,3 erhöhen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich eine Erhöhung von voraussichtlich TEUR 10,0 unter anderem durch Sanierungs- und Investitionszuschüsse.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich von TEUR 539,3 im Vorjahr durch den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 13,7 auf TEUR 553,0.

Die beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beantragte Projektförderung wurde mit TEUR 6,6 bewilligt. Die Erträge aus Spenden und Bußgeldern werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca. TEUR 15,0 betragen.

Die Zusammenarbeit mit der Touristikinformation der Stadt zur besseren Auslastung der Kapazitäten des Schullandheimes ist vorhanden, aber ausbaufähig.

Trotz aller Voraussetzungen ist die vorhandene Auslastung des Schullandheimes unzureichend. Unter der Voraussetzung, dass alle 70 Betten erhalten bleiben sollen, muss der geringen Auslastung entgegengesteuert werden. In Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung der NEUWOGES wurde daher ein Marketingkonzept erstellt. Es gilt nun, die im Konzept aufgeführten Möglichkeiten zur Verbesserung der Außenwerbung zeitnah umzusetzen.

Die für 2024 geplanten Sachkosten der Beschäftigungsförderung bleiben in etwa gleich wie 2023.

Insgesamt erwartet das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von ca. TEUR -49,6 für 2024. Dieses negative Ergebnis ist insbesondere auf die gestiegenen Lohnkosten durch die stufenweise Anpassung an den TVöD zu erklären.

Weiterhin wurden durch die Gesellschaft Mittel für Sanierungen und Investitionen bei den Gesellschaftern, der NEUWOGES und der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, für das Jahr 2024 beantragt und in Höhe von TEUR 234 bewilligt.

Somit können folgende Projekte, die zur Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft beitragen, 2024 realisiert werden:

- Sanierung Heizungsanlage Tierheim Bergstr. 25 mit Mitteln des Landesförderinstitutes MV und der Stadt Neubrandenburg
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude
- Teilneubau Zaun im Kinder- und Jugendbereich, 2. Abschnitt
- Erneuerung Zufahrt Betriebsgelände
- Fertigstellung Sanierung Schullandheim Haus „D“
- Technik für Werkstatt

Seit dem 01.08.2019 betreibt die Gesellschaft das Sportinternat in Neubrandenburg im Badeweg 4 mit 121 Betten. Ebenfalls seit August 2019 wird in der Eichhorster Str. 13 in Neubrandenburg eine Außenstelle des Internates mit 20 Betten für Auszubildende betrieben, sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Berufsschulkomplex. Der Landkreis entscheidet jährlich über einen Weiterbetrieb in den Folgejahren.

Plan 2025

In der Planung des Geschäftsjahres 2025 wurde berücksichtigt, dass die Anpassung der Gehälter der Angestellten an die 2021 geltende TVÖD-Vergütungstabelle weiterhin in nachfolgenden Stufen erfolgt: zum 01.07.2024 – 100%, zum 01.07.2025 – bleibt es bei 100% und zum 01.07.2026 – 106%. Über die weitere Anpassung an den aktuellen Tarifvertrag ist danach in Abstimmung mit den Zuschussgebern zu entscheiden.

Die SJZ ist mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 18.03.2021, für die Dauer von weiteren fünf Jahren (2021 – 2025), mit der Erbringung von Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des SGB VIII betraut worden. Die Höhe der geplanten Zuwendung beträgt TEUR 225,0 zuzüglich Defizitausgleich und berücksichtigt damit teilweise die stufenweise Anpassung der Gehälter im betrauten Bereich für 2025. Somit kann dann die befristete Erbringung von Dienstleistungen, gemäß § 11 der Kinder- und Jugendarbeit SGB VIII, durch die SJZ auch 2025 fortgeführt werden.

Weiterhin wird im Plan 2025 davon ausgegangen, dass die Vergütung für die zu betreuende Tierheime der stufenweisen Tarifierhöhung der Mitarbeiter angepasst wird und die SJZ für die Betreuung der beiden Tierheime für Fund- und Abgabetierte, von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2025 insgesamt TEUR 246,7 erhält.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass Projekte der Beschäftigungsförderung auch 2025 fortgesetzt werden und diese durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit TEUR 30,0 unterstützt werden. Einige Projekte werden für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durchgeführt (z. B. Bekämpfung invasiver Pflanzen, Arbeiten im Stadforst).

Im Planansatz wird ebenfalls berücksichtigt, dass die SJZ Betreiber des Sportinternates seit dem 01.08.2019 ist. Mit der Betreuung des Sportinternates durch die SJZ werden zusätzliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Diese können langfristig zu einer Stabilisierung der Gesellschaft beitragen.

Der 2020 erneuerte Parkplatz wird von der SJZ bewirtschaftet. Steigenden Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung wurden in der Planung berücksichtigt.

Der im I. Quartal 2023 fertiggestellte und neugestaltete Kinderspielplatz mit Klettermöglichkeit und Kartbahn wird Deckungsbeiträge für die Gesellschaft erwirtschaften und ist mit TEUR 9,0 in der Planung 2025 berücksichtigt. Die Elektrofahrzeuge werden gegen Zahlung einer Gebühr von Kindern genutzt. Die Einnahmesituation soll insbesondere durch die qualitative und quantitative Weiterentwicklung aller Angebote und deren Vermarktung über die Stadtgrenzen hinaus verbessert werden. Dies ist und bleibt ein Schwerpunkt des Unternehmens und entspricht dem wesentlichen Unternehmenszweck, der Kinder- und Jugendarbeit.

Im von der Gesellschaft erarbeiteten Konzept zur Fortführung der Gesellschaft 2024 ff. wurde auch dargestellt, dass mit dem vorhandenen Personal und den derzeitigen Räumlichkeiten keine weiteren Leistungssteigerungen umsetzbar sind. Mit einem großzügigen Neubau wäre es möglich, die Kapazität der Kinderbetreuung zu erhöhen, insbesondere bei der Ferienkinderbetreuung von bis dato 30 Kindern auf dann 50 bis 60 Kinder. Weiterhin wäre dann auch eine parallele Kinderbetreuung (max. 20) im freien Zulauf realisierbar. Hierfür wäre aber eine Aufstockung des Personals zwingend erforderlich. Durch einen weiteren Versorgungsraum im Gebäude würde sich die Möglichkeit bieten, die jetzt schon vorhandenen Angebote für Kindergeburtstage und andere Veranstaltungen zu erweitern. Weiterhin wäre eine Erweiterung unserer bestehenden Angebote denkbar. Leider ist schwer bis unmöglich, derzeit Förderprogramme für den Neubau des Freizeitgebäudes einzuwerben,

Das Umsatzziel für das Jahr 2025 liegt bei TEUR 2.401,4 und somit ca. TEUR 108,2 über dem V-IST für das Jahr 2024.

Da die Gesellschaft berechtigt ist, Spenden für die unterschiedlichsten Anliegen zu empfangen, wird hier auch wieder ein Akquisitionsschwerpunkt im Jahr 2025 liegen. Die Ertragserwartung durch Spenden und Bußgelder in diesem Bereich mit TEUR 16,4.

Insgesamt geht die Gesellschaft unter Hinzuziehung von Zuschüssen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg von einer Betriebsleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von TEUR 2.835,9 (V-IST 2024: TEUR 2.625,6) aus.

Die Abschreibungen werden 2025 voraussichtlich auf TEUR 98,7 ansteigen.

Die geplanten Aufwendungen führen 2025 mit Zuschüssen in Höhe von TEUR 225,0 für den Betrauungsakt zuzüglich Defizitausgleich durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 25,3. Der Grund hierfür sind steigende Umsatzerlöse in der Kinder- und Jugendarbeit und dem Betrieb des Feriendorfes sowie die noch nicht berücksichtigten Abschreibungen für geplante Investitionen.

Die Durchführung aller angebotenen Leistungen und Projekte der SJZ, im Tierbereich wie auch im Freizeitbereich, sind nur unter Hinzuziehung von Mitarbeitern aus Projekten der Beschäftigungsförderung des Jobcenters MSE Süd realisierbar. Langfristig ist es vorstellbar, dass nach dem Auslaufen der Projekte der Beschäftigungsförderung, geförderte Mitarbeiter mit Behinderungen diese Arbeit übernehmen.

Weiterhin werden Projekte für das Stadtgebiet Neubrandenburg mit Nutzen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beim Jobcenter MSE Süd beantragt. Diese Leistungen im Umfang von ca. 114 Teilnehmer-Monaten tragen mit ca. TEUR 16,0 zum Erlös bei, ebenso wie eine kommunale Kofinanzierung der Projekte.

In den Investitionsplan 2025 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 301,0 eingeplant. Die Finanzierung soll durch Investitionszuschüsse erfolgen. Der Bedarf entsprechend der Gesellschafteranteile ist mit TEUR 282,9 bei der NeuwoGes und mit TEUR 18,1 bei der Stadt Neubrandenburg angemeldet worden.

Die Finanzierung des Unternehmens kann unter Berücksichtigung der geplanten Zuschüsse der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg aus eigener Liquidität gesichert werden, unter der Voraussetzung, dass alle geplanten Erlöse erzielt werden können. Darüber hinaus stehen derzeit keine Fremdfinanzierungsquellen zur Verfügung. Der Finanzmittelbestand wird zum Jahresende 2024 voraussichtlich TEUR 103,2 betragen, zum Jahresende 2025 voraussichtlich TEUR 156,4.

Prognose

Der langfristigen Planung wurde die Planung des Jahres 2025 unter der Maßgabe der Fortschreibung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen zu Grunde gelegt. Gemessen an den derzeitigen und künftigen Vergütungsmaßstäben, der stark gestiegenen Energiekosten und unter Berücksichtigung der stufenweisen steigenden Bezuschussung lässt sich für die Folgejahre ein positives Jahresergebnis prognostizieren.

Der Ausbau weiterer Betätigungsfelder, wie z. Bsp. der Betrieb der Kartbahn als Zweckbetrieb, sollen, neben der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, mit dazu beitragen den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern. Die Gesellschaft hat 2023/24 für ein Entwicklungskonzept die verschiedenen Sparten untersucht, notwendige Schlussfolgerungen wurden gezogen und im Ergebnis eine Strategie für den Fortbestand der Gesellschaft für 2024 ff. entwickelt.

Zur Durchführung des Internatsbetriebes, aber auch für den gesamten Geschäftsbetrieb, hat die SJZ einen Cash-Management- und Finanzierungsvertrag mit der NEUWOGES geschlossen.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass eventuelle Schadenfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 03.09.2024



Frank Benischke
Geschäftsführer



Guntram Prohaska
Geschäftsführer

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.835.926
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.840.566
Jahresergebnis	-4.640

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	117.727
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-25.518
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92.209

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-301.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-301.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	621.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-359.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	262.000

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	53.209
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	22,64
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	156.373
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	552.951
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	503.310
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	498.670

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.052.284	2.293.157	2.401.359	2.494.865	2.540.131	2.606.917
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	153.910	312.166	413.689	173.514	70.514	70.524
5 Materialaufwand	717.619	863.384	1.056.612	887.877	797.937	806.627
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	675.422	810.684	1.010.162	841.427	751.487	760.177
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.197	52.700	46.450	46.450	46.450	46.450
6 Personalaufwand	1.126.115	1.345.220	1.373.722	1.437.472	1.496.325	1.521.405
a) Löhne und Gehälter	920.571	1.088.353	1.108.813	1.161.554	1.210.263	1.231.754
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	205.544	256.867	264.908	275.918	286.062	289.651
7 Abschreibungen	93.868	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.868	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		20.320	20.879	20.879	20.878	18.947
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	225.776	332.173	281.523	220.293	211.973	211.973
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.587					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.033	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.100	5.750	5.600	5.600	5.600	5.600
16 Ergebnis nach Steuern	19.271	-44.509	742	27.381	18.167	59.883
17 sonstige Steuern	5.589	5.132	5.382	5.382	5.382	5.382
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13.682	-49.641	-4.640	21.999	12.785	54.501
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	13.700	-49.641	-4.640	21.999	12.785	54.501
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	93.900	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5.500					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	335.800	-20.320	-20.879	-20.879	-20.878	-18.947
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	121.900					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-207.800					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19.400	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	382.400	53.664	92.209	111.755	93.428	126.454
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-384.700	-234.000	-301.000	-113.000	-17.000	-15.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)	1.600				
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-383.100	-234.000	-301.000	-113.000	-15.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-47.000				
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		315.000	320.000	320.000	330.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-340.000	-340.000	-340.000	-380.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		234.000	301.000	113.000	17.000
a)	von der Gemeinde		14.040	18.060	6.780	900
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
c)	von sonstigen Dritten		219.960	282.940	106.220	14.100
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-21.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-68.000	190.000	262.000	74.000	-52.000
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	-68.700	9.664	53.209	72.755	24.428
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	162.200	93.500	103.164	156.373	229.128
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	93.500	103.164	156.373	229.128	253.556
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	695.000	234.000	301.000	113.000	17.000	15.000	15.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-695.000	-234.000	-301.000	-113.000	-17.000	-15.000	-15.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	695.000	234.000	301.000	113.000	17.000	15.000	15.000
a) von der Gemeinde	41.700	14.040	18.060	6.780	1.020	900	900
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	653.300	219.960	282.940	106.220	15.980	14.100	14.100
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Austattung Büromöbel						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	31.000	12.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31.000	-12.000	-5.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	31.000	12.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000
a) von der Gemeinde	1.860	720	300	300	180	180	180
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	29.140	11.280	4.700	4.700	2.820	2.820	2.820
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 2	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Bestuhlung Saal DG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	12.000	0	12.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.000	0	-12.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	12.000		12.000				
a) von der Gemeinde	720	0	720	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	11.280	0	11.280	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 3	Bereich:	Schullandheim				
Kurzbeschreibung:	Verschattung Terrasse, Möblierung Bungalow						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	90.000	70.000	10.000	10.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-90.000	-70.000	-10.000	-10.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	90.000	70.000	10.000	10.000			
a) von der Gemeinde	5.400	4.200	600	600	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	84.600	65.800	9.400	9.400	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 4	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Photovoltaikanlage mit Speicher						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	100.000	100.000	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100.000	-100.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100.000	100.000					
a) von der Gemeinde	6.000	6.000	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	94.000	94.000	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 5	Bereich:	Schullandheim				
Kurzbeschreibung:	Photovoltaikanlage mit Speicher						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	45.000	0	45.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-45.000	0	-45.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	45.000		45.000				
a) von der Gemeinde	2.700	0	2.700	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	42.300	0	42.300	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 6	Bereich:	Technik/Werkstattbereich				
Kurzbeschreibung:	Ausstattung Technik, IT-Technik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	28.000	4.000	6.000	4.000	6.000	4.000	4.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-28.000	-4.000	-6.000	-4.000	-6.000	-4.000	-4.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	28.000	4.000	6.000	4.000	6.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	1.680	240	360	240	360	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	26.320	3.760	5.640	3.760	5.640	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 7	Bereich:	Freizeitbereich				
Kurzbeschreibung:	Zaunneubau Teil 2, Neuanschaffung Tische, Ersatz Spielgeräte						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	80.000	48.000	5.000	15.000	4.000	4.000	4.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-80.000	-48.000	-5.000	-15.000	-4.000	-4.000	-4.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	80.000	48.000	5.000	15.000	4.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	4.800	2.880	300	900	240	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	75.200	45.120	4.700	14.100	3.760	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 9	Bereich:	Freizeitbereich				
Kurzbeschreibung:	weiter Spiel-/Sportanlage (Verkehrsgarten)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	275.000	0	200.000	75.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-275.000	0	-200.000	-75.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	275.000		200.000	75.000			
a) von der Gemeinde	16.500	0	12.000	4.500	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	258.500	0	188.000	70.500	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 11	Bereich:	Fuhrpark				
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung LKW, Leasinganzahlungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	10.000	0	10.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.000		10.000				
a) von der Gemeinde	600	0	600	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	9.400	0	9.400	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 12	Bereich:	Tierheim Bergstraße				
Kurzbeschreibung:	Quarantäneboxen, lfd. Technik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	24.000	0	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24.000	0	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	24.000	0	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	1.440	0	480	240	240	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	22.560	0	7.520	3.760	3.760	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für das Wirtschaftsjahr 2025

Name des Betriebes/Unternehmens:

Sozial- und Jugendzentrum gGmbH

	V-Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Auszahlungen (brutto)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Grundsteuer (Gaststätte)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pacht Schafstall Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Betriebskosten Tierheim	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Straßenreinigungsgebühr Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen	563,2	564,8	593,9	584,5	594,1
Mittel Betrauung	264,8	270,0	300,0	300,0	300,0
Mittel AWIS zur Beschäftigungsförderung	50,0	30,0	20,0	0,0	0,0
Mittel für Tierunterbringung (Hinterste Mühle und Bergstraße)	234,4	246,7	267,1	283,5	293,2
Investitionszuschuss	14,0	18,1	6,8	1,0	0,9

Wirtschaftsplan 2025

der

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung, Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Personen im Rahmen von ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeleistungen.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“ und seit dem 01.09.2022 des ambulanten Pflegedienstes MOBILE PFLEGE Ameise. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadteigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion“ zur Versorgung Pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Städtische Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2025 Pflegesätze verhandelt worden.

Die Einrichtung hat mit den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2025 eine „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 Absatz 8 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen“ geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Vergütungszuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB. Für den Folgezeitraum wird die Vereinbarung eines neuen Vergütungssatzes beantragt.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Seit dem 01.09.2022 wird ausschließlich im Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/-mann ausgebildet. Entsprechend der Verordnung über die Finanzierung der beruflichen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung –

PfIAFinV) erfolgt die Refinanzierung der Ausbildung über einen umlagefinanzierten Pflegeausbildungsfonds. Die Umlagesätze werden durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales jeweils für ein Finanzierungsjahr festgesetzt.

Die Berechnung der Investitionskosten erfolgt auf der Grundlage des § 82 Abs. 3 SGB XI. Für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024 liegt die Genehmigung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zur Berechnung gegenüber den Pflegebedürftigen der Einrichtung Städtisches Pflegeheim vor. Der Antrag für die Neuberechnung für den Zeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2027 wurde fristgerecht eingereicht.

Für den zum 01.09.2022 gegründeten ambulanten Pflegedienst MOBILE PFLEGE Ameise wurde ein Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen geschlossen. Mit den Kostenträgern bestehen Vereinbarungen zur Vergütung der Leistungsbereiche SGB V und SGB XI.

Der Stellenplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH erfasst für 2024 insgesamt 137,6 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Pflegekunden sicherstellen.

In der Gesellschaft befinden sich ab September 2024 10 Auszubildende in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes orientierte Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresfehlbetrag der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2023 in Höhe von -94,7 T€ wird mit entsprechendem Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahr 2024 durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

Voraussichtliches IST 2024

Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 werden voraussichtlich in Höhe von 9.728,1 T€ realisiert und liegen damit über dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von -81,4 T€, voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 0,0 T€ ab.

Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch die Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, die bis zum Verhandlungsergebnis ab 01.04.2024 im stationären Bereich nicht refinanziert werden konnten, sowie im ambulanten Bereich durch die weiter bestehenden Anlaufkosten bis zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit beeinflusst.

Plan 2025

Erfolgsplan

Die Planansätze für das Jahr 2025 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis in Höhe von 33,9 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2025 Erträge in Höhe von 10.973,8 T€ und Aufwendungen in Höhe von 10.939,9 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 10.447,8 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der auf den Pflegesatzzeitraum ab 01.04.2025 folgenden Vereinbarung der Pflegesätze nach Pflegegraden.

Im Erfolgsplan wurden die Erträge und Aufwendungen des ambulanten Pflegedienstes berücksichtigt.

Der Personalkostenplanung wurde eine prognostische Personalkostensteigerung zugrunde gelegt. Der derzeit gültige Tarifabschluss im Tarifbereich TVöD endet zum 31.12.2024.

Aufgrund der Einführung des wissenschaftlich fundierten Personalbemessungsverfahrens, dem am 11.06.2021 verabschiedeten Gesundheitsversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz (GVWG) folgend, wurde beginnend im Jahr 2023 auch im Planjahr die Absenkung des Fachkraftschlüssels und Anhebung der Anzahl von Helfern in der Pflege verfolgt. Weiterführend ist die Erhöhung der Anzahl der in der Pflege Beschäftigten vorgesehen.

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 3.133,1 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2024 und 2025 zum 31.12.2025 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 3.085,6 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote beträgt voraussichtlich 41,0 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2025 in Höhe von 1.099,8 T€ bestehen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-Systems sind nicht geplant.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen im Jahr 2025 vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen für die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern in Höhe von 25,0 T€ sowie eine neue Ausgabe der Zentralküche in Höhe von 18,2 T€ geplant. Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind ebenfalls in Höhe von 25,0 T€ vorgesehen.

Für den ambulanten Pflegedienst sind im Geschäftsjahr 2025 geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 1 T€ eingeplant.

Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 164,0 T€ ist die Umgestaltung der Außenanlagen des Wirtschaftshofes, sowie der Anbau in der Wäscherei in die Planung aufgenommen worden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 16.07.2024



Frank Benischke
Geschäftsführer



Anke Saadan
Geschäftsführerin

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.973.800
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.939.948
Jahresergebnis	<u>33.852</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	424.052
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-85.300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>338.752</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-233.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-233.200</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-164.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-164.700</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-59.148</u>
--	----------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u></u>
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>137,64</u>
--	---------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>225.014</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	<u>3.133.100</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	<u>3.051.700</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	<u>3.085.600</u>

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	8.585.704	9.728.100	10.447.800	10.800.500	11.150.300	11.470.300
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	556.840	389.600	440.700	442.900	447.300	451.800
5	Materialaufwand	1.616.155	1.733.500	1.758.600	1.784.400	1.813.400	1.844.600
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.159.197	1.253.900	1.245.000	1.258.000	1.271.200	1.286.100
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	456.958	479.600	513.600	526.400	542.200	558.500
6	Personalaufwand	6.700.832	7.659.305	8.272.148	8.576.217	8.895.809	9.143.016
	a) Löhne und Gehälter	5.424.889	6.125.505	6.597.330	6.841.534	7.100.515	7.300.816
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.275.943	1.533.800	1.674.818	1.734.683	1.795.293	1.842.200
	- davon für Altersversorgung	183.127	219.301	238.058	246.521	255.679	262.651
7	Abschreibungen	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	85.300	85.300	85.300	85.300	85.300	85.300
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	616.695	510.200	519.000	547.700	548.400	549.100
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.235	38.200	43.200	43.000	40.000	40.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-94.708	-81.405	33.852	30.383	38.292	83.684
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-94.708	-81.405	33.852	30.383	38.292	83.684
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen		81.405				
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-94.708	-81.405	33.852	30.383	38.292	83.684
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	24.313					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-85.319	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-242.056					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	216.277					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	44.172	38.200	43.200	43.000	40.000	38.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	202.314	214.696	338.752	335.083	339.992	383.384
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	12.282					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7.056					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-317.073	-156.700	-233.200	-200.000	-200.000	-200.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-311.847	-156.700	-233.200	-200.000	-200.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	410.933	44.100			
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-99.734	-105.700	-121.500	-117.700	-117.700
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-44.172	-38.200	-43.200	-43.000	-40.000
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	267.027	-99.800	-164.700	-160.700	-157.700
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	157.494	-41.805	-59.148	-25.617	25.684
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	168.473	325.967	284.163	225.014	199.397
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	325.967	284.163	225.014	199.397	207.373
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		284101	225.001	199401	181701
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		300.400	320.400	320.400	320.400

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführerin/ Einrichtungsleiterin	1,00	E14	1,00	1,00	E14	
2	BL Sozialer Dienst	0,94	E10	0,94	0,94	E10	
3	SB Verwaltung/Finanzen	1,00	E8	1,00	1,00	E8	
4	SB Verwaltung/Rechnungswesen	1,00	E5	1,26	1,49	E5	
5	SB Verwaltung/Allgemein	0,77	E3	0,77	0,77	E3	
6	SB Verwaltung/Büroassistenz	0,77	E3	0,77	0,77	E3	
7	Pflegedienstleiter/in	1,00	P14	1,00	1,00	P14	
8	Stellv.Pflegedienstleiter/in	1,00	P9	1,00	1,00	P9	
9	MA Qualitätsmanagement	0,90	E9b	0,90	0,90	E9b	
10	Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P10	3,00	3,00	P10	
11	Stellv.Bereichsleiter/in Pflege	3,00	P7	2,86	2,86	P7	
12	Pflegefachkraft	24,49	P7	27,90	27,79	P7	
13	Praxisleiter/in	0,00	P8	0,00	0,00	P8	
14	Pflegehelfer/in	30,11	P5/P6	33,79	33,96	P5/P6	
15	Betreuungsfachkraft	1,54	E5	1,54	1,54	E5	
16	Mitarbeiter/in Betreuung	2,56	E3	3,33	3,33	E3	
17	Mitarbeiter/in Zusätzl. Betreuung	8,97	E3	8,97	8,97	E3	
18	Bereichsleiter/in Verpflegungsservice	1,00	E9b	1,00	1,00	E9b	
19	Fachkraft Verpflegungsservice	2,54	E5	2,54	2,54	E5	
20	BK Hauswirtschaft	0,80	E6	0,80	0,80	E6	
21	Mitarbeiter/in Verpflegungsservice	11,80	E2	12,05	12,05	E2	
22	Bereichsleiter/in Gebäudemanagement	1,00	E9a	1,00	1,00	E9a	
23	Mitarbeiter/in Gebäudeservice	1,79	E4	1,79	2,56	E4	
24	Mitarbeiter/in Wäscheservice	4,49	E2/E2 Ü	4,49	4,49	E2/E2 Ü	
25	Hauswirtschaft, geförderte Beschäftigung	1,54	E1	1,54	1,15	E1	
26	Auszubildende Pflegefachmann	16,00	AJ	9,00	10,00	AJ	
27	Bundesfreiwilligendienst	0,00		0,77	0,77		
28	Pflegedienstleiter/in MPA	1,00	P12	1,00	1,00	P12	
29	Stellv.Pflegedienstleiter/in MPA	1,00	P7	1,00	1,00	P7	
30	Pflegefachkraft MPA	4,55	P7	5,13	4,87	P7	
31	Pflegehelfer/in MPA	2,69	P5/P6	0,90	2,56	P5/P6	
32	Hauswirtschaft MPA	0,51	E2	1,03	1,03	E2	
33	Betreuung MPA	0,13	E3	0,00	0,00	E3	
34	Verwaltung MPA	0,31	E5	0,51	0,51	E5	
Summe		133,20		134,56	137,64		

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	156.700	156.700	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	156.700	156.700	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	156.700	156.700	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.100	44.100	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	112.600	112.600	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	Stationäre Pflege				
Kurzbeschreibung:	Einrichtung und Ausstattung: Mobiliar Bewohnerzimmer TEUR 25; Ausgabe Küche TEUR 18,2; GWG TEUR 25						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	971.900	103.700	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	971.900	103.700	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	971.900	103.700	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.100	44.100	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	927.800	59.600	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 2	Bereich:	Stationärer Bereich				
Kurzbeschreibung:	Bauliche Maßnahmen: Außenanlagen Wirtschaftshof TEUR 14, Anbau Wäscherei TEUR 150						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 3	Bereich:	Ambulante Pflege				
Kurzbeschreibung:	GWG TEUR 1						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

4 Kultur, Sport, Bildung

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan 2025

der

**Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg GmbH**

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens richtet sich die wirtschaftliche Tätigkeit auf:

- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Vermietung, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung des Veranstaltungsmarketings. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert die VZN GmbH Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum, welche zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Ziel der VZN GmbH ist eine möglichst hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren.

Grundlage dafür bildet ein Mix aus einer Vielzahl von anspruchsvollen Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Ausstellungen.

Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.

Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die VZN GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Die Sparte Ticketservice/Touristinformation wird weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste entwickelt. Diverse Angebote für Gäste und Touristen unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen nimmt an verschiedenen regionalen und überregionalen Tagungen, sowie an Mitgliederversammlungen des Tourismusverbandes der Mecklenburgischen Seenplatte teil.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen am Objekt Belvedere (aktuell in der Sanierung) im Auftrag des Standesamtes, organisiert und unterstützt Open-Air-Konzerte und -Veranstaltungen, Stadtfeste und unterbreitet Angebote der Touristinformation wie u. a. historische Stadtführungen, Zimmervermittlung etc.

Hierfür wird von der Gesellschafterin ein kostendeckender Zuschuss zur Verfügung gestellt. Neben der Angebotserweiterung ist die Sicherung der Funktionalität der Veranstaltungshäuser eine wichtige Grundlage der Vermietung, insbesondere der laufenden Veranstaltungstätigkeit. Sie ist Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung in den Folgejahren.

Ein Beitrag zur Optimierung der Geschäftsprozesse bildet die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Dabei hat sich die Ausnutzung der Synergieeffekte positiv auf die Geschäftsprozesse der VZN GmbH ausgewirkt.

Alle Leistungen der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde unter den planerischen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin wie folgt erarbeitet:

- Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 lt. Beschluss vom 19.06.2024; diesbezügliche Personalkosten werden in Zukunft von der VZN GmbH getragen
- Berücksichtigung von zwei Planstellen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Aufbau und der Umsetzung des Stadtmarketingkonzeptes
- Angesichts der bevorstehenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst TVÖD-VKA ab dem 01.01.2025 wurde vorsorglich eine prozentuale Steigerung der Personalkosten eingeplant
- Die Auslastung der Veranstaltungshäuser ist auch im Jahr 2025 das Ziel. Jedoch wird dieses Ziel unter ständiger Marktbeobachtung zu stellen sein (Trends, Sättigung des Marktes)
- Umsatzsteigerungen aufgrund Entgeltanpassungen bei Nebenleistungen; es ist keine Anhebung der Nutzungsentgelte für die Veranstaltungshäuser und dem Weberglockenmarkt geplant
- Weiterführung der Veranstaltungen „Osterfeuer“ und „Klappstuhlkino“ im Kulturpark der Stadt Neubrandenburg und der bestehenden Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz zur Etablierung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Open-Air-Standort.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der VZN GmbH obliegt die Bewirtschaftung und Betreuung der städtischen Immobilien, sowie Erledigung und der mit den Objekten mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben.

Derzeitig sind es:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes). Das Belvedere befindet sich derzeit in der Sanierung. Die Fertigstellung erfolgt wahrscheinlich Ende 2025.

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Mit dem Einbau der Orgel 2017 ist die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt. Der Besucherzulauf hat sich auf ein kontinuierliches Niveau entwickelt. Die Nachfrage nach Orgelkonzerten sowie Führungen und Besichtigungen mit dem Schwerpunkt der Orgel ist ungemindert groß.

Mit der Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ wird die Orgel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jungen Organisten wird hier die Chance gegeben, ihr Können zu beweisen.

Seit dem Jahr 2023 führt die VZN GmbH das Projekt in Eigenregie weiter. Obwohl dieses musikalische Highlight zur Mittagszeit nicht mehr kostenfrei ist, ist eine anhaltend hohe Besucherzahl zu verzeichnen, sodass im Wirtschaftsjahr 2025 die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ weitergeführt wird.

Im Haus der Kultur und Bildung finden wiederkehrende Veranstaltungen wie die Jahresauftaktveranstaltungen, Kreistagssitzungen, Stadtvertretersitzungen sowie Betriebsversammlungen, Messen und Bälle statt. Die Vielfältigkeit des Hauses wurde bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie Messen, den Unterhaltungsprogrammen sowie den geselligen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Der Ausbau und die Etablierung von nicht öffentlichen Veranstaltungen an regulären Werktagen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Ein großes Nachfrageverhalten hat die Vermarktung der zwei Seminarräume des Hauses mit kleineren Tagungen, Schulungen, Seminaren und Konferenzen zu verzeichnen.

Das Jahnsportforum ist seit der Eröffnung 1996 Stätte des Olympiastützpunktes M-V, Abteilung Neubrandenburg. Mit bis zu 70 % an der Gesamtnutzung war der OSP Hauptnutzer des Jahnsportforums. Die Zweckbindung des Objektes aufgrund der Förderung durch Bund und Land ist mit Ablauf des Jahres 2022 aufgehoben.

Jedoch wird das Jahnsportforum als Leichtathletikhalle auch weiterhin vorrangig für den Sport nutzbar sein. Der OSP, die Sportvereine der Stadt und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit dem Sportgymnasium sind feste Mietpartner des Objektes. Auch für die jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen wird dieses Objekt weiter genutzt.

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Jahnsportforums sind in den letzten Jahren vermehrt unvorhersehbare und nicht geplante Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude notwendig geworden. Die Neubrandenburger Stadtvertretung hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Vier-Tore-Stadt zum Leistungssport bekennt und in diesem Zusammenhang einen Beitrag zum Erhalt des Objektes Jahnsportforum beitragen wird. Zur Umsetzung der anstehenden komplexen Sanierung wurde neben der Erstellung eines 3D-Modells bereits ein Architektenvertrag für die Planungsleistungen nach HOAI geschlossen. Auf dieser Grundlage kann, neben den finanziellen Rahmenbedingungen, ein erstes Konzept zur zukünftigen Gestaltung des Jahnsportforums erarbeitet und eine Planungsschätzung zum Umfang gegeben werden.

Zusätzlich zum Sport werden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besuchern stattfinden.

Die Touristinformation ist Anlaufpunkt für Gäste, Besucher und Touristen der Stadt Neubrandenburg. Das Angebot von regionalen und überregionalen Produkten wird mit Partnern stetig erweitert. Aufgrund des Nachfrageverhaltens der Kunden wird das Unternehmen das Sortiment an eigenen touristischen Produkten weiter ausbauen. Neben der Vermittlung von Unterkünften werden Reiseleitungen und Stadtführungen organisiert. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Umgebung wird auf nationalen Messen präsentiert. Diesbezüglich haben sich die bestehenden Messekooperationen bewährt, weil Budget und Personal effektiver eingesetzt/koordiniert werden kann.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Präsentationen und der Einsatz auf diversen Messen und Tourismusveranstaltungen geplant.

Die für die Touristinformation wichtige Zertifizierung des touristischen „I“ hat bis zum Jahr 2025 Bestand. Um eine weiterführende Zertifizierung der Touristinfo zu erhalten, werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen und die Prüfung des touristischen „I“ termingerecht angemeldet.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticketservice und dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern die Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Die VZN GmbH nutzt gleichzeitig die Social Media Plattform Facebook, um das Unternehmen und die Arbeit der Mitarbeiter zu präsentieren. Darüber hinaus wird den Usern ein Überblick über Veranstaltungen, sowie ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Ein weiterer Beitrag der VZN GmbH, attraktive Angebote in der Stadt vorzuhalten, sind die Open-Air-Konzerte. Hier fungiert die VZN GmbH als Dienstleisterin der Agenturen.

Durch die Gesellschafterin wird die Fortführung dieser Veranstaltungsformate für das Wirtschaftsjahr 2025 favorisiert und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg möchte sich nachhaltig als Open-Air-Standort etablieren.

Das Osterfeuer im Kulturpark erfreut sich seit zwei Jahren großer Beliebtheit bei den Gästen und Einwohnern der Stadt. Aufgrund dessen und angesichts des 777 Jahrestag der Vier-Tore-Stadt, wird neben dem Osterfeuer auch das Klappstuhlkino im Geschäftsjahr 2025 durch die VZN GmbH geplant und durchgeführt. Hierfür werden ebenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, welche sich zu den Vorjahren aufgrund von Preissteigerungen und Mehrkosten der VZN GmbH erhöhen.

In den Sommermonaten findet das alljährliche Vier-Tore-Fest der Stadt Neubrandenburg statt, welches durch die VZN GmbH organisiert wird und inzwischen zum Magnet für die Besucher geworden ist. Livekonzerte, eine Händler- und Schaustellermeile sowie der Kunsthandwerkermarkt und viele Mitmachaktionen zwischen und an den vier Stadttoren bereichern das Stadtfest. Dieses Fest wird durch jahrelanges Miteinander aller städtischen Kooperationspartner begleitet.

Bereits seit 2009 trägt die VZN GmbH die Verantwortung für das Gelingen des Weberglockenmarktes. Der Weberglockenmarkt in der Adventszeit hat sich seitdem zu einem der schönsten Märkte der Vorweihnachtszeit in der Region etabliert.

Neue Schausteller und Attraktionen sorgen jährlich dafür, dass jeder Besuch zu einem Erlebnis wird, wobei das Akquirieren von neuen Händlern, vor allem im Bereich Handwerk, für den Zeitraum des Weberglockenmarktes immer schwieriger wird.

Gleichzeitig wird die VZN GmbH bei der Planung des Vier-Tore-Festes und es Weberglockenmarktes immer wieder vor neuen Herausforderungen gestellt. Angesichts der Baumaßnahme in der Wollweberstraße wird der Verkehr in der Neubrandenburger Innenstadt über Jahre eingeschränkt sein. In Hinblick auf die benötigten Standflächen für Händler und Schausteller ist die Sperrung der Stargarder Straße äußerst wichtig. Sollte es nicht zu einer Sperrung kommen, fallen wichtige Erlöse weg und die Gefahr besteht, dass die betroffenen Händler und Schausteller in Zukunft nicht mehr der VZN GmbH zur Verfügung stehen.

Bewirtschaftet werden die genannten Veranstaltungshäuser und Geschäftsfelder von den im Unternehmen tätigen 27 Mitarbeitern, inkl. 3 Azubis, die nach TVöD/VKA entlohnt werden. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, als auch der Fortbildung in allen Unternehmensbereichen, gelegt.

Derzeitig sind 2 Auszubildende im Unternehmen im Bereich Technik und 1 Auszubildende im Veranstaltungsbereich tätig. Ziel der VZN GmbH ist es, dass im September 2025 ein Auszubildender „Veranstaltungstechnik“ und ein Auszubildender „Veranstaltungskaufmann“ wiederum die Lehre beginnen.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der VZN GmbH bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

In den vergangenen Jahren hat die VZN GmbH immer wieder Krisen diverser Art bewältigen müssen. Nach dem Ende der Corona Pandemie führten Kostenexplosionen aufgrund des Ukraine Krieges, der „grünen“ Energiepolitik und letztendlich die daraus resultierende Inflation in der Bundesrepublik Deutschland zu einer starken wirtschaftlichen Belastung des Unternehmens. Vor allem in den Bereichen der Energieversorgung, Unterhaltung der Veranstaltungshäuser und im Dienstleistungssektor waren die Steigerungen der Kosten exponentiell hoch. Diese Prämissen hatten in den letzten zwei Jahren erheblichen Einfluss auf die Erstellung der Wirtschaftsplanung der VZN GmbH. Derzeitig hat sich das hohe Kostenniveau auf dem Markt etabliert, es bleiben konstant hohe Kosten. Nichtsdestotrotz muss die VZN GmbH mit weiterwachsenden Aufwendungen planen. Der Anstieg des Mindestlohns im Jahr 2025 wird sich auf den Kostenapparat im Dienstleistungsbereich in Bezug auf die Veranstaltungstätigkeit (Reinigung Security, Garderobe usw.) auswirken. Weitere Kostensteigerungen sind im Bereich der Instandhaltung, aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Veranstaltungshäuser, zu erwarten. Durch ein aktives Kostenmanagement versucht die VZN GmbH die Kosten in allen Bereichen zu regulieren.

Als Kostentreiber im Planjahr 2025 kann man vor allem die Personalkosten beziffern. Aufgrund der Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 und der damit einhergehenden Auflösung des Managements Vertrages mit der Neuwoges, wird die VZN GmbH die entsprechenden Lohnkosten in Zukunft selbst tragen. Für den Aufbau des durch die Gesellschafterin entwickelten Stadtmarketingkonzeptes sind zudem zwei Planstellen berücksichtigt. Der aktuelle Tarifvertrag im TVÖD-VKA läuft zum 31.12.2024 aus. Angesichts der zu erwartenden Tarifverhandlungen, wurden bei der Personalkostenplanung eine voraussichtliche Anhebung der Entgelte mit 5% eingeplant.

Ziel der VZN GmbH ist es, die positive konstante Entwicklung bis zum Jahr 2019 in der Vermietung der Veranstaltungsimmobilien Konzertkirche, Jahnsportforum und HKB wieder zu erreichen und fortzuführen, sodass der Kostendeckungsgrad bei kommerziellen als auch nicht kommerziellen Veranstaltungen weiter angehoben wird.

Das Unternehmen hat auf die Preissteigerungen der vergangenen Jahre reagiert und die Mietpreise deutlich angehoben. Die Anpassungen haben sich positiv auf die Entwicklung der Umsatzzahlen ausgewirkt. Um am Veranstaltungsmarkt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und die Frequenz der Veranstaltungen auch in Zukunft auf dem aktuellen Niveau zu halten, sind für 2025 keine Anpassungen der Mietpreise geplant. Die VZN GmbH möchte jedoch über Preiserhöhungen bei den Nebenkosten die Umsätze in einem gewissen Rahmen weiterhin steigern.

Die mittlerweile sehr gute Auslastung der Veranstaltungshäuser bildet das Fundament für ein gleichbleibendes Niveau der Umsatzzahlen. Jedoch besteht aufgrund des Überangebotes eine Gefahr der „Sättigung“ für das Neubrandenburger Publikum. Das hätte zur Folge, dass Veranstaltungen keine ausreichende Auslastung erzielen und Agenturen/Veranstalter weniger Einbuchungen in den Veranstaltungshäusern vornehmen bzw. Absagen die Folge sind. Der Sachverhalt muss weiter kritisch beobachtet werden.

Die Konzertkirche als Heimstätte der Neubrandenburger Philharmonie und als Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ist somit für die VZN GmbH das wichtiges Veranstaltungsobjekt. Gleichzeitig kommen durch Einmietungen der Agenturen immer wieder neue Musikgenres, Showveranstaltungen und Lesungen in dieses einzigartige Konzerthaus.

Aufgrund der Strahlkraft und hervorragenden technischen Ausstattung ist die Konzertkirche weiterhin ein Magnet für große Künstler und Besucher aus ganz Deutschland. Da vermehrt Shows und Konzerte frühzeitig ausverkauft sind, werden seitens der Agenturen Zusatztermine an Folgetagen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt im Geschäftsjahr angefragt und vertraglich gebunden.

Angesichts des Alters und der hochfrequentierten Nutzung des Veranstaltungshauses steigen jährlich die Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen. In den folgenden Jahren werden auch Instandhaltungen am Dach und Fach unabdingbar sein.

Der jährliche Mietvertrag mit der Theater- und Orchester GmbH für Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie bildet eine wichtige Grundlage für die Planung der VZN GmbH.

Mit den Festspielen MV, der VZN GmbH und Frau Apkalna wurde die Vereinbarung als „Artist in Residence“ der Konzertkirche Neubrandenburg bis zum 31.12.2027 verlängert. Frau Apkalna wird jährlich jeweils zwei Konzerte über die Festspiele MV in Neubrandenburg spielen und jeweils ein Konzert in Eigenregie der VZN GmbH. Das Unternehmen erhofft sich durch das Konzerterlebnis dieser Ausnahmekünstlerin entsprechend Erlöse, welche in die Planung mit einfließen.

Die Veranstaltungsimmobilie HKB hat sich mit seiner vielfältigen Nutzung, technischen Ausstattung und zentralen Stadtlage auf dem Veranstaltungsmarkt gut etabliert und wird sowohl von Unternehmen für nicht öffentliche Veranstaltungen an regulären Werktagen als auch von Agenturen für kommerzielle Veranstaltungen genutzt.

Gleichzeitig sind auch in diesem Veranstaltungshaus, angesichts des zunehmenden Alters und der verschiedenen Inanspruchnahme, steigende Reparaturkosten zu verzeichnen. Das ist der Eigentümerin gegenüber angezeigt.

Beim Jahnsportforum hat sich die Gesellschafterin in einer Stadtvertreterversammlung zur Weiterführung des Leistungssports in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekannt.

Unter der Prämisse der Weiternutzung des Jahnsportforums als Sport- und Veranstaltungstätte wurde dem Beginn der Planungen für eine komplexe Instandsetzung und Modernisierung zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der KEG wurde die Sanierung des Jahnsportforums vorbereitet.

Nach derzeitigem Stand wird das Sanierungsvolumen des JSF auf ca. 19,4 Mio. EUR geschätzt. Mit Beschlussvorlage BV/VII/0675 wurde in der Stadtvertretung am 07.09.2023 zur Finanzierung der Planung ein außerplanmäßiger Zuschuss beschieden, womit die Finanzierung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI sichergestellt sind. Die VZN GmbH hat auf dieser Grundlage den Auftrag zur Ausschreibung der Erstellung eines digitalen 3D-Gebäudemodells des JSF ausgelöst. Dieser Auftrag wurde durch das Architekturbüro Bräuer bearbeitet und die Übermittlung des Modells ist erfolgt. In Zusammenarbeit mit der Vergabestelle der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde die Ausschreibung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI durchgeführt. Insgesamt haben sich fünf Architekturbüros beworben. Alle haben am 06.06.2024 ihre Entwürfe präsentiert. Nach Wertung und Prüfungen der entsprechenden Endangebote, hat das Architekturbüro ARGE matrix Lau Dirsat aus Rostock den Zuschlag erhalten. Der Architektenvertrag wurde innerhalb der Bindefrist am 27.06.2024 unterzeichnet. Als Bauherr für die anstehende Sanierung ist die VZN GmbH verantwortlich. Aufgrund dessen wird für das Fachwissen, die Überwachung der Planung, Prüfung und als Ansprechpartner ein Projektverantwortlicher extern notwendig sein, da dieses Know-how im Unternehmen nicht vorhanden ist. Das Neubrandenburger Unternehmen Baukonzept hat der VZN GmbH seine Unterstützung bei diesem Projekt zugesichert. Eine entsprechende Vereinbarung wird getroffen.

Bis zum Beginn der Sanierung dienen notwendige Instandsetzungsaufwendungen dazu, das Haus in einen gebrauchsfähigen Zustand zu behalten. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Die Nutzungsvereinbarung mit dem OSP für die Nutzung des Jahnsportforums als Olympiastützpunkt, die Nutzung der Sportstätte durch städtische Vereine, sowie die Vereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Zeitraum bis 31.12.2025) bezüglich der Sportstättennutzung für den Schulsport, bilden eine bedeutsame Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH

4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote der Gesellschaft belief sich lt. Jahresabschluss 2023 auf 32,4 %.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 ist durch die Gesellschafterin derzeit noch ausstehend. Die Freigabe durch den Landesrechnungshof ist mit dem Schreiben vom 18.07.2024 erfolgt. Im Ergebnis des Jahresabschlusses wird eine geringere Ausschöpfung des gezahlten Zuschusses in Höhe von 154.322,28 EUR ausgewiesen.

Jedoch wird voraussichtlich der Zuschussbedarf für das Wirtschaftsjahr 2024 nicht in voller Höhe ausgereicht. Der sich ergebene Fehlbetrag geht zu Lasten der Kapitalrücklage des Unternehmens (siehe Tabelle).

Entwicklung	2023 Ist - T€ -	2024 Plan - T€ -	2025 Plan - T€ -	2026 Plan - T€ -	2027 Plan - T€ -	2028 Plan - T€ -
Eigenkapital	1.256,7	1.256,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7
<i>Stammkapitel</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	<i>1.156,7</i>	<i>1.156,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>
<i>Vortrag neue Rechnung</i>		<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>
SoPo	24,5	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Das wirtschaftliche Eigenkapital mindert sich jährlich um die Höhe der Auflösung des Sonderpostens. Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagengegenstände. Die vollständige Auflösung dieser Bilanzposition wird zur weiteren Abschmelzung des Eigenkapitals führen. Nach vorliegender AfA Vorschau wird der Sonderposten mit dem Jahr 2024 aufgelöst sein.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2024 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Im Wirtschaftsplan 2024 werden Gesamterträge von 2.735,0 T€ und Aufwendungen mit – 5.230,0 T€ ausgewiesen. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein Gesamtjahresverlust von 2.495,0 T€, welcher durch die Gesellschafterin mit 2.295 T€ ausgeglichen wird, sodass 200,0 T€ zu Lasten des Eigenkapitals der VZN GmbH gehen. Die Stadtvertretung hat die Planung bestätigt.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.249,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 690,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.905,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Abnahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 34,0 T€ aus.

Durch das Unternehmen wird die Gesellschafterin in den Quartalsberichten über den aktuellen Stand informiert und somit eventuelle Risikomeldungen angezeigt.

Ergebnisplan 2025

Ausgehend von den Ausführungen unter Pkt. 3 hat das Unternehmen einen Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 erstellt, der aus kaufmännischer Sicht teilweise einen „vorsichtigen“ Ansatz bei den Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt.

Das Unternehmen weist im vorliegenden Plan Gesamterlöse in Höhe von 2.968,0 T€ und Aufwendungen von 5.594,0 T€ aus.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem voraussichtlichen Verlust von 2.626,0 T€ geplant.

Der Jahresverlust beinhaltet neben dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinformation in Höhe von 242,0 T€, der Durchführung der Stadtfeste in Höhe von 35,1 T€ auch die Zusatzaufwendungen für die Fortführung der Open-Air-Konzerte, sowie der Veranstaltungsformate Osterfeuer und Klappstuhlkino in Höhe von 105,0 T€.

Die Gesamterlöse beinhalten neben den Erlösen aus der Vermietung der Veranstaltungsobjekte und den sonstigen Dienstleistungen die sonstigen betrieblichen Erträge.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen für das Planjahr 2025 ist der Tilgungszuschuss von 59,0 T€ enthalten.

Die Jahresaufwendungen setzen sich aus den Kosten aus der Objektbewirtschaftung, der Instandhaltung, den Veranstaltungs- und Personalkosten zusammen.

Ausgaben des Tourismusmarketings, der Anmietung städtischer Veranstaltungsobjekte (HKB und Konzertkirche) und dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind ebenso Bestandteil der Kostenplanung.

Die eingangs erwähnten Weiterführungen der Veranstaltungsformate Osterfeuer, Klappstuhlkino und die Open-Air-Konzerte wurden in Abstimmung mit der Gesellschafterin in der Wirtschaftsplanung 2025 berücksichtigt. Für die Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz hat die VZN GmbH 65 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Diese setzen sich aus den 50 T€ Unterstützungsbetrag für die Agentur und den lt. Vereinbarung durch das VZN zu tragenden Nebenkosten für Einzäunung des Veranstaltungsgeländes, Bereitstellung des Backstage Bereiches und weitere kleinere Leistungen zusammen.

Auf Grundlage der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und der Berücksichtigung von Kostensteigerungen (Ausleihe Technik, Kauf von Lizenzen usw.) hat die VZN GmbH 25 T€ für das Klappstuhlkino und 15 T€ für das Osterfeuer im kommenden Jahr eingeplant.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnforum 59,0 T€ ausgereicht. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65,5 T€ fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.429,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 162,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.712,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Zunahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 121,0 T€ aus.

6. Investitionsplan und –finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Der Investitionsplan für 2025 beinhaltet Maßnahmen in Höhe von 162,0 T€. Die Investitionsmittel richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume, sowie der dekorativen Ausstattung des Weberglockenmarktes. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und damit für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für Umsatzerlöse aus Vermietung.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
 - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
 - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Von den zwei im Jahr 1996 finanzierten Krediten für die Laufhalle am Jahnsportforum wurde der KfW-Kredit in 02/2022 endgültig getilgt. Der noch bestehende Kredit bei der DG- und Hypothekenbank AG Hamburg ist durch die Ausfallbürgschaft der Gesellschafterin gesichert. Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch die Gesellschafterin
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss der Gesellschafterin für bestehende Kredite
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Konzertkirche
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, 19.08.2024


 Barbara Schimberg
 Geschäftsführerin

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.968.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>5.594.000</u>
Jahresergebnis	<u>-2.626.000</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.651.000</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.429.000</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-162.000</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-162.000</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.788.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-76.000</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.712.000</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>121.000</u>
--	----------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u></u>
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>29,54</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>2.450.000</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	<u>1.256.000</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	<u>1.056.000</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	<u>1.056.000</u>

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	2.751.387	2.585.000	2.809.000	2.834.500	2.858.000	2.878.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	207.400	150.000	159.000	160.000	160.000	158.000
5	Materialaufwand	3.009.460	3.105.000	3.270.500	330.700	3.333.500	3.356.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.009.460	3.105.000	3.270.500	3.298.000	3.333.500	3.356.000
6	Personalaufwand	1.512.409	1.594.000	1.883.400	1.905.500	1.926.000	1.939.500
	a) Löhne und Gehälter	1.223.009	1.293.000	1.520.400	1.532.000	1.545.000	1.555.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	289.400	301.000	363.000	373.500	381.000	384.500
		43.591	43.000	45.000	45.000	47.000	47.000
7	Abschreibungen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	26.743	25.000				
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	174.998	211.000	194.600	193.700	196.200	200.700
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-2.073.274	-2.471.000	-2.602.500	-2.607.700	-2.616.700	-2.626.700
17	sonstige Steuern	14.904	24.000	23.500	23.500	23.500	23.500
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.631.200	-2.640.200	-2.650.200
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	2.088.178	2.295.000	2.626.000	2.631.200	2.640.200	2.650.200

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.622.200	-2.640.200	-2.650.200
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	28.531	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-26.743	-25.000				
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.017					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	265.442					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	780					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.448.215	-2.249.000	-2.429.000	-2.451.200	-2.486.200	-2.508.200
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.000					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-112.032	-690.000	-162.000	-153.000	-101.000	-130.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-111.032	-690.000	-162.000	-153.000	-101.000
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-58.000	-59.000	-59.000	-60.000	-60.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-59.000	-59.000	-60.000	-60.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.242.500	2.985.000	2.788.000	2.784.200	2.741.200
	a) von der Gemeinde		2.985.000	2.788.000	2.784.200	2.741.200
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-74.592				
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-23.167	-21.000	-17.000	-14.000	-12.000
37	Gezahlte Dividenden (-)					
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.086.740	2.905.000	2.712.000	2.710.200	2.669.200
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	527.494	-34.000	121.000	106.000	82.000
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.731.000	2.363.000	2.329.000	2.450.000	2.556.000
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.258.494	2.329.000	2.450.000	2.556.000	2.638.000
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	690.000	690.000	162.000	153.000	101.000	130.000	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	125.000	125.000	162.000	153.000	101.000	130.000	0
Auszahlungen	690.000	690.000	162.000	153.000	101.000	130.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	125.000	125.000	162.000	153.000	101.000	130.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	Jahnsportforum				
Kurzbeschreibung:	Aufgrund steigender technischer Anforderungen bei großen Veranstaltungsproduktionen, sowie in die Jahre gekommener Technik in der Regie des Jahnsportforums muss das vorhandene digitale Mischpult ersetzt werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	649.000	565.000	16.000	48.000	20.000	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	16.000	48.000	20.000		
Auszahlungen	565.000	565.000	16.000	48.000	20.000	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	16.000	48.000	20.000	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 2	Bereich:	Konzertkirche				
Kurzbeschreibung:	Um den Besuchern auf der Orgelempore der Konzerrkirche und den Rollstuhlfahrern an den Seiten akustisch ein einzigartiges Veranstaltungserlebnis zu bereiten, möchte die VZN GmbH die entsprechende Beschallung verbessern.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	293.000	62.000	46.000	70.000	45.000	70.000	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	62.000	62.000	46.000	70.000	45.000	70.000	
Auszahlungen	62.000	62.000	46.000	70.000	45.000	70.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	62.000	62.000	46.000	70.000	45.000	70.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 3	Bereich:	Weberglockenmarkt				
Kurzbeschreibung:	Das Beleuchtungs- und Dekorationsequipment des Weberglockenmarktes zeigt durch die Aussetzung der Witterung in den Wintermonaten und dem jährlichen Auf- und Abbau deutliche Verschleißerscheinungen und Defekte auf. Gleichzeitig würde im Bereich der Beleuchtungstechnik eine Umstellung auf die energiesparende LED Technik erfolgen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	30.000	0	30.000	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0		30.000				
Auszahlungen	0	0	30.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	30.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 4	Bereich:	HKB				
Kurzbeschreibung:	Mobile Kettenpunktzüge der Oberbühnenmaschinerie werden zum Anheben und Halten von Lasten eingesetzt. Im Zusammenhang mit der Veranstaltungstechnik werden diese zur Erbringung von technischem Equipment in der Deckenkonstruktion genutzt. Die aktuellen Kettenpunktzüge weisen erhebliche Mängel auf. Eine umfangreiche Aufarbeitung zieht einen erheblichen Kostenfaktor mit sich und würde nur wenige Jahre Bestand haben. Gleichzeitig steigen auch hier die Anforderungen bei den Produktionen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	254.000	63.000	60.000	35.000	36.000	60.000	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	63.000	63.000	60.000	35.000	36.000	60.000	
Auszahlungen	63.000	63.000	60.000	35.000	36.000	60.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	63.000	63.000	60.000	35.000	36.000	60.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 5	Bereich:	HKB				
Kurzbeschreibung:	Für die Erweiterung des Veranstaltungsequipment möchte die VZN GmbH eine Schallpegelmessanlage anschaffen. Diese dient der Vermeidung von Gehörgefährdungen des Publikums und der Mitwirkenden durch die Überwachung/Begrenzung des Schalldruckpegels						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	10.000	0	10.000	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0		10.000				
Auszahlungen	0	0	10.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	10.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

VORBERICHT WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Vorbemerkung 15. September 2024:

Durch die außergewöhnlich hohen Tarif- und Kostensteigerungen 2022 und 2023 sowie die noch nicht vollständig aufgefangenen Zuschauer- und damit Einnahmeeinbußen seit der Corona-Pandemie ab 2020 ist die TOG in der gegenwärtigen Zuschuss-Struktur defizitär. Bereits 2023 und 2024 sind erhebliche Defizite zu verzeichnen, die bislang aber noch durch vorhandene Liquidität und Eigenkapital abgefangen werden konnten. 2025 führen die Defizite erstmalig zu einer planmäßigen Liquiditäts-Unterdeckung. Dieser Umstand wurde bereits 2022 prognostiziert und ist seither Gegenstand von Gesprächen und Verhandlungen mit den kommunalen Trägern und dem Land Mecklenburg-Vorpommern als Zuschussgebern. Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind umfangreiche Maßnahmen zur Konsolidierung der Gesellschaft als Eigenbeitrag der TOG berücksichtigt. Diese können die ursprünglich prognostizierte Liquiditätsunterdeckung zwar abmildern, aber nicht verhindern – es bleibt für das Gesamtjahr eine Liquiditätsunterdeckung von 628 TEUR bestehen (siehe auch 11. Liquiditätsbetrachtung). Im Einklang mit den Ergebnissen der Beratungen mit dem Aufsichtsrat am 01.07.2024 und der Gesellschafterversammlung vom 04.07.2024 wird daher hiermit ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 vorgelegt, der diese prognostizierte Liquiditätsunterdeckung ausweist. Bleiben die Rahmenbedingungen in dieser Form bestehen, ist die **Beantragung einer Soforthilfe als Maßnahme zur Existenzsicherung** der Gesellschaft unumgänglich.

1. Angaben zum öffentlichen Zweck des Unternehmens

Gemäß § 2 ist Zweck der Gesellschaft die Förderung von Kunst und Kultur. In diesem Rahmen soll auch die Bildung und Erziehung, der Völkerverständigungs- und der Heimatgedanke gefördert werden. Der Satzungszweck wird durch das Betreiben eines Mehrspartentheaters mit den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Konzertwesen verwirklicht. Hauptspielstätten der Gesellschaft sind das Landestheater und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie die Konzertkirche und das Schauspielhaus in Neubrandenburg.

Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens.

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft erfolgt über den Gesellschaftsvertrag der GmbH hinaus über mittelfristige Zielvorgaben und weitere Beschlüsse der Gesellschafter.

2. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

260.000 €

Lfd. Nr.	GESELLSCHAFTER	Stammeinlage in €
1.	Stadt Neubrandenburg	130.000
2.	Stadt Neustrelitz	26.000
3.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	104.000

Die Aufstellung entspricht der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt am 28. August 2014 hinsichtlich § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) geänderten Fassung; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte unter dem 21. November 2014.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Städte Neubrandenburg und Neustrelitz sowie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

- Geschäftsführung

Sven Müller, Geschäftsführer/Intendant
Malte Bähr, kaufmännischer Geschäftsführer

- Aufsichtsrat

Für die Stadt Neubrandenburg:

1. Frau Antje Rohde
2. Herr Thomas Gesswein
3. Frau Yvette Schöler
4. Frau Sigrid Strelow
5. Herr Jörg Albrecht

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

6. Herr Steffen Heinrich
7. Herr Harry Hahne
8. Herr Björn Bromberger
9. Herr Thomas Pfitzner

Für die Stadt Neustrelitz:

10. Herr Christoph Poland

4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr, entsprechend erfolgt die Wirtschaftsplanung nicht synchron mit den Spielzeiten, die jeweils vom 01. 08. eines Jahres zum 31. 07. des Folgejahres geplant werden.

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

Spielstätten	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Landestheater NZ / GH	154	33.600	120	25.025	83	10.654
Theatervorplatz / TVP	13	2.053	5	537	13	991
Probebühne NZ / TIP	15	668	24	1.064	7	142
Keller/Foyer/KOF NZ	28	970	11	476	21	549
Schauspielhaus NB	137	18.579	129	15.832	95	6.780
Probebühne/Foyer NB	48	2.345	47	2.261	23	626
Konzertkirche NB	35	19.761	39	18.436	33	9.310
Theater Güstrow	12	3.758	12	2.758	9	1.311
J.S.F./St.H/HKB NB	0	0	2	164	0	0
Schlossgarten NZ	25	12.568	29	14.359	20	12.071
sonstige	68	9.750	74	9.354	31	2.867
Gesamt	535	104.052	492	90.266	335	45.301

Orte	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Neubrandenburg	238	41.867	245	38.411	160	17.110
Neustrelitz	259	53.417	200	43.259	145	24.653
Meckl. Seenplatte	24	4.189	29	3.806	15	1.136
sonstige	14	4.579	18	4.790	15	2.402
Gesamt	535	104.052	492	90.266	335	45.301

Sparten	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Schauspiel	289	29.344	272	28.470	171	10.373
Musiktheater	81	24.090	71	19.301	52	14.710
Konzertwesen	91	34.766	93	30.182	71	14.828
Gastspiele/Verm.	74	15.852	56	12.313	41	5.390
Gesamt	535	104.052	492	90.266	335	45.301

Der positive Trend bei der Erholung der Besucherzahlen nach dem Ende der Corona-Einschränkungen 2022 hat sich in der Spielzeit 2023/2024 fortgesetzt. Es wurden über 15% mehr Besucher gezählt als im Vorjahr, aber noch gut 6% weniger als in der letzten Spielzeit ohne Pandemie-Einschränkungen (2018/2019). Erstmals lag die Zuschauerzahl in der Spielzeit 2023/2024 wieder innerhalb der mittelfristigen Zielvorgaben der Gesellschafter (100.000-120.000 Zuschauer).

Gut angenommen wurden insbesondere die Open-Air Formate im Sommer (Theatervorplatz, Schlossgarten-Festspiele), das Sommerspektakel in Neubrandenburg und traditionell die Weihnachtsmärchen im November/Dezember. Die erfolgreichen Formate werden beibehalten und bei der Spielplangestaltung wird weiterhin auf die Publikumswirksamkeit der Produktionen geachtet. Somit wird 2025 eine weitere Steigerung der Besucherzahlen um nahezu 3 % angestrebt:

	Plan 2024	Ist Spielzeit 23/24	Plan 2025
Besucher gesamt	105.000	104.052	107.000
davon im Konzertwesen	40.000	34.766	36.000
davon im Schauspiel	35.000	29.344	30.000
davon im Musiktheater	20.000	24.090	25.000
davon sonstige	10.000	15.852	16.000

In Verbindung mit einer Preiserhöhung von ca. 6% zur Spielzeit 2024/2025 und weiteren Preisanpassungen 2025/2026 wird 2025 auch erstmals mit einer Überschreitung der Umsatzerlöse über die Marke von 2 Mio€ und einer Steigerung um nahezu 9% gerechnet:

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen:

Jahr	2022		2023		2024	2025
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan
Umsatzerlöse (in T€)						
Einnahmen aus Eintritt bei eigenen Vorstellungen u. fremden Gastspielen	1.717	1.126	1.717	1.633	1.717	1.888
Einnahmen aus Programmheftverkauf	20	11	20	18	20	21
Einnahmen aus Garderobengebühr	22	9	22	19	22	22
Einnahmen aus Vermietungen und Leihgeb.	45	19	45	44	45	48
Werbeeinnahmen	16	7	16	12	16	14
sonstige Einnahmen	20	6	20	15	20	17
	1.850	1.179	1.850	1.741	1.850	2.010

Zuschüsse:

Die GmbH ist ein öffentlicher Kulturbetrieb. Ohne die gewährten öffentlichen Zuschüsse aus Landesmitteln und ohne kommunale Zuschüsse ist die GmbH nicht überlebensfähig.

Durch die Theaterausgleichsverordnung TAIVO M-V vom 22. Dezember 2021 sowie durch die Vereinbarung zur Umsetzung des Theaterpaktes zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den kommunalen Trägern der TOG vom August 2021 sind die Zuschusshöhen festgeschrieben. Für das Jahr 2025 betragen diese:

Land Mecklenburg-Vorpommern: 10.653.658,34€

Kommunen: 6.414.129,55€

Davon entfallen auf

Stadt Neubrandenburg: 3.207.064,77€

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte: 2.245.651,81€

Stadt Neustrelitz: 961.412,95€

Somit stehen für das Jahr 2025 insgesamt Zuschüsse für die TOG in Höhe von 17.067.787,99€ zur Verfügung. Gegenüber der Summe der Zuschüsse für das Jahr 2024 von 16.708.070,78€ entspricht dies einem Zuwachs von 2,15%. Die Steigerung unterhalb 2,5% resultiert um einen rechnerisch bei der Zuschussbemessung eingeplanten Personalabbau um 3 Stellen über mehrere Jahre.

Wie in der Vorbemerkung erläutert, sind diese Zuschüsse für das Wirtschaftsjahr 2025 nicht ausreichend, um mit den erwarteten Umsatzerlösen den Finanzbedarf der TOG zu decken. Über die Anpassung der Zuschusszahlungen gegenüber den im Theaterpakt festgesetzten Beträgen verhandeln die TOG mit ihren Trägern und dem Land Mecklenburg-Vorpommern derzeit. Für das Jahr 2025 wird damit gerechnet, dass eine Soforthilfe beantragt werden muss, um eine Insolvenzgefahr abzuwenden.

Sonstige betriebliche Erträge:

2025 werden für die sonstigen betrieblichen Erträge 120TEUR geplant, u.a. aus der Auflösung von Sonderposten mit den entsprechenden Abschreibungen. Zahlungswirksame Erträge werden davon (u.a. aus Sponsoring und Förderungen) in einer Höhe von 60TEUR geplant.

Aufwendungen:**Materialaufwand:**

Der Materialaufwand stellt größtenteils den direkten Produktionsaufwand dar und umfasst u.a. Leistungen für das Bühnenbild, Kostüme, Requisiten, Maske, GEMA, Tantiemen, Beleuchtung und Ton. Ebenso Teil des Materialaufwandes sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen u.a. mit Honoraren für selbständige Gäste wie Regie, Bühnenbild, Choreographie, Konzertsolisten und Dirigenten, Konzertaushilfen, Statisten und Kleindarsteller, Einlassdienst, fremde Gastspiele sowie Hotel- und Fahrtkosten. Bis 2024 umfasste der Materialaufwand auch Kosten für Bewachung, Feuerwehr sowie die Errichtung der Sommerspielstätte auf dem Schlossberg, die inhaltlich korrekter bei den Raumkosten und somit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen angesiedelt sind (wie etwa auch schon die Fremdleistungen für Reinigung und Instandhaltungskosten für Gebäude und Technik).

Im Jahr 2024 waren Aufwendungen in Höhe von 2.866TEUR geplant – 2.150TEUR für Fremdleistungen (Personal/Dienstleistungen) und 716TEUR für Roh- /Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren.

Im Verlauf des Jahres 2024 stellte sich heraus, dass sich die Kosten für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe trotz inflationsbedingter Steigerungen durch sparsamen Einsatz begrenzen ließen – für das Jahr 2025 werden nunmehr 573TEUR geplant. Hingegen ist die Größenordnung für die Fremdleistungen weiterhin erforderlich zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes. Nach bisheriger Kontengliederung wären für 2025 Fremdleistungen in Höhe von 2.221TEUR zu planen, was im Ergebnis Materialkosten gesamt in Höhe von 2.794TEUR ergäbe und in Summe eine Einsparung von gut 2,5% gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024.

Seit der Corona-Pandemie tut sich bekanntermaßen eine Diskrepanz zwischen dem Produktionsaufwand (Materialkosten) und den selber erwirtschafteten Erlösen auf, aufgrund von Erlösen, die bis 2023 noch unter den Werten von 2019 lagen, und von überproportionalen Tarif- und Kostensteigerungen, die sich drastisch auf der Aufwandsseite auswirken.

Um die Differenz akkurat beziffern zu können ist es aber wichtig, dass tatsächlich produktionsspezifische variable Kosten in den Materialkosten abgebildet werden und keine Fixkosten für die Infrastruktur, wie Bewachung, Feuerwehr und Kosten für die Spielstätten. Daher werden mit dem Wirtschaftsplan 2025 diese Kosten zu den Raumkosten umgegliedert: Für 2025 sind dies zunächst 178TEUR für den Bühnenbau, 200TEUR für Fremdbewachung und 22TEUR für Feuerwehr – in der Summe 400TEUR weniger in den Fremdleistungen, dafür aber entsprechend mehr bei den Raumkosten. Daraus ergeben sich nach Umgliederung der Kosten für 2025:

Fremdleistungen:	1.821TEUR
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe:	573TEUR
Materialaufwand (bereinigt) insgesamt:	2.394TEUR

Weiterhin in den Materialkosten enthalten sind teilweise Personalnebenkosten, wie z.B. Krankheitsvertretungen für Orchestermusiker, die selbständig abgerechnet werden, extern angestellte Bühnenmeister, da die eigenen Stellen langfristig nicht besetzt werden können sowie Fremdleistungen für die Tanzsparte in Form von Honoraren für die Deutsche Tanzkompanie, die im Fall der TOG nicht Teil des Hauses ist sondern in einer eigenständigen Organisation eingegliedert ist (allein diese drei Positionen machen in der Planung der Materialkosten 2025 nochmals 331TEUR aus). Handelsrechtlich ist die Zuordnung dieser selbständig abgerechneten Leistungen zu den Materialkosten korrekt und verbleibt daher auch dort – in Deckungsbeitragsbetrachtungen (interne Kostenrechnung) sind diese aber als Teil der Fixkosten zu berücksichtigen und daher umzugliedern.

Personalkosten:

Die Personalkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die festangestellten Mitarbeiter laut Stellenplan sowie Kosten für Aushilfslöhne, Gastchauspieler, -sänger, -chorsänger und weiterer abhängig Beschäftigter.

Das Unternehmen unterliegt grundsätzlich der Tarifbindung.

Im Jahr 2024 wurden geplant:

- Festangestellte (205 Stellen): 14.332TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 505TEUR (inkl. Aushilfen)

Gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 01. 07.2024 wird das Wirtschaftsjahr 2025 mit dem bestehenden Stellenplan geplant, da eine Reduzierung der festangestellten Beschäftigten bei Aufrechterhaltung des Spielplanangebotes durch Honorarkräfte aufgefangen werden müsste (wie bereits jetzt auch schon saisonal sowie durch unbesetzte Stellen). Im Saldo wäre keine Einsparung zu erwarten. Auch wird die Zahl der bestehenden Ausbildungsverhältnisse beibehalten, um dem Fachkräftemangel bei der Nachbesetzung von Stellen entgegenwirken zu können und um sonst benötigte Honorarkräfte einzusparen.

Der Tarifvertrag TVöD, an den die Gesellschaft gebunden ist, läuft 2025 aus. Eine neue Einigung muss zwischen den Tarifparteien erst erzielt werden. Auch ist zu erwarten, dass für die Beschäftigten im NV-Bühne eine etwaige Tarifierhöhung im TVöD in gleicher Höhe übernommen wird.

Aus der Hochrechnung der Löhne der festangestellten Beschäftigten in voller Besetzung bei einer angenommenen Tarifsteigerung von 3,9% sowie unter Berücksichtigung aller Verhältnisse ergibt sich ein Gesamtbedarf an Personalkosten von 15.478TEUR. Hinzu kämen noch abhängig beschäftigte saisonale Gäste mit einem Bedarf von 525TEUR. Aus Erfahrung kann aber ein pauschaler Abschlag von 5% für unbesetzte Stellen, Langzeitkranke, Elternzeiten etc. gerechnet werden, die nicht vollständig ersetzt werden können, aber im Umkehrschluss den Bedarf bei den Fremdleistungen (Materialaufwand) erhöhen.

Unter Berücksichtigung eines Abschlags von 818.000€ oder gut 5% gegenüber der Hochrechnung der Personalkosten werden für das Jahr 2025 folgende Personalkosten geplant:

- Festangestellte (205 Stellen): 14.685TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 500TEUR (inkl. Aushilfen)
- Daraus ergibt sich ein Gesamtbedarf von 15.185TEUR

Abschreibungen:

Im Jahr 2024 sind für jährliche Abschreibungen 464TEUR vorgesehen.

Für das Jahr 2025 werden 400TEUR geplant. Der Rückgang gegenüber 2024 erklärt sich aus dem geringeren Investitionsvolumen 2023 und 2024 und bildet den entsprechenden Rückgang des Anlagevermögens in den Vorjahren ab. Teil des Abschreibungsvolumens umfasst auch die Abschreibung des Werkstattneubaus (diese beträgt allein 79TEUR/Jahr).

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Raumkosten, Reparatur und Instandhaltung sowie sonstigen Kosten wie betrieblichen Steuern, Versicherungen und Beiträgen, Kosten für Kfz, Werbe- und Reisekosten.

Im Jahr 2024 wurden für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt 2.602TEUR geplant.

Auf die Raumkosten entfiel 2024 ein geplanter Anteil von 1.468TEUR, wovon Pachtkosten und Nutzungsentgelte wiederum einen Anteil von 908TEUR ausmachen. Der Pachtkostenanteil kann für das Jahr 2025 als konstant angenommen werden. Die übrigen Kosten (Reinigung, Energie und weitere Betriebskosten) werden für 2025 mit einer Steigerung von 3% geplant – das ergibt dann einen Bedarf für Mieten und Betriebskosten von 1.485TEUR. Aufgrund der Umgliederung der Kosten für Bühnenbau, Fremdbewachung und Feuerwehr (insgesamt 400TEUR) aus den Materialkosten zu den Raumkosten ergibt sich für 2025 zunächst ein Bedarf für Raumkosten von 1.885TEUR. Zu den Kosten für den Bühnenbau müssen weitere 20TEUR hinzugenommen werden, da der Bühnenboden auf der Bühne im Schlossgarten verschlissen und nicht mehr verkehrssicher ist. Insgesamt sind für 2025 daher Raumkosten in Höhe von 1.905TEUR zu berücksichtigen.

Auf Instandhaltung und Reparaturen entfiel 2024 ein geplanter Anteil von 315TEUR, der für 2025 um 3,3% gesteigert wird auf 325TEUR – darin enthalten sind insbesondere die erheblich gestiegenen gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der technischen Anlagen, die in den vergangenen Jahren instandgesetzt wurden. 2025 kommt aber zwingend die Instandsetzung des Orchesterhubpodiums in Neustrelitz hinzu, da hier ein Stillstand des Spielbetriebs für Musiktheater/Orchestergraben droht. Dafür müssen einmalig 160TEUR zusätzlich veranschlagt werden, womit sich im Plan insgesamt 485TEUR für Reparaturen und Instandhaltungen für 2025 ergeben.

Notwendig ist die Instandsetzung der Obermaschinerie im Landestheater Neustrelitz, für die ein Bedarf von knapp 5Mio€ beziffert wird. Die Gesellschaft hat für diesen Zweck erfolgreich Bundesmittel von KulturInvest in Höhe von 1,8Mio€ beantragt und gewährt bekommen. Ohne Eigenmittel in Höhe von 3,2Mio€ ist diese Maßnahme aber nicht umsetzbar – für das Jahr 2025 werden hierfür keine Mittel eingestellt.

Sonstige Kosten wurden 2024 mit 819TEUR geplant – hier wird eine allgemeine Kostensteigerung von 3% angenommen, womit sich für 2025 ein Bedarf von 844TEUR ergibt.

In Summe ergeben sich für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für 2025:

- Raumkosten: 1.905TEUR
- Reparatur und Instandsetzung: 485TEUR (davon 160TEUR Orchesterhubpodium)
- Sonstige Kosten: 844TEUR
- => Gesamtheit der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2025: 3.234TEUR

5. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

In den vergangenen Jahren bis 2022 konnten Teile des Investitionsrückstaus abgebaut werden. Größte Investitionsmaßnahme war dabei die Errichtung der neuen Werkstätten für die Gesellschaft, die zum Jahresende 2021 in Betrieb genommen wurden.

Aufgrund des erheblichen Defizits wird zur Liquiditätsschonung seit 2023 von allen größeren Investitionsmaßnahmen abgesehen, solange keine strukturell langfristig tragfähige Finanzierung der TOG sichergestellt ist. Es wird 2025 daher weiter nur ein Betrag von 200TEUR für dringend benötigte Ersatzinvestitionen eingeplant, der 50% unter der angenommenen Abschreibung für 2025 von 400TEUR liegt.

6. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Für den Werkstattneubau wurde am 11. September 2020 ein KfW-Kredit in Höhe von 900.000€ mit einer geplanten Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Der Sollzinssatz beträgt 1,03% und ist bis zum 30.09.2030 gebunden. Die Tilgung erfolgt in Teilbeträgen von EUR 11.842,11 jeweils am 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. jeden Jahres, erstmals am 30.12.2021. Ausgehend von den vereinbarten Vertragsbedingungen ist die Schlussrate am 30.09.2040 zu zahlen.

7. Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Zur Zeit der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2025 bestehen für das Jahr 2025 langfristige Zahlungsverpflichtungen mit 12 Monaten oder mehr im Rahmen von Mieten für:

das Schauspielhaus Neubrandenburg (Stand 01.01.2025 vertraglich gebunden zu Zahlung von 682TEUR für Vertragslaufzeit bis vorerst 30.11.2029)

Für die Liegenschaft des Landestheaters Neustrelitz ist zwar noch keine weitergehende Pachtvereinbarung mit dem Land M-V unterzeichnet worden, aber über einen Vorvertrag im Rahmen der Vereinbarungen über den im Ausbau befindlichen Marstall wurde die Pachthöhe von 135TEUR pro Jahr für das Landestheater auch für die Zukunft festgeschrieben.

Ebenso wurden über diesen Vorvertrag die Modalitäten für eine Pachtvereinbarung für den im Ausbau befindlichen Marstall ab dessen Fertigstellung festgeschrieben.

Da beide Vereinbarungen aber noch nicht unterzeichnet wurden, bestehen rechtlich daraus noch keine langfristigen Zahlungsverpflichtungen.

8. Entwicklung der Sonderposten

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2025 bestehen folgende drei Sonderposten:

- 1) Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg im Schauspielhaus Neubrandenburg.
Dieser Sonderposten wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2024 auf die maximale Höhe aufgebaut (Gesamtinvestitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg für das Schauspielhaus seit 2019 von 100TEUR) und über die Abschreibungsdauer wieder abgebaut.
- 2) Sonderposten für Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR beim Bundesverband Soziokultur
Dieser Sonderposten wurde im Jahr 2020 in Höhe von 45TEUR gebildet für die Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR für die pandemiegerechte Bestuhlung im Schauspielhaus Neubrandenburg sowie für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Er wird mit deren Abschreibung sukzessive aufgelöst.
- 3) Sonderposten für die Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern (1 Million €) und der Stadt Neustrelitz (800.000€) für den Neubau der Theaterwerkstätten in Neustrelitz von insgesamt 1,8 Millionen €. Er wird seit Inbetriebnahme (01.01.2022) mit der Abschreibung der Baukosten sukzessive aufgelöst.

9. Entwicklung der Rückstellungen

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Vorberichtes sind folgende Rückstellungspositionen für das Jahr 2025 absehbar, für die keine nennenswerten Bewegungen in den Rückstellungspositionen gegenüber 2024 zu erwarten sind:

- Jahresabschluss- und Prüfungskosten
- Betriebskostenabrechnung Neubrandenburg
- Betriebskostenabrechnung Neustrelitz
- Abgezinsten Betrag Jubiläen
- Urlaubsansprüche
- Variabler Lohnanteil Geschäftsleitung
- Abgezinsten Betrag Archivierungskosten
- Überstunden.

10. Einzelvorhaben ab Gesamtwertumfang des Vorhabens oberhalb 100TEUR

Neben der Instandsetzung des Orchesterhubpodiums im Landestheater Neustrelitz mit einem Volumen von voraussichtlich 160TEUR sind für das Jahr 2025 keine weiteren Einzelvorhaben oberhalb 100TEUR geplant.

11. Liquiditätsbetrachtung

Prognose Bankbestand 31.12.2024 laut WP 2024		1.306.775,22 €
Einnahmen 2025:		
	Zuschüsse Land + Kommunen laut Theaterausgleichsverordnung	17.067.787,88 €
	Umsatzerlöse	2.010.000,00 €
	sonstige betr. Erlöse	60.000,00 €
Summe Einnahmen		19.137.787,88 €
Ausgaben 2025:		
	Personalkosten	15.185.000,00 €
	Wareneinsatz /Fremdleistungen	2.394.000,00 €
	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.234.000,00 €
	davon Raumkosten	1.905.000,00 €
	davon Reparaturen/Instandhaltungen	325.000,00 €
	davon Instandsetzung Orchesterhubpodium	160.000,00 €
	davon Sonstige Kosten	844.000,00 €
	Zinsen	12.000,00 €
	Tilgung Darlehen Werkstatt	47.368,44 €
	Investitionen	200.000,00 €
Summe Ausgaben		21.072.368,44 €
Bankbestand Jahresende 2025:		-627.805,34 €

Aus den oben erläuterten Einzelpositionen und dem prognostizierten Bankbestand zum 31.12.2024 aus dem Wirtschaftsplan 2024 ergibt sich eine Liquiditäts-Unterdeckung für das Gesamtjahr 2025 von 628TEUR. Dabei ist zu beachten, dass die Liquiditätsentwicklung unterjährig nicht gleichmäßig verläuft. In einigen Monaten, wie z.B. Juni und Juli, liegen die Ausgaben saisonbedingt besonders hoch (tarifliche Sonderzuwendungen an die festangestellten Mitarbeiter, Ausgaben für die Sommerbespielung), die Einnahmen folgen aber nicht im gleichen Maße. Daher ist bereits zur Jahresmitte ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf der Gesellschaft möglich. Die Beantragung einer Soforthilfe zur Existenzsicherung der Gesellschaft wird empfohlen.

12. Risiken und Bewältigungsstrategien

Die Gesellschaft ist im Jahr 2025 durch die zu erwartende Liquiditäts-Unterdeckung in ihrer Existenz bedroht. Aus eigener Kraft ist die TOG nicht in der Lage, dieses Risiko abzuwenden. Sofern im Jahr 2025 keine strukturelle Lösung gefunden werden kann, ist die TOG hier auf die Gewährung einer Soforthilfe angewiesen.

Weiterhin existieren erhebliche Risiken:

- aus notwendigen technischen Instandsetzungen: Insbesondere die Bühnenmaschinerie im Landestheater Neustrelitz muss instandgesetzt werden. Für das Orchesterhubpodium sind entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan eingestellt. Mittelfristig wird aber auch durch die Verschiebung der Sanierung der Obermaschinerie die Spielfähigkeit am Standort Neustrelitz gefährdet.
- für die Sicherstellung des Spielbetriebes auch durch Personalknappheit und Fachkräftemangel in essentiellen Positionen.

Bewältigungsstrategien:

1.) Kosteneinsparungen

Bereits 2023 und 2024 wurden kostensparende Maßnahmen eingeführt, um insbesondere beim Personalaufwand Kosten zu senken. Die TOG setzt hier verstärkt auf Ausbildungsverhältnisse – sowohl in Form von Kooperationen mit Hochschulen (u.a. Ernst Busch in Berlin und hmt in Rostock), Volontariate, FSJ-Kräfte und reguläre Auszubildende. Insbesondere konnten mit der Gründung der Orchesterakademie der Neubrandenburger Philharmonie erhebliche Aushilfskosten bei der Philharmonie eingespart werden. Diese erfolgreichen Maßnahmen werden weiter fortgeführt und ausgeweitet. Eine detaillierte Auswertung der Deckungsbeitragsrechnungen der vergangenen Spielzeiten wird zudem für die Spielplangestaltung der kommenden Spielzeiten mit herangezogen, um produktionspezifische Kosten im Vorfeld noch besser abzuschätzen und Einsparungen einplanen zu können. Dabei bleibt es gleichzeitig wichtig, ein qualitativvolles Angebot für das Publikum bereitzustellen, um keinen Publikumsrückgang in Kauf zu nehmen.

Insgesamt lässt sich das strukturelle Defizit nicht durch einzelne Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb alleine bewältigen.

2.) Umsatzsteigerung

Ziel bei der Spielplangestaltung bleibt weiterhin die Gewinnung von Publikum. Die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen 3 Spielzeiten soll hierbei weiter ausgebaut werden. Die Jubiläumsspielzeit 2025/2026 mit der Feier des 250-jährigen Bestehens von Theater in der Mecklenburgischen Seenplatte und eine neue künstlerische Leitung für die Schauspielsparte werden zusätzliche Akzente für die Wahrnehmung der TOG nach außen setzen und für die Publikumsgewinnung genutzt werden.

3.) Verschiebung von Investitionen und Instandhaltungen

Verschiebbare Investitionen und Instandsetzungen müssen zur Liquiditätsschonung zunächst ausgesetzt werden, wobei gleichzeitig eine Abwägung von Risiken/Arbeitsschutz zu treffen ist.

4.) Strukturelle Lösung der Zuschuss-Situation mit Trägern und Land

Grundlage für die langfristige Fortführung der Gesellschaft im Sinne des 2018 beschlossenen Theaterpaktes bleibt aber eine strukturelle Lösung im Umgang mit den überproportionalen Tarif- und Kostensteigerungen der vergangenen Jahre mit den Trägern und dem Land.

Neustrelitz, 18.09.2024



Sven Müller
Geschäftsführer/Intendant



Malte Bähr
kaufmännischer Geschäftsführer

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.130.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.225.000
Jahresergebnis	-19.095.000

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.070.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.813.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.743.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.067.788
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-59.368
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.008.420

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.934.580
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	205,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-627.805
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	6.251.140
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	4.208.697
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	2.181.485

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.740,8	1.850,0	2.010,0	2.146,0	2.282,0	2.417,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	29,1					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	92,0	120,0	60,0	60,0	60,0	60,0
5 Materialaufwand	2.648,1	2.866,0	2.394,0	2.473,0	2.554,6	2.638,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	536,5	716,0	573,0	593,5	613,1	633,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.111,7	2.150,0	1.821,0	1.879,5	1.941,5	2.005,6
6 Personalaufwand	13.481,7	14.837,0	15.185,0	15.777,2	16.392,5	17.031,8
a) Löhne und Gehälter	10.837,7	12.009,0	12.148,0	12.621,8	13.114,0	13.625,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.644,0	2.828,0	3.037,0	3.155,4	3.278,5	3.406,4
- davon für Altersversorgung	426,3	477,0	485,0	492,3	499,7	507,2
7 Abschreibungen	463,7	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	454,2	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	76,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.981,4	2.602,0	3.234,0	3.331,0	3.431,0	3.533,9
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,7					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,6	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,5					
16 Ergebnis nach Steuern	-18.650,4	-18.751,0	-19.095,0	-19.727,2	-20.388,1	-21.079,6
17 sonstige Steuern	2,7					
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.653,1	-18.751,0	-19.095,0	-19.727,2	-20.388,1	-21.079,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		-2.042,4	-2.027,2	-2.232,8	-2.456,2	-2.699,5
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	16.300,6	16.708,0	17.067,8	17.494,5	17.931,8	18.380,1

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-18.654,0	-18.751,0	-19.095,0	-19.727,2	-20.388,1	-21.079,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	464,0	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-26,0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-63,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	391,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	123,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17.757,0	-18.335,0	-18.743,0	-19.375,2	-20.036,1	-20.727,6
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-13,0					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-41,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1,0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-47,0	-47,0	-47,4	-47,4	-47,4	-47,4
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-47,0	-47,0	-47,4	-47,4	-47,4	-47,4
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16.301,0	16.708,0	17.067,8	17.494,5	17.931,8	18.380,1
a) von der Gemeinde	6.069,0	6.252,0	6.414,1	6.606,1	6.803,0	7.004,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	10.232,0	10.456,0	10.653,7	10.888,3	11.128,9	11.375,5
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-9,0		-12,0	-12,0	-12,0	-12,0
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.245,0	16.661,0	17.008,4	17.435,1	17.872,5	18.320,8
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-1.565,0	-1.874,0	-1.934,6	-2.140,1	-2.363,6	-2.606,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.758,0	1.986,1	1.306,8	-627,8	-2.767,9	-5.131,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.193,0	112,1	-627,8	-2.767,9	-5.131,5	-7.738,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer / Intendant	2,00	Einzelvertrag	2,00	2,00	Einzelvertrag	
2	GMD	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
4	Schauspieldirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
5	Technischer Direktor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
6	Produktionsleiter	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
7	Chordirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
8	1.Kapellmeister	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
9	Musiktheater:Sän./Tänz./Darst.	8,00	NV Bühne	8,00	8,00	NV Bühne	
10	Musiktheater: Chor	16,00	NV Bühne	16,00	16,00	NV Bühne	
11	Schauspieler	14,00	NV Bühne	14,00	14,00	NV Bühne	
12	Kapellmeister / Solorepetitor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
13	Solorepetitor /2.Kapellmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
14	Chefdisponent/ Theater	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
15	Mitarbeiter KBB	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
16	KBB/ Orchester	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
17	Aushilfe Orchester/ KBB	0,50	NV Bühne	0,50	0,50	NV Bühne	
18	Notenwart	0,75	NV Bühne	0,75	0,75	NV Bühne	
19	Leiter Orchestertechniker	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
20	Techniker/ Orchester	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
21	Dramaturg/ SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
22	Dramaturg / MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
23	Dramaturg / Orchester	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
24	Konzert u.Theaterpädagoge	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
25	Konzertpädagoge	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
26	Regieassistent /MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
27	Assistent / SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
28	Souffleur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
29	Souffleuse/ Ass	2,00	NV Bühne	2,00	2,00	NV Bühne	
30	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
31	Insp./Reg.-Assistent SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
32	Leiter ÖA	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
33	stellv. Leiter ÖA	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
34	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
35	Mitarbeiter ÖA	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
36	Leiter Kasse/ Service	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
37	Mitarbeiter ÖA Kasse	2,50	TVöD	2,50	2,50	TVöD	
38	Pers.-, Honorarabrechnung	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
39	Lohnbuchhalter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
40	Sachbearbeiter	0,75	TVöD	0,75	0,75	TVöD	
41	Sekretariat/ Vertragsmanagement	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
42	Sachbearbeitung Sekretariat	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
43	Sachbearbeiterin Finanzen	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
44	Hausinspektor	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
45	Bühnenmeister	2,00	NV Bühne	1,00	2,00	NV Bühne	
46	Schnürmeister	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
47	Seitenmeister	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
48	Bühnentechniker	6,00	TVöD	6,00	6,00	TVöD	
49	Bühnentechniker/Kraftfahrer	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
50	Bühnentechniker/Kraftfahrer	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
51	Beleuchtungsobermeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
52	Beleuchtungsmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
53	Beleuchter	3,00	TVöD	3,00	3,00	TVöD	
54	Veranstaltungstechniker	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
55	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
56	Tonmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
57	Leiter Tontechnik	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
58	Tontechniker	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
59	Chefmaskenbildner	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
60	Maskenbildner	3,00	NV Bühne	2,75	3,00	NV Bühne	
61	Theaterfriseur	0,75	NV Bühne	0,75	0,75	NV Bühne	
62	1 Requisiteur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
63	Mitarbeiter Requisite	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
64	Mitarbeiter Requisite	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
65	Kostümdirektorin	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
66	Assi.GWD/Fundus/Ankleiderin	0,75	TVöD	0,75	0,75	TVöD	
67	Leiter Herrenschneiderei	1,00	NV Bühne	0,00	1,00	NV Bühne	
68	Damenschneiderin	4,00	TVöD	4,00	4,00	TVöD	
69	Herrenschneiderin	3,00	TVöD	3,00	3,00	TVöD	
70	Obergarderobiere	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
71	Ankleiderin	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
72	Dekorateur	1,00	TVÖD	1,00	1,00	TVÖD	
73	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
74	Theatermaler/ Kascheur	1,00	TVöD	0,75	1,00	TVöD	
75	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
76	Tischler	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
77	Tischler	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
78	Leiter Schlosserei	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
79	Schlosser	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
80	Vorstand Malsaal	1,00	NV Bühne	0,75	1,00	NV Bühne	
81	Werkstattmitarbeiter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
82	Elektrofachkraft	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
83	Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
84	stellv. Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
85	2. Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
86	Vorspieler der I.Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
87	Musiker I. Violine	8,00	TVK	8,00	8,00	TVK	
88	Stimmführer II.Violine	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
89	stellv. Stimmführer II.Violine	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
90	Vorspieler der II.Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
91	Musiker II.Violine	7,00	TVK	7,00	7,00	TVK	
92	Solobratscher	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
93	stellv. Solobratscher	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
94	Vorspieler der Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
95	Musiker Viola	5,00	TVK	5,00	5,00	TVK	
96	Solocellist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
97	stellv. Solocellist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
98	Musiker Violoncello	4,00	TVK	4,00	4,00	TVK	
99	Solo-Kontrabassist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
100	stellv. Solobassist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
101	Vorspieler der Kontrabässe	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
102	Kontrabass	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
103	Soloflöötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
104	stellv. Soloflöötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
105	Flötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
106	Solooboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
107	stellv. Solooboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
108	Oboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
109	Soloklarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
110	stellv. Soloklarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
111	Klarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
112	Solofagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
113	stellv. Solofagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
114	Fagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
115	Solohornist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
116	stellv. Solohornist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
117	Musiker Hornist	3,00	TVK	3,00	3,00	TVK	
118	Solotrompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
119	stellv. Solotrompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
120	Trompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
121	Soloposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
122	Wechselposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
123	Baßposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
124	Solotubist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
125	Solopauker	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
126	stellv. Solopauker	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
127	Soloschlagzeuger	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
128	Soloharfenistin	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
129	Bühnenhelfer	1,00	TVöD	2,00	1,00	TVöD	
Summe		205,00		203,25	205,00		

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan ab 2029
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Für jährlichen laufenden Ersatz werden für das Jahr 2025 und die kommenden Geschäftsjahre je 200TEUR eingeplant						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

- IKT-Ost AöR
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
(siehe Band 3/2)

Wirtschaftsplan 2025

IKT-Ost AöR



Vorbericht

Inhalt

1.	Zusammenstellung.....	3
2.	Vorbericht	4
2.1	Rechtliche und Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	4
2.2	Wesentliche Änderungen im Abrechnungsmodell	5
2.3	Wesentliche Änderungen der Erlösstruktur	5
2.4	Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum	5
2.5	Wesentliche Investitionen im Planungszeitraum	7
3.	Jahresergebnis	11
4.	Erfolgsplan.....	11
4.1	Erträge inkl. Projekte.....	11
4.2	Aufwand	12
4.2.1	Material.....	12
4.2.2	Personalaufwand	13
4.2.3	Abschreibungen	14
4.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14
4.2.5	Zinsaufwendungen.....	15
5.	Finanzplan	16
6.	Hierarchieübersicht.....	17
7.	Projektübersicht	19
8.	Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	25
9.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	26
10.	Stellenübersicht 2025.....	27

1. Zusammenstellung

IKT-Ost AÖR	
Zusammenstellung	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	47.244.808
Gesamtbetrag der Aufwendungen	47.244.808
Jahresergebnis	0
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.597.720
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.906.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.691.620
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.090.763
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.136.501
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-45.738
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-444.881
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.090.763
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	12.000.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	207,0
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.115.550
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-7.276.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	756.368
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	70.600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	70.600

2. Vorbericht

2.1 Rechtliche und Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Aufstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2025 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V S. 206).

Die IKT-Ost AÖR wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 30. Oktober 2018 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Neubrandenburg und der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald errichtet.

Der Betrieb wurde zum 01. Januar 2019 aufgenommen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erbringt seitdem zunächst folgende Dienstleistungen gegenüber den Trägern, einschließlich nachgeordneten Einrichtungen, Eigenbetrieben und Beteiligungen:

- Infrastruktur (Basissysteme, Arbeitsplatzsysteme, Sicherheitssysteme),
- zentrale Beschaffung von Hard- und Software entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Koordinierung und zentrale Beschaffung von externen IT-Dienstleistungen entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice (Helpdesk),
- Anwendungsbetrieb für Fachverfahren,
- Schul-IT (Bereitstellung und Support nach Vorgaben des jeweiligen Schulträgers),
- Datenschutz und IT-Sicherheit (im Rahmen der übertragenen Aufgaben),
- Unterstützung bei der Umsetzung der gesetzlichen und weiteren eGovernment-Herausforderungen (Projektmanagement/Prozessmanagement, Strategieberatung),
- Aus- und Weiterbildung, Training, Schulungen sowie
- Aufgaben gemäß der Aufzählung, soweit sie bisher von den Trägern für Dritte wahrgenommen werden.

Die IKT-Ost AÖR betreut alle Verwaltungs- und Schulstandorte ihrer Träger sowie darüber hinaus auch zusätzliche Verwaltungs- und Schulstandorte vom Zweckverband eGo M-V aus den umliegenden Landkreisen.

Wesentlicher Zweck der Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist es, die anstehenden Herausforderungen des IT-Betriebs in den Gebietskörperschaften ordnungsgemäß zu organisieren und dabei eine Konsolidierung der Haushalte der Träger nicht zu gefährden, da die Mittelfristplanungen der Träger die steigenden IT-Kosten derzeit nicht abbilden.

Der Nachweis der angemessenen, verursachungsgerechten Gesamtbelastung der Träger erfolgt auf Basis einer Ist-Kosten-Abrechnung unter Berücksichtigung der von den Trägern jeweils empfangenen Leistungen. In 2025 wird das Abrechnungsmodell in enger Abstimmung mit den Trägern weiterentwickelt.

2.2 Wesentliche Änderungen im Abrechnungsmodell

Die Wirtschaftsplanung 2024 wurde gemäß der Satzung der IKT-Ost AöR auf Grundlage der Umlageabrechnung durchgeführt. Dabei erfolgte die Aufteilung der Aufwendungen anhand definierter Verteilerschlüssel auf die jeweiligen Träger. Im Zuge der Wirtschaftsplanung 2025 wird die Umlagefinanzierung schrittweise durch die Entgeltabrechnung abgelöst. Dafür wurden im Geschäftsjahr 2024 Servicescheine erstellt und das jeweilige Entgelt zu der Leistung, gültig ab 01.01.2025, kalkuliert. Die Abrechnung erfolgt monatlich per Rechnung. Etwaige Risikoaufschläge oder Gewinne sind nicht Bestandteil der Kalkulation der Entgelte. Die Entgelte werden ausschließlich für Services erhoben. In die Berechnung der Entgelte finden die Abrechnung der Projekte keine Berücksichtigung. Die Abrechnung der Projekte wird in Abschnitt III. wesentliche Änderungen der Erlösstruktur näher definiert.

Die Basis für die Kalkulation der Entgelte bilden der Personalstundensatz, die Höhe der investiven und laufenden Einzelkosten, der Gemeinkostenzuschlag und die Kosten der Finanzierung.

Die Umstellung des Abrechnungsmodells kann im Planungsjahr 2025 nicht vollständig umgesetzt werden. Daher wird neben der entgeltbasierten Abrechnung, weiterhin eine Umlageabrechnung stattfinden. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2025 wird durch die Weiterentwicklung des Entgeltkataloges der Anteil der Aufwendungen, der aktuell durch Umlagen finanziert wird, stetig sinken.

2.3 Wesentliche Änderungen der Erlösstruktur

Die zu berücksichtigenden Erlöse im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich zum einen aus den kalkulierten Absatzmengen und den zugehörigen Serviceentgelten, gemäß dem in der Verwaltungsratssitzung vom 18.10.2024 erlassenen Entgeltkatalog, zusammen. Zum anderen aus den Erträgen der durchgeführten Projekte, basierend auf einer Umlageprognose, und dem Anteil der Umlagefinanzierung (siehe Kapitel 6).

Das Drittgeschäft mit dem kreisangehörigem Raum wird im Wirtschaftsjahr 2025 auf Basis des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 31.05.2024 weiter forciert.

2.4 Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum

Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde im Jahr 2021 ein Fördermittelantrag an das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) für das Projekt 26 meer.zukunft.seen gestellt und genehmigt. Eine Verlängerung der Strategiephase wurde bis 31. Mai 2023 bewilligt. Im September 2023 startete die Umsetzungsphase. Da die Förderphase seitens des Bundesministeriums auf 12 Monate begrenzt wurde, endete das Projekt planmäßig zum 31.10.2024 und ist folglich nicht mehr Bestandteil der Planung des Wirtschaftsjahres 2025.

Informationssicherheit

Um der zunehmenden Cyberbedrohung und den damit verbundenen Sicherheitsanforderungen angemessen begegnen zu können, liegt weiterhin ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Informationssicherheit der Trägerverwaltungen und der IKT-Ost AöR.

Gleichzeitig sollen die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowohl bei der IKT-Ost AöR als auch bei den Trägern weiterverfolgt werden. Die IKT-Ost AöR wird dabei vor allem organisatorische Beratungsaufgaben übernehmen, da die Verantwortung bei den Informationseigentümern in den jeweiligen Gebietskörperschaften liegt.

Eine besondere Herausforderung besteht darin, die Leistungsträger im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zu halten, weiterzubilden und neue Fachkräfte für die vielfältigen Aufgaben zu gewinnen.

Um die notwendige IT-Unterstützung der Verwaltungsprozesse durch die IKT-Ost AöR dauerhaft zu gewährleisten, ist eine entsprechend dimensionierte IT-Infrastruktur unabdingbar.

Die entsprechenden Konzeptionen und erste Umsetzungen erfolgten im Jahr 2020. Die Beseitigung sicherheitskritischer Aspekte wird dauerhaft fortgeführt. Dazu ist ein stetig steigender Aufwand notwendig. Daher wird auch für das Wirtschaftsjahr 2025 großer Wert auf die Strukturierung des laufenden Betriebes und dessen Absicherung gelegt.

Schul-IT

Im Betrieb Schul-IT werden aktuell 54 allgemeinbildende Schulen an über 80 Standorten innerhalb der Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Mecklenburgischen Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg betreut. Zusätzlich werden die Volkshochschulen und Musikschulen betreut. Außerdem betreibt die IKT-Ost AöR die ganzheitliche Schul-IT für mehrere Nicht-Träger-Schulen in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband eGo M-V. Insgesamt werden ca. 2.500 Lehrerinnen und Lehrer und 27.500 Schülerinnen und Schüler betreut. Neben der Standortvernetzung werden hier aktive und passive Infrastrukturkomponenten für über 10.000 Endgeräte (iPads, Notebooks, PCs und digitale Tafeln) betreut.

Das Wirtschaftsjahr 2025 ist vorrangig geprägt von der Einführung des Schulbüros, des Callmanager und Schul-Dienste-Management sowie der Weiterentwicklung der organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Konsolidierung und Optimierung der kommunalen IT der Träger.

Verwaltungs-IT

Durch vorgenommene Bereinigungen nicht genutzter Fachverfahren werden den Nutzerinnen und Nutzern in den Verwaltungen ca. 440 Fachanwendungen/Applikationen neben den allgemeinen Office-Anwendungen bereitgestellt.

Die weiter fortschreitende Digitalisierung von Verwaltungsprozessen stellt neue Anforderungen an die Vorgangsbearbeitung. Diese gilt es mit modernen Technologien und Datenstrukturen zu unterstützen. Wichtig bei der Auswahl neuer Fachverfahren sind auch Konsolidierungs- und Sicherheitsansprüche, die das Projektmanagement und den Betrieb von Fachverfahren vor immer wieder neue Herausforderungen stellen. Durch gemeinsame strategische Abstimmungen innerhalb der Träger und der kommunalen Familie im Land, kann das Thema mit der nötigen Effizienz vorangebracht werden. Die Grundlage für die Bereitstellung der Fachanwendungen bildet eine sichere und stabile Rechenzentrumsinfrastruktur. Dieser Herausforderung stellen wir uns gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft, der neu-itec GmbH.

Im Wirtschaftsplan sind für IT-Infrastruktur-Leistungen der Beteiligungsgesellschaft neu-itec GmbH Mittel in Höhe von 11.068 TEUR berücksichtigt worden. Nähere Ausführungen sind im Kapitel 4.2.1 enthalten.

Zudem soll der technologische Unterbau (beginnend von der Büro-IT, der IT für politische Mandatsträger, der Gebäudeleittechnik, Vernetzung der verschiedenen Rechenzentrumsinfrastrukturen) hin zu einer georedundanten, hoch verfügbaren IuK-Plattform als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung weiter fortgeführt werden. Es sind Maßnahmen mit externen Dienstleistern geplant, um die Sicherheit weiter zu prüfen und damit auch zu erhöhen.

Der Austausch von Hardware hat einen weiter zunehmenden Anteil, um mit den Anforderungen an Leistungsfähigkeit und Mobilität Schritt zu halten.

2.5 Wesentliche Investitionen im Planungszeitraum

In den jeweiligen Budgets der Träger sind folgende wesentlichen Investitionskosten der Träger enthalten:

Landkreis Vorpommern-Greifswald

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	888	TEUR
Davon Verwaltung	80	TEUR
Davon Schule	808	TEUR

Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 80 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 808 TEUR angedacht.

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	0	TEUR

Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 0 TEUR für Beschaffungen bestimmt.

Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	808	TEUR
Davon Verwaltung	120	TEUR

Davon Schule	688	TEUR
--------------	-----	------

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 120 TEUR vorgesehen. Für Investitionen im Bereich Schule wurden 688 TEUR in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK MSE

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	42	TEUR

Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 42 TEUR angedacht.

Stadtverwaltung Neubrandenburg

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	942	TEUR
Davon Verwaltung	344	TEUR
Davon Schule	598	TEUR

Für die Stadtverwaltung Neubrandenburg wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 344 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 598 TEUR angedacht.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement SV NB

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	0	TEUR

Für den Eigenbetrieb Immobilienmanagement ist ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 0 TEUR vorgesehen.

Folgende Investitionen werden als trägerübergreifende Vorhaben im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen der IKT-Ost AöR für Ihre Träger koordiniert:

	Invest 2025	Einheit
Gesamtinvestitionen:	1.201	TEUR
Davon Verwaltung	1.151	TEUR
Davon Schule	50	TEUR

Für die trägerübergreifenden Vorhaben wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 1.151 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 50 TEUR im Rahmen der Einführung des Callmanager angedacht.

Des Weiteren sind folgende Investitionen für die IKT-Ost AÖR vorgesehen:

	Invest 2025	Einheit
IKT-Ost AÖR	144	TEUR

Grundsätzlich wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2025 davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme: Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten). Die Fördermittel für Digitalpaktprojekte werden über die Träger direkt an die IKT-Ost AÖR weitergeleitet.

Die IKT-Ost AÖR verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit beträgt zum aktuellen Zeitpunkt 9.873 TEUR. Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Erhöhung des Kassenkredites auf 12.000 TEUR vorgesehen, da die IKT-Ost AÖR im vergangenen Wirtschaftsjahr den Rahmen des Kassenkredites im II. Quartal vollständig ausgeschöpft hat. Das Limit des Kassenkredites ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden, da im I. und II. Quartal vermehrt die Verlängerung von Softwarelizenzen und die Tätigkeiten von Investitionen im Fokus der Wirtschaftsplanung 2025 liegen. Um keinen Liquiditätsengpass zu erleiden und den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können wird im Zuge der Wirtschaftsplanung 2025 das Limit des Kassenkredites auf 12.000 TEUR geplant.

Um die anspruchsvollen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen in den Leistungsprozessen der beteiligten Verwaltungseinheiten adäquat bei begrenzten Ressourcen unterstützen zu können, ist es erforderlich, das Personalkonzept für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AÖR auf der Grundlage modernster Best Practice Erfahrungen (ITILv3) und damit verbundener optimierter Betriebsmodelle fortzuschreiben. Als Grundlage für die gesamte Aufgaben- und Organisationsplanung wird die IT Infrastructure Library (ITILv3) benutzt. Im Jahr 2020 wurde dazu eine vollständige Beschreibung der Stellen und Bewertung der Stellen vorgenommen. Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD. Für das Jahr 2025 weist der Stellenplan 207 Vollzeitäquivalente (VZÄ) aus und entspricht damit gegenüber dem Vorjahr einem geplanten Personalzuwachs von 10 Vollzeitäquivalenten. Nähere Erläuterungen sind dem Kapitel 4.2.2 zu entnehmen.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u. ä. Zuschüsse) getätigt.

Die Erträge und Einzahlungen sind ausreichend für die dauernde Deckung der Aufwendungen inkl. Abschreibungen, die aus den Aufwendungen resultierenden Auszahlungen und die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit. Die in der Mittelfristplanung ausgewiesenen Investitionen werden aus heutiger Sicht unvermindert die Trägerhaushalte belasten. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen

aus dem Finanzplan ist eine Kreditaufnahme notwendig, da die laufenden liquiden Mittel nicht ausreichen. Mit dieser Maßnahme der Kreditaufnahme ist die Zahlungsfähigkeit gesichert. Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet. Der Wirtschaftsplan weist im Ergebnisplan ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Weitere Skaleneffekte sollen durch die Vertiefung der Kooperation mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) und der Beteiligungsgesellschaft neutec GmbH im Bereich der IT-Infrastrukturen erreicht werden.

3. Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) geplant.

	2024	2025	Abweichung
Jahresergebnis	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR

4. Erfolgsplan

Nachfolgend wird der Entwurf des Wirtschaftsplans 2025 erläutert.

4.1 Erträge inkl. Projekte

Die Umsatzerlöse der IKT-Ost AöR ergeben sich aus den Leistungen, deren Erbringung für die Träger und für Dritte geplant sind.

	2024	2025	Abweichung
Erträge inkl. Projekte	43.967 TEUR	47.245 TEUR	3.278 TEUR
Diese setzen sich wie folgt zusammen:			
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	15.600 TEUR	16.453 TEUR	853 TEUR
Eigenbetrieb Rettungsdienst (EBRD) MSE	705 TEUR	644 TEUR	-61 TEUR
Landkreis Vorpommern-Greifswald	13.670 TEUR	14.617 TEUR	947 TEUR
Eigenbetrieb Rettungsdienst (EBRD) VG	625 TEUR	637 TEUR	12 TEUR
VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG	211 TEUR	227 TEUR	16 TEUR
Stadt Neubrandenburg	6.388 TEUR	7.109 TEUR	721 TEUR
Eigenbetrieb Immobilienmanagement (EBIM)	1.150 TEUR	1.125 TEUR	-25 TEUR
Dritte	3.975 TEUR	4.558 TEUR	583 TEUR

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	1.643 TEUR	1.875 TEUR	232 TEUR
--	------------	------------	----------

Bei der letzten Position handelt es sich um Zuschüsse. Die Auflösung des Sonderpostens betrifft Zuschüsse, die für die Anschaffung von Anlagegütern gewährt wurden.

4.2 Aufwand

	2024	2025	Abweichung
Aufwendungen gesamt	46.910 TEUR	47.245 TEUR	335 TEUR

4.2.1 Material

	2024	2025	Abweichung
Materialaufwand gesamt	23.465 TEUR	25.622 TEUR	2.157 TEUR

4.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	2024	2025	Abweichung
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe gesamt	1.876 TEUR	2.304 TEUR	428 TEUR

Die Erhöhung des Planansatzes resultiert überwiegend aus dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 31.05.2024, das Drittgeschäft weiter zu forcieren. Damit verbunden sind Mehraufwendungen die durch die Mehrerträge gegenüber Dritten gedeckt werden.

4.2.1.2 Bezogene Leistungen

Von mehreren Vertragspartnern wurden für das Wirtschaftsjahr 2025 Preiserhöhungen gemeldet. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025 noch weitere Erhöhungen gemeldet werden. Für die in der Planung berücksichtigten bezogenen Leistungen wurden die etwaigen Kosten-erhöhungen eingeplant.

	2024	2025	Abweichung
bezogene Leistungen gesamt	21.589 TEUR	23.317 TEUR	1.728 TEUR
davon:			
neu-itec	10.442 TEUR	11.068 TEUR	626 TEUR
5901 Software Wartung und Pflege	2.861 TEUR	3.328 TEUR	467 TEUR
5903 Dienstleistungen	3.710 TEUR	3.254 TEUR	- 456 TEUR
5909 Software Miete	696 TEUR	3.018 TEUR	2.322 TEUR
5902 Kommunikation und Datenleitung	1.817 TEUR	1.792 TEUR	- 25 TEUR
5904 Hardware Miete/Wartung	1.296 TEUR	744 TEUR	- 552 TEUR
5905 Hardware Leasing	767 TEUR	114 TEUR	- 653 TEUR

Die Planzahlen der neu-itec GmbH beruhen auf dem am 18.07.2024 der IKT-Ost AöR vorgestellten Wirtschaftsplan der neu-itec GmbH. Der größte Kostentreiber dabei sind die Standortinfrastrukturkosten i. H. v. 4.437 TEUR (Vorjahr: 3.351 TEUR)..

Trotz der Kostensteigerung von 626 TEUR, die aufgrund der Kostenerhöhung im Bereich der Standortinfrastruktur (+913 TEUR) und durch die Forderung zum Stellenaufwuchs von 7,6 VZÄ auf 9,5 VZÄ im Bereich Netzwerk resultiert, konnten in einzelnen Leistungsbereichen Kosten reduziert werden.

Aufgrund von Neukalkulationen und Neubeschaffungen zu günstigeren Konditionen im Bereich der Speicherbereitstellung, konnte bei steigender Nachfrage der Speicherplatzkapazität die Kostenerhöhung um eine kalkulierte Preissenkung von ca. 64 TEUR erzielt werden. Des Weiteren konnte durch die Umstellung der DMZ in den Ressourcenpool eine Kostenreduktion von ca. 315 TEUR verzeichnet werden. Im Servicedesk wird eine Reduzierung der Personalkapazitäten angestrebt, somit wird auch hier eine finanzielle Entlastung herbeigeführt. Die Preissteigerung zu 2024 betragen folglich ca. 39 TEUR statt 119 TEUR. Im Bereich Endnutzerbezogene IT-Ausstattung sollen weitere 240 TEUR reduziert werden. Hier wird durch die Verringerung der Personalkapazitäten der Preisanstieg auf 12 TEUR minimiert.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen stellen die Aufwendungen für Software Miete, nach den Leistungen der neu-itec GmbH, den größten Kostenfaktor dar. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.322 TEUR ist auf bevorstehende Aktualisierungen der Softwarelizenzen und die zur Durchführung angemeldeten Projekte für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich der Dienstleistungen (- 456 TEUR), der Hardware Miete /Wartung (- 552 TEUR), der Aufwendungen für das Hardware Leasing (- 653 TEUR) und der Kommunikation und Datenleitung (- 25 TEUR) sind jeweils im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

4.2.2 Personalaufwand

Auf Basis des im Kapitel 10 beiliegenden Stellenplans wurde die Personalkostenplanung erarbeitet. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt gemäß TVöD. In 2025 sind 207 VZÄ (Vorjahr: 197 VZÄ) vorgesehen. Bei der Ermittlung der Personalkosten wurde, aufgrund des bisherigen Besetzungsverfahrens, die Annahme getroffen, dass im Wirtschaftsjahr 2025 monatlich bis zu 3 bis 5 Stellen besetzt werden. Für die Kalkulation dieser Annahme wurden die Stellen herangezogen, die im Jahr 2024 nicht besetzt werden konnten, da es am wahrscheinlichsten ist, dass die ältesten Stellen als erstes besetzt werden.

Neue Stellen wurden u. a. in den Wirtschaftsplan eingebracht um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sicherzustellen. Beispielsweise sind im Fachbereich 50 – II Verwaltungs-IT 7 neue Stellen geplant, um die qualitativ und quantitativ gestiegenen Aufgaben bewältigen zu können. Der Stellenaufwuchs, im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024, sowie die Stellenstreichungen sind in der Strategiegruppe vom 12.08.2024 erörtert worden.

Des Weiteren wurden auf Wunsch der Träger einerseits Personalaufwendungen i. H. v. 200 TEUR für den Ausbau des Bereitschaftsdienstes der IKT-Ost AöR eingeplant, andererseits wurde ein Personalkostendeckel i. H. v. 1.500 TEUR berücksichtigt.

	2024	2025	Abweichung
Personalaufwand gesamt	10.574 TEUR	12.449 TEUR	1.875 TEUR

Der Anstieg der Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr basiert überwiegend auf dem Stellenzuwachs, der Besetzung der noch offenen Stellen aus dem Wirtschaftsplan 2024 und den zu erwartenden Tarifsteigerungen für das Jahr 2025. Für den Abschluss des Tarifvertrages im Wirtschaftsjahr 2025 wurde eine pauschale Erhöhung von 2,5 % zugrunde gelegt. Diese Annahme setzt sich aus den Tarifsteigerungen der Vorjahre, unter Berücksichtigung von Einmalzahlungen zusammen.

4.2.3 Abschreibungen

	2024	2025	Abweichung
Abschreibungen gesamt	7.787 TEUR	4.983 TEUR	- 2.804 TEUR

Die Reduzierung der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr (- 2.804 TEUR) ist auf Minderung der Investitionen bei Neu- und Ersatzbeschaffungen und der Durchführung der Projekte mit investiven Charakter zurückzuführen.

In den geplanten Abschreibungen 2025 sind die ausgehend vom Anlagevermögen des Vorjahres absehbaren Anlagenab- und zugänge des Planungsjahres berücksichtigt. Weiterhin wurden die ausstehenden Investitionen aus den Vorjahren, sowie die zu tätigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025, mit in die Berechnungen der Abschreibungen einbezogen.

4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei diesen handelt es sich um Aufwendungen für Leistungen Dritter, die zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen, sich aber nicht unter den Materialaufwand fassen lassen. Des Weiteren umfasst dies beispielweise Aufwendungen für Nutzungsverträge, Wartungs-, Fortbildungs- und Repräsentationskosten sowie weitere Aufwendungen für Reparaturen, Raum- und Fahrzeugkosten.

	2024	2025	Abweichung
sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	4.625 TEUR	3.570 TEUR	- 1.055 TEUR
davon:			
6303 Fremdleistungen und Fremdarbeiten	1.387 TEUR	590 TEUR	- 797 TEUR
6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	728 TEUR	710 TEUR	- 18 TEUR
6318 Miet- und Pachtnebenkosten	432 TEUR	550 TEUR	118 TEUR
6825 Rechts- und Beratungskosten	260 TEUR	286 TEUR	26 TEUR
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	55 TEUR	- 154 TEUR
6821 Fortbildungskosten	189	142 TEUR	- 47 TEUR
6630 Repräsentationskosten	175	107 TEUR	- 68 TEUR
6810 Telefax und Internetkosten	164	178 TEUR	14 TEUR
6851 Sonstiger Betriebsbedarf Träger	87	147 TEUR	60 TEUR
<i>Weitere</i>	610	805 TEUR	195 TEUR

Die größten Aufwendungen weisen die Miete für unbewegliche Wirtschaftsgüter aus. Diese setzt sich überwiegend aus dem Mietvertrag am Standort Flurstraße in Neubrandenburg (596 TEUR) und dem anmieten von Flächen als Büro-, Technik- und Lagerräumen an den Standorten der Träger (108 TEUR)

zusammen. Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-18 TEUR), da die Anmietung von Räumlichkeiten für die Durchführung von Projekten entfallen ist.

Die Fremdleistungen und Fremdarbeiten wurden im Wirtschaftsplan 2025 in Höhe von 590 TEUR (Vorjahr: 1.387 TEUR) berücksichtigt. Zu den größten Positionen der Fremdleistungen und Fremdarbeiten gehören die Durchführung von Vergaben durch Dritte (150 TEUR) und die Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzeptes für Schulen (123 TEUR). Nicht Bestandteil der Aufwandsposition sind im Geschäftsjahr 2025 die Aufwendungen die im Rahmen des Projektes P26 entstanden sind (Vorjahr: 781 TEUR).

Die Planung der Miet- und Pachtnebenkosten ist im Vergleich zum Planungsjahr 2024 um 118 TEUR gestiegen. Grund für die Erhöhung liegt in der ersten Abrechnung der Nebenkosten nach Bezug des Standortes in der Flurstraße. Die Nachzahlung der Betriebskosten entspricht in etwa dem Aufwuchs der geplanten Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (55 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr (209 TEUR) erheblich gesunken (-154 TEUR), da die Aufwendungen überwiegend durch das Projekt P26 verursacht wurden.

Die Fortbildungskosten wurden am Bruttoentgelt der Beschäftigten und der Beamtin mit 1,0 % der Gesamtaufwendungen zugrunde gelegt. Der Anstieg der Aufwendungen resultiert zum einen aus dem Stellenzuwachs, der Nachbesetzung der noch nicht besetzten Stellen aus dem Geschäftsjahr 2024 und zum anderen auf etwaige Stufenaufstiege sowie der Berücksichtigung einer möglichen Tarifsteigerung ab dem 01.01.2025.

Die Aufwendungen Telefax und Telefon setzen sich überwiegend aus den Cloud Meetings (Webex) zusammen (168 TEUR). Grund für den Anstieg der Aufwendungen ist die Erhöhung seitens des Anbieters für die Nutzung von Cloud Meetings.

Der sonstige Trägerbedarf enthält Verbrauchsmaterialien und sonstige Dienstleistungen die für die Träger beschafft werden. Darunter fallen unter anderen Toner (48 TEUR) und Montagearbeiten (20 TEUR).

4.2.5 Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen setzen sich überwiegend aus den Zinsaufwendungen für die geplanten Kreditaufnahmen im Investitionsbereich und den Zinsen aus dem in Anspruch genommenen Kassenkredit zusammen.

	2024	2025	Abweichung
Zinsaufwendungen gesamt	217 TEUR	583 TEUR	366 TEUR

Auf Grund der erhöhten Inflationsrate in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024 und der damit verbundenen Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank sind die Kreditzinsen im Vergleich zu den vergangenen Wirtschaftsjahren auf einem hohen Niveau. Der Zinssatz wurde demen-

sprechend bei der Planung der Aufnahme der Darlehen zugrunde gelegt. Des Weiteren sind Investitionen die im Wirtschaftsjahr 2024 geplant wurden nicht umgesetzt worden und in das Wirtschaftsjahr 2025 verschoben worden. In den Zinsaufwendungen für Kreditaufnahmen von Investitionen sind Zinsaufwendungen in Höhe von 73,4 TEUR für die Aufnahme von Krediten aus vergangenen Wirtschaftsjahren enthalten.

5. Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2025-2028 ist in der Anlage dargestellt.

Die tatsächliche Umsetzung und Realisierung von Investitionen erfolgt immer in Abhängigkeit der Haushaltsplanungen der Träger und deren Freigabe.

6. Hierarchieübersicht

Durch die Hierarchieübersicht soll nachfolgend aufgezeigt werden, welche finanziellen Auswirkungen der Wirtschaftsplan auf die einzelnen Träger und ihre Bereiche hat.

Die Planwerte 2024 wurden aus dem in der Verwaltungsratssitzung vom 31.05.2024 beschlossenen Wirtschaftsplan 2024 übernommen.

Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

	Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)	Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	16.305.410,16 €	17.096.812,11 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Gesamt ohne EB)	15.600.045,47 €	16.452.462,13 €
Verwaltung	9.243.901,63 €	9.757.731,40 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	2.004.622,92 €
Projekte Verwaltung	340.430,00 €	56.000,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	109.545,08 €	0,00 €
Schule	5.127.240,08 €	5.950.961,88 €
Projekte Schule	147.885,00 €	84.400,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	496.344,46 €	485.000,00 €
DigiPakt MSE	134.699,22 €	111.051,78 €
Kreismedienzentrum MSE	0,00 €	7.317,07 €
Eigenbetrieb Rettungsdienst - LK MSE	705.364,69 €	644.349,98 €
EB Rettungsdienst (EBRD) LK MSE	611.964,69 €	606.949,98 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	16.416,48 €
Projekte EBRD LK MSE	93.400,00 €	37.400,00 €

Stadtverwaltung Neubrandenburg

	Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)	Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)
Stadt Neubrandenburg	7.537.487,40 €	8.233.933,92 €
Stadt Neubrandenburg (Gesamt ohne EB)	6.387.767,85 €	7.109.225,59 €
Verwaltung	4.602.148,11 €	5.252.045,76 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	574.688,52 €
Projekte Verwaltung	145.152,50 €	271.310,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	122.299,02 €	0,00 €
Schule	1.167.284,45 €	1.392.178,19 €
Projekte Schule	135.300,00 €	39.400,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	127.042,04 €	142.000,00 €

DigiPakt NB	88.541,73 €	12.291,64 €
Eigenbetrieb Immobilienmanagement - SV NB	1.149.719,55 €	1.124.708,33 €
EB Immobilienmanagement (EBIM) NB	1.117.469,55 €	1.094.308,33 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	147.507,96 €
Projekte EBIM NB	32.250,00 €	30.400,00 €

Landkreis Vorpommern-Greifswald

	Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)	Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)
Landkreis Vorpommern-Greifswald	14.507.529,50 €	15.480.842,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald (Gesamt ohne EB)	13.670.471,89 €	14.616.810,83 €
Verwaltung	8.576.248,18 €	9.133.606,51 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	2.135.437,20 €
Projekte Verwaltung	1.116.125,00 €	1.138.800,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	99.905,90 €	0,00 €
Schule	3.194.214,38 €	3.898.763,39 €
Projekte Schule	114.949,87 €	0,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	297.563,49 €	408.000,00 €
Projekt Smart Cities (P26)	265.993,71 €	11.162,70 €
DigiPakt VG	5.471,36 €	19.161,16 €
Kreismedienzentrum VG	0,00 €	7.317,07 €
Eigenbetriebe Rettungsdienst - LK VG	625.646,04 €	637.393,65 €
EB Rettungsdienst (EBRD) LK VG	625.646,04 €	637.393,65 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	82.099,68 €
Projekte EBRD LK VG	0,00 €	0,00 €
VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG	211.411,57 €	226.638,42 €
VEVG LK VG	211.411,57 €	226.638,42 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	20.097,72 €
Projekte VEVG LK VG	0,00 €	0,00 €

Dritte

	Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)	Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)
Dritte	3.974.769,87 €	4.557.879,33 €

7. Projektübersicht

Durch die Projektübersicht soll nachfolgend aufgezeigt werden, welche Projekte hinter den in der Hierarchieübersicht aufgeführten Kosten zu den Projekten für die einzelnen Träger stehen.

Bei den bereits gestarteten Projekten sind verbindliche Zusagen zur Durchführung des Projektes seitens der Träger erfolgt. Die Zahlungen erfolgten auf Grundlage einer Umlageprognose die die IKT-Ost AöR als Schätzung der Gesamtkosten des Projektes zur Verfügung stellt. Abschließend wird zum Ende eines Projektes eine Endabrechnung gefertigt. Der Saldo der Endabrechnung ist dem Träger als Guthaben zurückzuerstatten bzw. die Differenz in Rechnung zu stellen. Die bereits angelaufenen Projekte können nur noch unter Zahlung der bereits angefallenen Aufwendungen durch den Träger gestoppt werden. Die noch ausstehenden Projekte können im Laufe des Wirtschaftsjahres gecancelt bzw. nach Erhalt der Umlageprognose noch gestoppt werden.

Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
A66 Schnittstelle KOMVOR-DMS	0 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Onlineterminvergabe, I. Erweiterung auf andere Fachämter (Ausländerbehörde)	0 €	10.000,00 €	50.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
VOIS ADVIS Ausländerwesen	0 €	10.000,00 €	70.000,00 €	14.000,00 €	24.000,00 €
VOIS KFZ KFZ- Zulassung	0 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Gesamt	0 €	32.000,00 €	120.000,00 €	24.000,00 €	56.000,00 €

Schule:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Ausstattung I.LE.UM am RBB Müritz*	0 €	0,00 €	422.000,00 €	84.400,00 €	84.400,00 €
Gesamt	0 €	0,00 €	422.000,00 €	84.400,00 €	84.400,00 €

*Fördermittelprojekt, Fördergelder stehen dem LK MSE zur Verfügung



Eigenbetrieb Rettungsdienst - LK MSE

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
QM-Software	30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €
Alarmierung LvS Pager-Management 400 User SEG + LvS Display	1.000 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €
neuer PC Schichtführer Arbeitsplatz	0 €	0 €	5.000 €	1.000 €	1.000 €
Schichtplan Programm	0 €	0 €	27.000 €	5.400 €	5.400 €
Gesamt	31.000 €	0 €	32.000 €	6.400 €	37.400 €

Stadtverwaltung Neubrandenburg

Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
CC ECM SV NB - Anbindung ProBaug an Plattform der Bau-Prüfer Schnittstelle Plattform: ProBaug / ECM	0 €	2.000 €	5.000 €	1.000 €	3.000 €
CC ECM SV NB - Einführung E-Akte Bauordnung Anbindung Bauordnung an DMS-System	0 €	2.000 €	0 €	0 €	2.000 €
CC ECM SV NB - Funktions- und Prozesserweiterung DMS-System Planungsbudget zum Abruf	0 €	2.000 €	8.000 €	1.600 €	3.600 €
Einführung app-basierter Audio- und Videoguide Regionalmuseum	0 €	10.000 €	16.000 €	3.200 €	13.200 €
Einführung Wohnberechtigungsschein Online incl. Anbindung Wohnung2000	0 €	2.500 €	23.000 €	4.600 €	7.100 €
Einrichtung neue FotoautomatLösung Meso/Bundesdruckerei	0 €	3.000 €	18.000 €	3.600 €	6.600 €
HKR SV NB - Ablösung Software HKR (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen)	0 €	10.000 €	50.000 €	10.000 €	20.000 €
HKR SV NB - Einrichtung Schnittstellen ProOrdnung - ALVA - HKR Beschaffung und Inbetriebnahme	0 €	2.500 €	5.000 €	1.000 €	3.500 €
HKR SV NB - Funktionserweiterung; Erweiterung der Online-Bezahlkomponente	0 €	0 €	10.000 €	2.000 €	2.000 €



Errichtung Mediendatenbank	0 €	0 €	4.000 €	800 €	800 €
Einführung Führungsunterstützungssoftware	0 €	0 €	8.000 €	1.600 €	1.600 €
Einführung Wohngeld-Online	0 €	2.500 €	10.000 €	2.000 €	4.500 €
HKR SV NB - Ablösung HKR Modul Vollstreckung mit dem Wechsel der HKR Software wird eine separate Lösung / Anwendung benötigt	0 €	10.000 €	50.000 €	10.000 €	20.000 €
Intranet -Relaunch (interne Kommunikation)	0 €	10.000 €	40.000 €	8.000 €	18.000 €
VOIS FISCH Fischereischein (Umstellung Software)	0 €	6.000 €	2.000 €	400 €	6.400 €
VOIS FSW Führerscheinwesen (Umstellung Software)	0 €	3.000 €	4.350 €	870 €	3.870 €
VOIS FUND Fundbüro (Umstellung Software)	0 €	4.000 €	11.700 €	2.340 €	6.340 €
VOIS GESO Errichtung Schnittstelle Gewerbesoftware - ProVario	0 €	2.500 €	62.000 €	12.400 €	14.900 €
VOIS GESO Gewerbe- und Erlaubniswesen (Anforderungen zur Ablösung Software IKOL)	0 €	6.000 €	6.000 €	1.200 €	7.200 €
VOIS PAM Parkausweis (Umstellung Software)	0 €	19.000 €	11.000 €	2.200 €	21.200 €
Evaluierung trägerübergreifende Softwarekonsolidierung DMS	0 €	80.000 €	0 €	0 €	50.000 €
Automatisierte Dokumentenerfassung	0 €	13.500 €	0 €	0 €	13.500 €
Digitaler Gewerbesteuerbescheid	0 €	12.000 €	0 €	0 €	12.000 €
Gesamt	0 €	202.500 €	344.050 €	68.810 €	271.310 €

Schule:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Bau Container RS Ost	0 €	0 €	197.000 €	39.400 €	39.400 €
Gesamt	0 €	0 €	197.000 €	39.400 €	39.400 €

Eigenbetrieb Immobilienmanagement – SV NB



Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Errichtung Schwarz-Weiß-Trennung Berufsfeuerwehr	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
Netzwerkertüchtigung Immobilien	0 €	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €
IT-Anschluss und Ausbau Neubau Verwaltungsgebäude u. Trauerhalle Waldfriedhof	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
IT-Ausbau Rathaus 2. Bauabschnitt	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
Umzug GS Datzeberg an den Standort Datzecenter	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
Gesamt	0 €	30.400 €	0 €	0 €	30.400 €

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
ALVA LK VG - Archivmodul und Online Anträge	8.000 €	2.000 €	0 €	0 €	10.000 €
Anbindung ALVA (d.3 Schnittstelle)	0 €	15.000 €	0 €	0 €	15.000 €
Anbindung Ordnungsamt (d.3 Schnittstelle Condition)	0 €	22.000 €	0 €	0 €	22.000 €
Anbindung ProBauG (d.3 Schnittstelle)	50.000 €	0 €	0 €	0 €	50.000 €
Anbindung Sozialamt (d.3 Schnittstelle Prosoz)	0 €	45.000 €	0 €	0 €	45.000 €
BOARD LK VG - BOARD Erweiterung Modul Prognose	0 €	56.000 €	0 €	0 €	56.000 €
BOARD LK VG - BOARD Erweiterung Modul Statistik	0 €	4.800 €	0 €	0 €	4.800 €
BOARD LK VG - BOARD Investitionscontrolling // H&H + ProOffice - Stufe I	0 €	32.000 €	0 €	0 €	32.000 €
BOARD LK VG - BOARD Neuanbindung Personalamt - SAGE	0 €	64.000 €	0 €	0 €	64.000 €
BOARD LK VG - BOARD Neuanbindung Bauamt - Pro-BAUG/ProOffice	0 €	64.000 €	0 €	0 €	64.000 €
Einführung Signaturworkflow (d.3)	0 €	10.000 €	0 €	0 €	10.000 €
Projekt Anbindung SAGE/KommBoss	0 €	20.000 €	0 €	0 €	20.000 €
Umstellung Vertragsmanagement (d.3)	0 €	5.000 €	0 €	0 €	5.000 €



VOIS KFZ KFZ- Zulassung	80.000 €	40.000 €	0 €	0 €	120.000 €
Anbindung des Gesundheitsamtes an die TI von Gematik	0 €	15.000 €	0 €	0 €	15.000 €
Einführung ÖGD Software inkl. Speichererweiterung	0 €	385.000 €	0 €	0 €	385.000 €
Erschließung und Digitalisierung Kreisarchiv	0 €	10.000 €	0 €	0 €	10.000 €
Fuhrparkmanagement Software/elektronisches Fahrtenbuch	0 €	10.000 €	20.000 €	4.000 €	14.000 €
Komboss	0 €	5.000 €	10.000 €	2.000 €	7.000 €
OZG Umsetzung	0 €	150.000 €	0 €	0 €	150.000 €
Umstieg auf Webclient (d.3)	0 €	10.000 €	0 €	0 €	10.000 €
VOIS FSW Führerscheinwesen	0 €	20.000 €	50.000 €	10.000 €	30.000 €
Gesamt	138.000 €	984.800 €	80.000 €	16.000 €	1.138.800 €

Schule:

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

Eigenbetriebe Rettungsdienst - LK VG

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

Trägerübergreifende Projekte im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen der IKT-Ost AöR



Verwaltung:

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

Schule:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Callmanager (Umsetzung inkl. Testphase)	400.000 €	25.000 €	50.000 €	10.000 €	435.000 €
Schulbüro (Einführung) inkl. Pilotphase	600.000 €	0 €	0 €	0 €	600.000 €
Gesamt	1.000.000 €	25.000 €	50.000 €	10.000 €	1.035.000 €

Kostenzuordnung trägerübergreifende Projekte auf Träger:

	Verwaltung	Schule
Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte	0 €	485.000 €
Stadtverwaltung Neubrandenburg	0 €	142.000 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	0 €	408.000 €
Gesamt	0 €	1.035.000 €

Die Zuordnung auf die Träger erfolgt nach den aktuell zum Wirtschaftsplan 2025 hinterlegten Verteilerwerten.

8. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

IKT-Ost AöR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

In der IKT-Ost AöR sind keine internen Leistungsverrechnungen für die Wirtschaftsplanung 2025 (wie auch im Vorjahr) berücksichtigt worden.

9. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

IKT-Ost AöR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon Zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planungsjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 ff. (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planungsjahr 2025							
Summe							
Davon finanziert durch Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten							

Für das Wirtschaftsjahr 2025 existieren keine Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren.

10. Stellenübersicht 2025

Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
10.0		Vorstand				
10.1.1	1	kaufmännischer Vorstand	1	1	1	AT
10.2.1	2	technischer Vorstand	1	1	1	AT
10.3.1	3	Mitglied des Vorstandes	1			AT
10.4.1	5	Leiter Vorstandsbüro	1		1	E12
10.5.1	4	Referent des Vorstandes	1	1	1	E11
11.0		Bereich Personal und Organisation				
11.1.1	27	Bereichsleiter Personal und Organisation	1		1	E13
11.2.1	28	Referent für Personal	1	1	1	E11
11.3.1		Referent für Organisation			1	E11
11.4.1	176	FB Aus- und Weiterbildung	1	1	1	E10
11.5.1	29	FB Personal und Organisation	1	1	1	E10
12.0		Bereich Compliance				
12.1.1	6	Bereichsleiter Compliance	1	1	1	E14
12.2.1	7	Justiziar	1	1	1	A15/E13
12.4.1	8	Informationssicherheitsbeauftragter	1	1	1	E11
12.4.2	169	Informationssicherheitsbeauftragter Schul-IT	1	1	1	E11
12.5.1	9	Datenschutzbeauftragter	1	1	1	E11
13.0		Bereich Servicemanagement				
13.1.1	12	Bereichsleiter Servicemanagement	1	1	1	E13
13.2.1	13	IT-Service-Manager	1	1	1	E10
13.3.1	14	SB Qualitätsmanagement	1	1	1	E9a
13.4.1.1	15	IT-Anforderungsmanagement	1	1	1	E10
13.4.1.2		IT-Anforderungsmanagement Schul-IT			1	E10
13.5.1.	16	SB Leistungsempfänger-Management	1		1	E9c
20.0-I		Bereich Finanzen				
20.0.1	30	Bereichsleiter Finanzen	1		1	E13
20.1		Rechnungswesen/ Controlling				



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
20.1.1	18	Leitender- und Bilanzbuchhalter	1	1		E12
20.1.1.1	19	SB Finanzen Controlling	1	1	1	E11
20.1.1.2	20	SB Finanzen Controlling	1	1	1	E11
20.1.1.3	21	SB Finanzen Controlling	1		1	E11
20.1.2.1	170	SB Controlling	1		1	E10
20.1.3.1	49	FB Fördermittelmanagement	1	1	1	E10
20.1.3.2	177	SB Fördermittelmanagement	1		1	E9b
20.1.4.1	22	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.2	23	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.3	24	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.4	25	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.5	26	SB Finanzen-befristet-	1	1		E9b
20.2		Warenwirtschaft				
20.2.1	37	Teamleiter Warenwirtschaft	1	1	1	E10
20.2.2.1	43	FB Warenwirtschaft und Assetmanagement	1	1	1	E9a
20.2.3.1	41	FB Warenwirtschaft	1	1	1	E7
20.2.3.2	42	FB Warenwirtschaft	1	1	1	E7
20.2.4.1	171	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.4.2	172	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.4.3	173	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.5.1	44	SB Assetmanagement	1	1	1	E7
20.2.5.2	45	SB Assetmanagement	1	1	1	E7
20.2.5.3	174	SB Assetmanagement	1		1	E7
20.2.5.4	175	SB Assetmanagement	1		1	E7
20.0-II		Bereich Zentrale Dienste und Beschaffung				
20.0.2	17	Bereichsleiter Zentrale Dienste und Beschaffung	1		1	E13
20.3.0		Interne Dienste				
20.3.1	31	FB Interne Dienste	1	1	1	E10
20.3.2.1	32	MA Interne Dienste	1	1	1	E8
20.3.2.2	33	MA Interne Dienste	1	1	1	E7
20.3.3.1	36	SB Liegenschaften	1		1	E7



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
20.4.0		Vertragsmanagement				
20.4.1	34	FB Vertragsmanagement	1	1	1	E9c
20.4.2	35	SB Vertragsmanagement	1	1	1	E9b
20.5.0		Beschaffung				
20.5.2.1	38	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
20.5.2.2	39	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
20.5.2.3	40	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
30.0.0		Bereich IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung				
30.0.1	46	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung	1	1	1	E13
30.0.2	47	SB Bereichsleitung	1	1	1	E8
30.1.0		Unternehmens- und Projektentwicklung				
30.1.1	48	FB ISY	1	1	1	E12
30.1.4	10	SB Produktmanagement	1	1	1	E11
30.1.5	11	SB Unternehmensentwicklung	1	1	1	E8
30.3.0		IT-Projektmanagement Schule				
30.3.2	51	Medienpädagoge	1	1	1	E11
30.3.4.1	52	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.4.2	53	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.4.3	54	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.5.2	56	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.3.5.3	57	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.3.5.4	58	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.4.0		Projekt 26 - meer.zukunft.seen. (Digitale Transformation Region)				
30.4.1.1	60	Teamleiter Projektmanagement Regionalentwicklung	1	1	1	E11
30.4.2.1	61	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.1	62	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.2	63	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.3	64	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.4	65	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.5.1	66	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
30.4.5.2	67	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c
30.4.5.3	68	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c
30.0.0		Bereich IT-Projektmanagement Verwaltung				
30.5.1	69	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Verwaltung	1	1	1	E13
30.5.1.1		SB Geschäftsstelle Verwaltung			1	E8
30.5.0		IT-Projektmanagement Verwaltung				
30.5.2.1	70	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.5.3.1	71	SB Formularmanagement/ Formulardesign	1		1	E9c
30.5.4.1	72	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.5.4.2	178	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
30.5.4.3	179	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
30.5.4.4	73	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.6.0		Informations- und Datenmanagement				
30.6.1	74	Referent Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E13
30.6.2.1	75	FB Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E10
30.6.2.2	76	FB Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E10
30.6.3.1	77	SB Datenkompetenzstelle	1		1	E9a
30.6.3.2	78	SB Datenkompetenzstelle	1		1	E9a
30.6.4.1	79	SB Datenkompetenzstelle Open Data	1		1	E9a
40.0		Bereich Schul-IT				
40.0.1	80	Bereichsleiter	1	1	1	E13
40.0.2	81	Referent Bereichsleitung	1	1	1	E11
40.0.3		SB Geschäftsstelle Schul-IT			1	E8
40.1.0		Team Schul-IT Projektmanagement				
40.1.1	50	Teamleiter Projektmanagement	1	1	1	E12
40.1.2.1	104	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
40.1.3.1	55	SB Projektbüro	1	1	1	E9c
40.1.4.1	59	MA Projektbüro	1	1	1	E8
40.2.0		Team Schul-IT Vor-Ort-Service LK VG + kaR				
40.2.1	82	Teamleiter	1	1	1	E12
40.2.1.1	84	MA Fachsupport	1	1	1	E10



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
40.2.1.2	87	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.2.1.3	181	MA Fachsupport	1		1	E10
40.2.1.4	185	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.2.1.5	85	MA Fachsupport	1		1	E10
40.2.2.1	91	MA Support	1	1	1	E9a
40.2.2.2	94	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.0		Team Schul-IT Vor-Ort-Service LK MSE + SV NB + kaR				
40.3.1		Teamleiter			1	E12
40.3.1.1	88	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.2	83	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.3	89	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.4	86	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.5	183	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.6	184	MA Fachsupport	1		1	E10
40.3.1.7	182	MA Fachsupport	1		1	E10
40.3.2.1	90	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.2.2	92	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.2.3	93	MA Support	1	1	1	E9a
40.4.0		Team Infrastruktur Dienste Schuldienstemanagement				
40.4.1	180	Teamleiter	1	1	1	E12
40.4.1.1	105	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.2	108	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.3	106	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.4	107	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.5	188	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.6	109	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.7	98	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.8	102	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.2.1	111	MA Support	1	1	1	E9a
40.4.2.2	95	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.0		Team Infrastruktur Dienste Schulbüro				



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
40.5.1	96	Teamleiter	1	1	1	E12
40.5.1.1	97	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.2	99	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.3	100	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.4	101	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.5	186	MA Fachsupport	1		1	E10
40.5.2.1	110	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.2.2	187	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.2.3	103	MA Support	1	1	1	E9a
50.0		Bereich Verwaltungs-IT				
50.0.1	112	Bereichsleiter Verwaltungs-IT	1		1	E13
50.0.2.1		Referent Bereichsleitung			1	E11
50.0.3.1	114	SB Bereichsleitung Verwaltungs-IT	1	1	1	E8
50.0.4.1	116	SB Lizenzmanagement	1		1	E10
50.1.0		Team 1 Personal/ Finanzen/ zentrale Anwendungen				
50.1.1	119	Teamleiter	1	1	1	E12
50.1.2.1	120	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.2	121	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.3	122	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.4	123	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.5	124	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.6	189	MA Fachsupport	1		1	E10
50.1.3.1	125	MA Support	1	1	1	E9a
50.1.3.2	126	MA Support	1	1	1	E9a
50.2.0		Team 2 Jugend/ Soziales/ Gesundheit/ Ordnung				
50.2.1	127	Teamleiter	1	1	1	E12
50.2.2.1	128	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.2	129	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.3	130	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.4	131	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.5	132	MA Fachsupport	1	1	1	E10



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
50.2.2.6	190	MA Fachsupport	1		1	E10
50.2.3.1	133	MA Support	1		1	E9a
50.3.0		Team 3 Bau/ Kataster/ Umwelt				
50.3.1	134	Teamleiter	1	1	1	E12
50.3.2.1	135	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.2.2	136	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.2.3	137	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.3.1	138	MA Support	1	1	1	E9a
50.4.0		Team 4 Enterprise Content Management/ Business Intelligence				
50.4.1	139	Teamleiter	1	1	1	E12
50.4.2.1	140	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.2	141	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.3	142	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.4	143	MA Support	1		1	E9a
50.4.2.5	144	MA Support	1		1	E9a
50.4.2.6	191	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.7	192	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.5		Bereich Basis-IT				
50.5.0.1	113	Bereichsleiter Basis- IT	1	1	1	E13
50.5.0.2		Referent Bereichsleitung			1	E11
50.5.0.3	115	SB Bereichsleitung Basis-IT	1	1	1	E8
50.5.0.4	118	SB Qualitätssicherung/ Nutzerbetreuung	1		1	E9a
50.5.0.5	168	Schwachstellenmanager/ Softwareauditor	1		1	E9a
50.5.0.6	152	MA Software-Paket-Entwicklung	1		1	E9a
50.5.0.7	117	SB Lizenzmanagement	1		1	E10
50.5.1		Team Serverdienste				
50.5.1.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.1.1.1	145	FB Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E11
50.5.1.1.2	193	FB Server- und Infrastrukturbetreuung	1		1	E11
50.5.1.2.1	146	MA Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E10
50.5.1.2.2	147	MA Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E10



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
50.5.1.3.1	150	MA Infrastrukturbetreuung	1		1	E9a
50.5.1.4.1	151	MA Zertifikate/ Exchange	1	1	1	E10
50.5.1.5.1	148	MA Serverbetreuung-VDI	1	1	1	E10
50.5.1.5.2	153	MA Serverbetreuung-VDI	1	1	1	E10
50.5.1.5.3		MA Serverbetreuung-VDI			1	E10
50.5.2		Team Nutzermanagement/Clients/Drucken				
50.5.2.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.2.1.1	154	MA Betreuung Clients/Drucken	1	1	1	E9a
50.5.2.2.1	155	MA Active Directory-Betreuung	1	1	1	E10
50.5.2.2.2	156	MA Active Directory-Betreuung	1		1	E10
50.5.2.3.1	194	SB Nutzermanagement	1		1	E9a
50.5.2.3.2	195	SB Nutzermanagement	1		1	E9a
50.5.2.4.1	149	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	1	E10
50.5.3		Team Kommunikationstechnologien				
50.5.3.0.1		Teamleiter			1	E11
50.5.3.1.1	160	MA Mobile Kommunikationstechnologien und Veranstaltungen	1	1	1	E9a
50.5.3.2.1	161	MA Telefonie, Softphone, MDM, Securemail	1	1	1	E9a
50.5.3.2.2	162	MA Telefonie, Softphone, MDM, Securemail	1		1	E9a
50.5.3.3.1		MA Administration Unified Communication			1	E9a
50.5.3.4.1	163	SB Abrechnung Telekommunikation	1	1	1	E8
50.5.4		Team Standortadministration/ -koordination				
50.5.4.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.4.1.1	164	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.2	165	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.3	166	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.4	167	MA Standortadministration	1		1	E10
50.5.4.2.1	157	MA Standortbetreuung HGW	1		1	E9a
50.5.4.2.2	158	MA Standortbetreuung WRN-DM	1	1	1	E9a
50.5.4.2.3	159	MA Standortbetreuung NB-NZ	1	1	1	E9a
50.5.4.3.1	196	FB GLT	1		1	E10
50.5.4.4.1	197	FB Clientservice	1		1	E9a
Summe			197	146	207	

J. Goldacker

W. Grotkopp

22.10.2024

Zusammenstellung

IKT-Ost AöR	
Zusammenstellung	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	47.244.808
Gesamtbetrag der Aufwendungen	47.244.808
Jahresergebnis	0
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.597.720
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.906.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.691.620
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.090.763
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.136.501
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-45.738
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-444.881
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.090.763
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	12.000.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	207,0
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.115.550
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-7.276.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	756.368
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	70.600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	70.600

IKT-Ost AöR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse		42.325.197	45.369.808	46.500.000	47.402.000	48.800.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge		2.941.941	0	104.000	856.000	1.277.000
5	Materialaufwand		23.465.311	25.622.340	23.500.000	23.925.000	24.300.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.875.868	2.304.396	2.550.000	2.650.000	2.750.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		21.589.443	23.317.944	20.950.000	21.275.000	21.550.000
6	Personalaufwand		10.573.894	12.448.917	14.457.500	15.187.500	15.916.500
	a) Löhne und Gehälter		8.699.313	10.286.369	11.900.000	12.500.000	13.100.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.874.581	2.162.548	2.557.500	2.687.500	2.816.500
	- davon für Altersversorgung			6.600			
7	Abschreibungen		7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000	6.150.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000	6.150.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		1.642.794	1.875.000	1.950.000	1.875.000	1.750.000
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		4.625.385	3.570.331	4.350.000	4.500.000	4.890.000
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		444.399	583.420	550.000	550.000	550.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.395	31.100	15.000	15.000	15.000
16	Ergebnis nach Steuern		3.808	5.500	6.500	5.500	5.500
17	sonstige Steuern		3.808	5.500			
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	6.500	5.500	5.500
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

IKT-Ost AöR						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0		6.500	5.500	5.500
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000	6.150.000
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.642.794	-1.875.000	-1.950.000	-1.875.000	-1.750.000
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	444.399	583.420	550.000	550.000	550.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten					
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	10.395	31.100	15.000	15.000	15.000
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-10.395	-31.100	-15.000	-15.000	-15.000
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.588.344	3.691.620	4.281.500	4.630.500	4.955.500
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3.429.050	-617.550	-623.726	-629.963	-636.262
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-13.667.704	-3.473.213	-4.341.516	-4.558.592	-5.014.451
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					

IKT-Ost AÖR						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Finanzplan						
	Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25						
26						
27						
28		-17.096.754	-4.090.763	-4.965.242	-5.188.555	-5.650.714
29						
30						
31		10.149.982	4.090.763	4.965.242	5.188.555	5.650.714
		10.149.982	4.090.763	4.965.242	5.188.555	5.650.714
32		-5.832.893	-3.553.080	-3.908.388	-4.299.227	-4.729.150
		-5.832.893	-3.553.080	-3.908.388	-4.299.227	-4.729.150
33		6.197.772				
a)						
b)						
c)		6.197.772				
34						
35						
36		-216.694	-583.420	-550.000	-550.000	-550.000
37						
38		10.298.167	-45.738	506.853	339.328	371.564
39		-210.243	-444.881	-176.888	-218.727	-323.650
40		-6.621.351	-6.831.594	-7.276.474	-7.453.363	-7.672.090
41		-6.831.594	-7.276.474	-7.453.363	-7.672.090	-7.995.740
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber						
Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						
Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden						
Mittel gehören						

IKT-Ost AOR						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Stellenübersicht						
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen	
1	kaufmännischer Vorstand	1,00 AT	1,00	1,00 AT		
2	technischer Vorstand	1,00 AT	1,00	1,00 AT		
3	Mitglied des Vorstandes	1,00 AT	0,00	0,00	kw	
4	Leiter Vorstandsbüro	1,00 11	0,00	1,00 12	Umwandlung von Referent des Vorstandes	
5	Referent des Vorstandes	1,00 11	1,00	1,00 11		
6	Bereichsleiter Personal und Organisation	1,00 13	0,00	1,00 13		
7	Referent für Personal	1,00 11	1,00	1,00 11		
8	Referent für Organisation	0,00	0,00	1,00 11		
9	FB für Aus- und Weiterbildung	1,00 10	1,00	1,00 10		
10	FB Personal und Organisation	1,00 10	1,00	1,00 10		
11	Bereichsleiter Compliance	1,00 14	1,00	1,00 14	Umbenannt von Stabsbereichsleiter	
12	Justiziar	1,00 14	1,00	1,00 14		
13	Informationssicherheitsbeauftragter	1,00 11	1,00	1,00 11	Umbenannt von IT-Sicherheitsbeauftragter	
14	Informationssicherheitsbeauftragter Schule	1,00 11	0,00	1,00 11		
15	Datenschutzbeauftragter	1,00 11	1,00	1,00 11		
16	Bereichsleiter Servicemanagement	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Referent Servicemanagement	
17	IT-Service-Manager	1,00 10	1,00	1,00 10		
18	SB Qualitätsmanagement	1,00 9a	1,00	1,00 9a	Umbenannt von SB Qualitäts- und Nutzermanagement	
19	IT-Anforderungsmanagement	1,00 10	1,00	1,00 10		
20	IT-Anforderungsmanagement Schul-IT	0,00	0,00	1,00 10		
21	SB Leistungsempfänger-Management	1,00 9c	0,00	1,00 9c		
22	Bereichsleiter Finanzen	1,00 13	0,00	1,00 13	Umwandlung von Leitender Finanz- und Bilanzbuchhalter	
23	Leitender Finanz- und Bilanzbuchhalter	1,00 12	1,00	0,00	kw	
24	SB Finanzen Controlling	2,00 11	2,00	3,00 11		
25	SB Controlling	1,00 10	0,00	1,00 10		
26	FB Fördermittelmanagement	1,00 10	1,00	1,00 10		
27	SB Fördermittelmanagement	1,00 9b	0,00	1,00 9b		
28	SB Finanzen	4,00 9b	3,00	4,00 9b		
29	SB Finanzen - befristet -	1,00 9b	1,00	0,00	kw - befristet bis 30.11.2024	
30	Teamleiter Warenwirtschaft	1,00 10	1,00	1,00 10		
31	FB Warenwirtschaft und Assetmanagement	1,00 7	1,00	1,00 9a	Umwandlung von MA Projektbüro Assetmanagement	
32	FB Warenwirtschaft	2,00 6	2,00	2,00 7	Umwandlung von SB Warenwirtschaft	
33	SB Warenwirtschaft	3,00 6	0,00	3,00 6		
34	SB Assetmanagement	4,00 7	2,00	4,00 7	Umbenannt von MA Projektbüro Assetmanagement	
35	Bereichsleiter Zentrale Dienste und Beschaffung	1,00 13	0,00	1,00 13	Umwandlung von Fachbereichsleiter 20-I	
36	FB Interne Services	1,00 10	1,00	1,00 10		
37	MA Interne Dienste	1,00 8	1,00	1,00 8		
38	MA Interne Dienste	1,00 7	1,00	1,00 7		
39	SB Liegenschaften	1,00 7	0,00	1,00 7	Umbenannt von SB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	
40	FB Vertragsmanagement	1,00 9c	1,00	1,00 9c		
41	SB Vertragsmanagement	1,00 9b	1,00	1,00 9b		
42	SB Beschaffung	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
43	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Fachbereichsleiter Digitale Transformation Schule + Regionalentwicklung	
44	SB Bereichsleitung	1,00 8	1,00	1,00 8	Umbenannt von SB Fachbereichsleitung	
45	SB ISY	1,00 12	1,00	1,00 12		
46	SB Produktmanagement	1,00 11	1,00	1,00 11		
47	SB Unternehmensentwicklung	1,00 8	1,00	1,00 8		
48	Medienpädagoge	1,00 11	1,00	1,00 11		
49	FB Projektmanagement	3,00 10	3,00	3,00 10		
50	SB Projektbüro	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
51	Teamleiter Projektmanagement Regionalentwicklung	1,00 11	1,00	1,00 11		
52	FB Projektbüro	5,00 10	5,00	5,00 10		
53	SB Projektbüro*	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
54	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Verwaltung	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Fachbereichsleiter Digitale Transformation Verwaltung + OZG	
55	SB Geschäftsstelle Verwaltung	0,00	0,00	1,00 8		
56	FB IT-Projektmanagement	4,00 10	2,00	4,00 10	Umbenannt von FB Projektbüro	
57	SB Formulardesign/ Formulardesign	1,00 9c	0,00	1,00 9c		
58	FB IT-Projektmanagement	1,00 9c	1,00	1,00 10	Umwandlung von SB Projektmanagement OZG - Neubewertung auf E10	
59	Referent Informations- und Datenmanagement	1,00 13	1,00	1,00 13		
60	FB Informations- und Datenmanagement	2,00 10	2,00	2,00 10		
61	SB Datenkompetenzstelle	2,00 9a	0,00	2,00 9a	Umbenannt von SB Informations- und Datenmanagement	
62	SB Datenkompetenzstelle Open Data	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
63	Bereichsleiter	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter	
64	Referent Betriebsleitung	1,00 11	1,00	1,00 11		
65	SB Geschäftsstelle Schul-IT	0,00	0,00	1,00 8		
66	Teamleiter Projektmanagement	1,00 11	1,00	1,00 12	Umwandlung von TL PM Digitale Transformation - Neubewertung auf E12	
67	FB IT-Projektmanagement	1,00 11	0,00	1,00 10	Umwandlung von FB Servicecontrolling - Neubewertung auf E10	
68	SB Projektbüro	1,00 9c	1,00	1,00 9c		
69	MA Projektbüro	1,00 8	1,00	1,00 8		
70	Teamleiter Vor-Ort-Service LK VG + kaR	1,00 12	1,00	1,00 12		
71	MA Fachsupport	5,00 10	3,00	5,00 10		
72	MA Support	2,00 10	2,00	2,00 9a		
73	Teamleiter Vor-Ort-Service LK MSE + SV NB + kaR	0,00	0,00	1,00 12		
74	MA Fachsupport	7,00 9a	5,00	7,00 10		
75	MA Support	3,00 9a	3,00	3,00 9a		
76	Teamleiter Infrastruktur-Dienste Schuldienstemanagement	1,00 12	1,00	1,00 12		
77	MA Fachsupport	8,00 10	4,00	8,00 10		
78	MA Support	2,00 9a	2,00	2,00 9a		
79	Teamleiter Infrastruktur-Dienste Schulbüro	1,00 12	1,00	1,00 12		
80	MA Fachsupport	5,00 10	5,00	5,00 10		
81	MA Support	3,00 9a	3,00	3,00 9a		
82	Bereichsleiter Verwaltungs-IT	1,00 13	0,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter Verwaltungs-IT (Fachverfahren)	
83	Referent Bereichsleitung	0,00	0,00	1,00 11		
84	SB Bereichsleitung Verwaltungs-IT	1,00 8	1,00	1,00 8		
85	SB Lizenzmanagement	1,00 9a	0,00	1,00 10		
86	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
87	MA Fachsupport	6,00 10	5,00	6,00 10		
88	MA Support	2,00 9a	2,00	2,00 9a		
89	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
90	MA Fachsupport	6,00 10	5,00	6,00 10		
91	MA Support	1,00 9a	1,00	1,00 9a		
92	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
93	MA Fachsupport	3,00 10	3,00	3,00 10		
94	MA Support	1,00 9a	1,00	1,00 9a		
95	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
96	MA Fachsupport	5,00 10	5,00	5,00 10		
97	MA Support	2,00 9a	0,00	2,00 9a		
98	Bereichsleiter Basis-IT	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter Basis-IT	
99	Referent Bereichsleitung	0,00	0,00	1,00 11		
100	SB Bereichsleitung Basis-IT	1,00 8	1,00	1,00 8	Umbenannt von SB Betriebsleitung Verwaltungs-IT	
101	SB Qualitätssicherung/ Nutzerbetreuung	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
102	Schwachstellenmanager/ Softwareauditor	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
103	MA Software-Paket-Entwicklung	1,00 9a	0,00	1,00 9a		

IKT-Ost AöR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.090.763	0	4.090.763	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	617.550	0	617.550	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.473.213	0	3.473.213	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.090.763	0	-4.090.763	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.090.763	0	4.090.763	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen des Landkreises Vorpommern Greifswald		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	808.193	0	808.193	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	808.193	0	808.193	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-808.193	0	-808.193	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	808.193	0	808.193	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			251				

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	Bereich:	Schule				
Kurzbeschreibung:	Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	688.000	0	688.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	688.000	0	688.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-688.000	0	-688.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	688.000	0	688.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			252				

IKT-Ost AöR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	597.886	0	597.886	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	16.500	0	16.500	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	581.386	0	581.386	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-597.886	0	-597.886	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	597.886	0	597.886	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

IKT-Ost AÖR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen (trägerübergreifend)		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Aufrechterhaltung der Betriebes und Integration des Callmanager in den Schulen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50.000	0	50.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50.000	0	50.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	50.000	0	50.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			254				

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung Landkreis Mecklenburgische Seenplatte inkl. des Eigenbetriebes Rettung		Bereich:	Verwaltung			
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	162.000	0	162.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	147.000	0	147.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.000	0	15.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-162.000	0	-162.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	162.000	0	162.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			255				

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	344.050	0	344.050	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	344.050	0	344.050	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-344.050	0	-344.050	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	344.050	0	344.050	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			256				

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung des Landkreises Vorpommern-Greifswald	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	80.000	0	80.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	80.000	0	80.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-80.000	0	80.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	80.000	0	80.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			257				

IKT-Ost AöR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung (trägerübergreifend)	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes der Verwaltungen für das Jahr 2025.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.151.233	0	1.151.233	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.151.233	0	1.151.233	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.151.233	0	-1.151.233	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.151.233	0	1.151.233	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

IKT-Ost AöR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung IKT Ost	Bereich:	IKT				
Kurzbeschreibung:	Optimierung interner Arbeitsabläufe im Bereich Lagerhaltung und Sicherstellung der IT-Sicherheit (Passwortmanager) sowie die Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen im Verwaltungsstandort Flurstraße in Neubrandenburg.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	144.400	0	144.400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	0	30.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	114.400	0	114.400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-144.400	0	-144.400	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	144.400	0	144.400	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

IKT-Ost AöR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen im kreisangehörigen Raum		Bereich:	Dritte			
Kurzbeschreibung:	Ausbau des Drittgeschäft mit dem kreisangehörigem Raum entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates vom 31.05.2024						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	65.000	0	65.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	65.000	0	65.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-65.000	0	-65.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	65.000	0	65.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

siehe Band 3/2

Herausgeber:

**Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister**

Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de